

01 | 26

INFOBLAT

Den offizjelle Rapport vun der Gemeng Fréiseng

4 Gemeinderatssitzung vom 25. September 2025

Séance du conseil communal du 25 septembre 2025

Anwesend

Bürgermeister
Roger BEISSEL

Schöffen
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Räte
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Luc MEYER, Claudio
MONGELLI, Charles WIRTGEN

Entschuldigt

Kim KARTHEISER, Rätin

Présents

Bourgmestre
Roger BEISSEL

Échevins
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Conseillers
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Luc MEYER, Claudio
MONGELLI, Charles WIRTGEN

Excusée

Kim KARTHEISER, conseillère

Tagesordnung

1. Korrespondenz
2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat
3. Genehmigung eines Kaufvertrags
4. Genehmigung einer unentgeltlichen Abtretungsvereinbarung
5. Genehmigung einer Wohnanlage
6. Genehmigung des Zusatzes zum Rahmenvertrag mit CFL Mobility über die Bereitstellung eines Parkplatzes und eines Fahrzeugs
7. Schaffung von zwei Stellen für unqualifizierte Arbeitnehmer
8. Genehmigung des Verwaltungskontos für das Rechnungsjahr 2023
9. Genehmigung des administrativen Kontos für das Rechnungsjahr 2023
10. Genehmigung der Pedibus-Konventionen 2025/2026 zwischen den Vereinen und der Gesellschaft Anne asbl
11. Festlegung der Schließungszeiten für die Geschäftsbetriebe
12. Genehmigung der Abrechnung bezüglich der ersten Ausstattung für die Betreuungseinrichtung der Frühziehung in Aspelt
13. Sportkommission – Rücktritt eines Mitglieds
14. Genehmigung des Sonderzuschusses „Bruno Motorcycle Tours“
15. Vorkaufsrechte
16. Entwürfe für Aktionspläne zur Lärmbekämpfung – Stellungnahme des Gemeinderats
17. Antrag der LSAP
18. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Ordre du jour

1. Correspondance
2. Questions écrites au Collège échevinal
3. Approbation d'un compromis de vente
4. Approbation d'un compromis de cession à titre gratuit
5. Approbation d'un lotissement
6. Approbation de l'avenant au contrat-cadre avec CFL Mobility pour la mise à disposition d'un emplacement de stationnement et d'un véhicule
7. Création de deux postes de salariés non-qualifiés
8. Approbation du compte de gestion pour l'exercice 2023
9. Approbation du compte administratif pour l'exercice 2023
10. Approbation des conventions Pedibus 2025/2026 entre les associations et l'asbl Anne
11. Fixation de l'heure de fermeture pour les établissements commerciaux
12. Approbation du décompte relatif au 1^{er} équipement pour le SEA précoce à Aspelt
13. Commission sportive – démission d'un membre
14. Approbation du subside spécial « Bruno Motorcycle Tours »
15. Droits de préemption
16. Projets de plan d'action de lutte contre le bruit dans l'environnement – avis du Conseil communal
17. Motion du parti LSAP
18. Questions orales au Collège échevinal

Infoblat 01 | 26

■ ■ ■ 1. Korrespondenz

- Frau Kartheiser ist für die heutige Sitzung entschuldigt. Sie hat ihr Stimmrecht an Herrn Wirtgen übertragen.
- Zur finanziellen Lage teilt Herr Beissel mit, dass die Gemeinde über 15,5 Millionen Euro auf ihren Bankkonten verfügt. Die Einnahmen für das Jahr 2025 belaufen sich auf 16,7 Millionen Euro und die Ausgaben auf 23 Millionen Euro. Der Kredit in Höhe von 18,5 Millionen Euro wird auf das Jahr 2024 gebucht.
- Bei den starken Regenfällen am 8. September 2025 gab es keine Schäden in der Gemeinde Frisingen, was zeigt, dass die Bemühungen der Gemeinde zur Hochwasserprävention die Lage verbessert haben. Gestern musste das CGDIS bei den Wohnhäusern am Ortsausgang von Frisingen in Richtung Aspelt tätig werden. Dieser Einsatz war nicht auf die kommunale Infrastruktur zurückzuführen, sondern auf die unzureichende Leistung der Pumpen der Wohnhäuser. In Hellinggen haben sich die Überschwemmungsprobleme dank Renaturierungsmaßnahmen und Infrastrukturarbeiten deutlich verbessert.
- Der Schöffenrat schlägt vor, den Antrag der LSAP zur Ausarbeitung eines Polizeireglements auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag der LSAP zur Ausarbeitung eines Polizeireglements auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen (siehe Punkt 17).

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

Schriftliche Frage der LSAP

[Terrainen am Besëtz vun der Gemeng](#)

An de lëschten Joren si vill Terrainen kaf, verkaf oder getosch ginn. Kéint de Gemengerot eng nei Lëscht mat all de Kadaster-Parzellen kréien, déi der Gemeng gehéiert?

Herr Beissel erteilt Herrn Gaffinet das Wort, um die schriftliche Frage der LSAP vorzutragen.

Herr Gaffinet bittet um eine Liste der Katasterparzellen, die sich im Besitz der Gemeinde befinden.

Es wird beschlossen, dass die Liste erstellt und dem Gemeinderat innerhalb von 14 Tagen übermittelt wird.

■ ■ ■ 3. Genehmigung eines Kaufvertrags

Herr Beissel legt dem Gemeinderat den Kaufvertrag bezüglich des Erwerbs eines Wohnhauses durch die Gemeinde Frisingen vor, das sich in Aspelt am Ort namens „Op der Gare“, auf einem 4 Ar großen Grundstück befindet, das im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter der Nummer 136/3747 eingetragen ist. Das Grundstück ist von Parzellen umgeben, die bereits der Gemeinde gehören, und ist im allgemeinen Bebauungsplan (PAG) als „gemischte Zone“ ausgewiesen.

Den offizielle Rapport vun der Gemeng Fréiseng

■ ■ ■ 1. Correspondance

- Madame Kartheiser est excusée pour la séance d'aujourd'hui. Elle a passé son pouvoir de vote à Monsieur Wirtgen.
 - Concernant la situation financière, Monsieur Beissel informe que la Commune dispose de 15,5 millions d'euros sur les comptes bancaires. Les recettes pour l'exercice 2025 se chiffrent à 16,7 millions d'euros et les dépenses à 23 millions d'euros. Le prêt de 18,5 millions d'euros est comptabilisé sur l'exercice 2024.
 - Lors des fortes pluies en date du 8 septembre 2025, il n'y avait pas de dégâts sur le territoire de la Commune de Frisange, ce qui démontre que les efforts de la Commune dans la prévention des inondations ont porté fruit. Hier, le CGDIS a dû intervenir au niveau des résidences à la sortie du village de Frisange en direction d'Aspelt. L'intervention n'était pas due aux infrastructures communales, mais à la performance insuffisante des pompes des résidences. À Hellinggen, les problèmes d'inondation ont été nettement améliorés grâce aux mesures de renaturation et aux travaux d'infrastructure.
 - Le Collège échevinal propose d'ajouter la motion du parti LSAP relative à l'élaboration d'un règlement de police à l'ordre du jour d'aujourd'hui.
- Le Conseil communal décide à l'unanimité d'ajouter la motion du parti LSAP relative à l'élaboration d'un règlement de police à l'ordre du jour d'aujourd'hui (voir point 17).

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 2. Questions écrites au Collège échevinal

Question écrite du parti LSAP

[Terrainen am Besëtz vun der Gemeng](#)

An de lëschten Joren si vill Terrainen kaf, verkaf oder getosch ginn. Kéint de Gemengerot eng nei Lëscht mat all de Kadaster-Parzellen kréien, déi der Gemeng gehéiert?

Monsieur Beissel passe la parole à Monsieur Gaffinet pour présenter la question écrite du parti LSAP.

Monsieur Gaffinet demande un relevé des parcelles cadastrales dont la Commune est propriétaire.

Il est retenu que la liste sera établie et transmise au Conseil communal endéans 14 jours.

■ ■ ■ 3. Approbation d'un compromis de vente

Monsieur Beissel soumet au Conseil communal le compromis de vente relatif à l'acquisition par la Commune de Frisange d'une maison d'habitation sise au lieu-dit « Op der Gare » à Aspelt, parcelle d'une contenance de 4 ares inscrite dans le cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, sous le numéro 136/3747. Le terrain est entouré de parcelles qui appartiennent déjà à la Commune et est couvert d'une « zone mixte » dans le plan d'aménagement général (PAG).

Herr Gaffinet fragt, ob das Grundstück in eine Zone für öffentliche Gebäude und Einrichtungen (BEP) umgewandelt werden muss und ob der Schöfferrat bereits Ideen für die Nutzung des Grundstücks hat.

Herr Beissel antwortet, dass eine Umklassifizierung nicht erforderlich ist, da das Grundstück als gemischte Zone klassiert ist. Das Grundstück soll zur Neugestaltung des öffentlichen Platzes „Garer Plaz“ genutzt werden. Es ist geplant, dort eventuell das Jugendhaus zu errichten und den Spielplatz umzugestalten. Außerdem werden Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt.

Herr Gaffinet möchte verhindern, dass das Wohnhaus verfällt, damit keine Hausbesetzer sich darin niederlassen.

Herr Beissel beruhigt die Gemeinderatsmitglieder. Sobald das Grundstück der Gemeinde gehört, wird das Wohnhaus nämlich abgerissen und das Grundstück unterhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kaufvertrag für das im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, am Ort namens „Op der Gare“, unter der Nummer 136/3747 eingetragene Grundstück mit einer Fläche von 4 Ar 60 Zentiar, zu genehmigen und die Ausgabe von 500.000€ auf den Haushaltsartikel 4/650/221311/99001 für den Erwerb nicht zugewiesener Gebäude zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 4. Genehmigung einer unentgeltlichen Abtretungsvereinbarung

Herr Beissel legt dem Gemeinderat die Vereinbarung bezüglich der unentgeltlichen Abtretung eines bisher auf einem Privatgrundstück in der „Kierfechstrooss“ in Aspelt gelegenen Gehwegabschnitts vor, um die Parzelle in das öffentliche Straßennetz zu integrieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die unentgeltliche Abtretungsvereinbarung bezüglich des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter der Nummer 34/5811 eingetragenen Grundstücks, am Ort namens „Kierfechstrooss“, mit einer Fläche von 72 ca zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 5. Genehmigung einer Wohnanlage

Herr Beissel präsentiert die Anfrage bezüglich der Aufteilung des Grundstücks auf 37, Robert-Schuman-Strooss in Frisingen in drei Parzellen, um auf der linken Seite Mehrfamilienhäuser zu errichten und auf der rechten Seite einen Durchgang zum hinteren Grundstück zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufteilung des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, unter der Nummer 155/2787 eingetragenen Grundstücks auf 37, Robert-Schuman-Strooss, in drei Parzellen zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

Monsieur Gaffinet demande si le terrain doit être reclassé en une zone de bâtiments et équipements publics (BEP) et si le Collège échevinal a déjà des idées quant à l'utilisation du terrain.

Monsieur Beissel répond qu'un reclassement n'est pas requis, vu que le terrain est classé en zone mixte. Le terrain servira à réaménager la place publique « Garer Plaz ». Il est envisagé d'y construire éventuellement la Maison des jeunes et de réaménager l'aire de jeu. En plus, des mesures anti-crues seront mises en place.

Monsieur Gaffinet veut éviter que la maison d'habitation ne se dégrade afin d'empêcher l'installation de squatteurs.

Monsieur Beissel rassure les membres du Conseil communal. En effet, dès que la parcelle appartient à la Commune, la maison d'habitation sera démolie et le terrain sera entretenu.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de vente relatif à la parcelle inscrite sous le numéro 136/3747 dans le cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, au lieu-dit « Op der Gare », d'une contenance de 4 ares 60 centiares, et d'imputer la dépense de 500.000€ sur l'article budgétaire 4/650/221311/99001 relatif à l'acquisition de bâtiments non affectés.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 4. Approbation d'un compromis de cession à titre gratuit

Monsieur Beissel présente au Conseil communal le compromis de cession à titre gratuit d'un morceau de trottoir localisé jusqu'à présent sur une propriété privée dans la rue « Kierfechstrooss » à Aspelt, afin de pouvoir intégrer la parcelle dans la voirie publique.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de cession à titre gratuit relatif à la parcelle inscrite sous le numéro 34/5811 dans le cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, au lieu-dit « Kierfechstrooss », d'une contenance de 72 ca.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 5. Approbation d'un lotissement

Monsieur Beissel présente la demande de morcellement du terrain sis 37, Robert-Schuman-Strooss à Frisange en trois lots en vue d'y construire des immeubles d'appartements du côté gauche et de laisser un passage du côté droit, permettant d'accéder à la parcelle arrière.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'autoriser le lotissement de la parcelle inscrite au cadastre de la Commune de Frisange, section B de Frisange, sous le numéro 155/2787, sise 37, Robert-Schuman-Strooss, en trois lots.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 6. Genehmigung des Zusatzes zum Rahmenvertrag mit CFL Mobility über die Bereitstellung eines Parkplatzes und eines Fahrzeugs

Herr Beissel legt dem Gemeinderat den Zusatz zu dem am 28. April 2021 genehmigten Rahmenvertrag mit CFL Mobility vor, der die Bereitstellung eines Parkplatzes und eines Fahrzeugs sowie die Festlegung der monatlich an CFL Mobility zu zahlende finanzielle Gegenleistung regelt. Der Zusatz erhöht die monatliche Gegenleistung von 700€ auf 779,35€.

Herr Gaffinet schlägt vor, ein Nutzfahrzeug auszuwählen, damit die Bürger es beispielsweise nutzen können, um zum Recyclingpark zu fahren.

Herr Beissel antwortet, dass die Notwendigkeit, einen Kleintransporter zur Verfügung zu stellen, von der Einwohnerzahl der Gemeinde abhängt. Es hat sich gezeigt, dass das in Frisingen zur Verfügung gestellte Fahrzeug viel genutzt wird, vor allem am Wochenende. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Bürger, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, während ein Kleintransporter bei Bedarf einfach gemietet werden kann.

Herr Courtois schlägt vor, die Flex-Station mit einer Ladestation auszustatten, um ein Elektroauto zur Verfügung stellen zu können.

Herr Beissel erklärt, dass derzeit keine Nachfrage in dieser Richtung besteht und CFL Mobility auch nicht vorgeschlagen hat, das derzeitige Fahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug auszutauschen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den am 18. Juli 2025 zwischen dem Schöfferrat der Gemeinde Frisingen und CFL Mobility unterzeichneten Zusatz zum Rahmenvertrag über die Bereitstellung eines Parkplatzes und eines Fahrzeugs sowie die Erhöhung der monatlichen finanziellen Gegenleistung zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 7. Schaffung von zwei Stellen für unqualifizierte Arbeitnehmer

Der Schöfferrat schlägt vor, zwei Teilzeitstellen für unqualifizierte Arbeitnehmer zu schaffen, um die Teams zu verstärken, die für die Reinigung der Umkleieräume des Fußballplatzes in Aspelt, des Rathauses und der Umkleieräume des kommunalen Ateliers und des Recyclingparks in Hellingen zuständig sind. Derzeit werden die Reinigungssteams von einer Firma unterstützt. Angesichts der Kosten und aus sozialen Gründen zieht der Schöfferrat es vor, zusätzliches Gemeindepersonal einzustellen.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet präzisiert Herr Beissel, dass derzeit etwa 10 Personen im Reinigungsdienst der Gemeinde beschäftigt sind.

Herr Gaffinet schlägt vor, in diesem Bereich Personen einzustellen, die bei der Adem gemeldet sind oder sich in einer schwierigen Situation befinden.

Herr Beissel antwortet, dass diese Kriterien bei der Bearbeitung der Bewerbungen berücksichtigt werden und dass die Einwohner der Gemeinde bevorzugt

■ ■ ■ 6. Approbation de l'avenant au contrat-cadre avec CFL Mobility pour la mise à disposition d'un emplacement de stationnement et d'un véhicule

Monsieur Beissel soumet au Conseil communal l'avenant au contrat-cadre avec CFL Mobility, approuvé en date du 28 avril 2021, réglant la mise à disposition d'un emplacement de stationnement et d'un véhicule ainsi que la fixation de la contrepartie financière versée mensuellement à CFL Mobility. L'avenant porte la contrepartie mensuelle de 700€ à 779,35€.

Monsieur Gaffinet propose d'opter pour une voiture utilitaire afin de permettre aux citoyens de l'utiliser p.ex. pour aller au parc de recyclage.

Monsieur Beissel répond que la nécessité de mettre à disposition une camionnette dépend du nombre d'habitants de la commune. Il s'avère que le véhicule mis à disposition à Frisange est beaucoup utilisé, surtout le weekend. L'offre est surtout destinée aux citoyens qui ne disposent pas de véhicule personnel, tandis qu'une camionnette peut être facilement louée en cas de besoin.

Monsieur Courtois propose d'équiper la station Flex d'une borne de recharge afin de pouvoir mettre à disposition une voiture électrique.

Monsieur Beissel explique que pour l'instant, il n'y a pas de demande dans ce sens et CFL Mobility n'a pas non plus proposé d'échanger le véhicule actuel contre un véhicule électrique.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'avenant au contrat signé en date du 18 juillet 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et CFL Mobility relatif à la mise à disposition d'un emplacement de stationnement et d'un véhicule ainsi qu'à l'augmentation de la contrepartie financière mensuelle.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 7. Création de deux postes de salariés non-qualifiés

Le Collège échevinal propose de créer deux postes de salariés non-qualifiés à tâche partielle pour renforcer les équipes chargées des travaux de nettoyage des vestiaires du terrain de football à Aspelt, de la mairie et des vestiaires de l'atelier et du parc de recyclage à Hellange. En effet, les équipes de nettoyage sont actuellement renforcées par une entreprise. Vu les frais de l'entreprise et pour des raisons sociales, le Collège échevinal préfère engager du personnel communal supplémentaire.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel précise qu'environ 10 personnes sont actuellement engagées dans le service de nettoyage de la Commune.

Monsieur Gaffinet propose d'engager dans ce domaine des personnes inscrites auprès de l'Adem ou en situation difficile.

Monsieur Beissel répond que ces critères seront considérés lors du traitement des candidatures et que les habitants de la Commune seront privilégiés. Monsieur Beissel ajoute que la Commune entretient de bonnes relations avec l'Office social, dispose de nouveau d'un

werden. Herr Beissel fügt hinzu, dass die Gemeinde gute Beziehungen zum Sozialamt unterhält, im Rahmen der Aktivierungsmaßnahmen des Typs „gemeinnützige Beschäftigung“ (TUC) erneut eine Stelle zu besetzen hat und dass das Team des CIGL aus Arbeitern besteht, die direkt von der Adem kommen.

Herr Courtois begrüßt die Idee, ungelernete Arbeitskräfte für den Reinigungsdienst einzustellen und Menschen in prekären Situationen den Vorzug zu geben. Die CSV unterstützt die Schaffung von Arbeitsplätzen in diesem Bereich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine zusätzliche Teilzeitstelle von 50% für einen unqualifizierten Arbeitnehmer und eine zusätzliche Teilzeitstelle von 75% für einen unqualifizierten Arbeitnehmer zu schaffen, gemäß dem Kollektivvertrag für Arbeitnehmer der Gemeinde Frisingen, Lohngruppe B, um den Reinigungsdienst zu verstärken.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 8. Genehmigung des Verwaltungskontos für das Rechnungsjahr 2023

Herr Beissel legt das am 29. April 2024 vom Gemeindevorstand aufgestellte Verwaltungskonto für das Jahr 2023 vor.

Im ordentlichen Haushalt belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 21,5 Millionen Euro und die Gesamtausgaben auf 14,8 Millionen Euro, wodurch sich der Überschuss für das Jahr 2023 auf 6,7 Millionen Euro beläuft.

Der endgültige Überschuss beträgt 12,5 Millionen Euro für den ordentlichen Haushalt.

Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 18,3 Millionen Euro, einschließlich der Einnahmen aus dem Kredit und der Rückzahlung vom Syndikat *Sifridawe*, und die Gesamtausgaben auf 16,3 Millionen Euro, wodurch sich der Überschuss für das Jahr 2023 auf 1,9 Millionen Euro beläuft.

Der endgültige Überschuss beläuft sich auf 1,9 Millionen Euro für den außerordentlichen Haushalt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Verwaltungskonto für das Jahr 2023 provisorisch wie vorgelegt zu verabschieden und die übergeordneten Behörden zu bitten, das Verwaltungskonto für das Rechnungsjahr 2023 definitiv zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 9. Genehmigung des administrativen Kontos für das Rechnungsjahr 2023

Herr Beissel legt das administrative Konto für das Rechnungsjahr 2023 mit dem Prüfungsbericht des Innenministeriums vor.

Bezüglich der Abgaben und Gebühren für die Kanalisation und Abwasserreinigung sowie für Trinkwasser, wird derzeit das Reglement an das Gesetz vom 20. Juli 2017 über Wasser angepasst. Herr Beissel plant, dem Gemeinderat

poste vacant dans le cadre des mesures d'activation « travaux d'utilité collective (TUC) » et que l'équipe du CIGL est constituée d'ouvriers provenant directement de l'Adem.

Monsieur Courtois salue l'idée d'engager des salariés non-qualifiés pour le service de nettoyage et de privilégier des personnes en situation précaire. Le parti CSV soutient la création de postes dans ce domaine.

Le Conseil communal décide à l'unanimité de créer un poste supplémentaire de salarié non-qualifié à tâche partielle de 50% et un poste supplémentaire de salarié non-qualifié à tâche partielle de 75% pour renforcer le service de nettoyage, d'après le contrat collectif des salariés de la Commune de Frisange, groupe de traitement B.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 8. Approbation du compte de gestion pour l'exercice 2023

Monsieur Beissel présente le compte de gestion pour l'exercice 2023 tel que dressé en date du 29 avril 2024 par le receveur communal.

Au niveau du service ordinaire, le total des recettes s'élève à 21,5 millions d'euros et le total des dépenses à 14,8 millions d'euros, portant le boni de l'exercice 2023 à 6,7 millions d'euros.

Le boni définitif s'élève à 12,5 millions d'euros pour le service ordinaire.

Au niveau du service extraordinaire, le total des recettes s'élève à 18,3 millions d'euros, y compris les recettes provenant du prêt et du remboursement du *Sifridawe*, et le total des dépenses s'élève à 16,3 millions d'euros, portant le boni de l'exercice 2023 à 1,9 millions d'euros.

Le boni définitif s'élève à 1,9 millions d'euros pour le service extraordinaire.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter provisoirement le compte de gestion de l'exercice 2023 tel que présenté et de demander aux autorités supérieures d'arrêter définitivement le compte de gestion de l'exercice 2023.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 9. Approbation du compte administratif pour l'exercice 2023

Monsieur Beissel présente brièvement le compte administratif pour l'exercice 2023 avec le rapport de vérification du Ministère des Affaires intérieures.

Concernant les taxes et redevances à percevoir sur la canalisation et l'épuration des eaux usées et sur l'eau destinée à la consommation humaine, l'adaptation du règlement à la loi du 20 juillet 2017 relative à l'eau est en cours. Monsieur Beissel estime que les taxes révisées puissent être soumises à l'approbation du Conseil communal en juin 2026 et entrer en vigueur fin 2026.

Le loyer et les charges locatives du logement donné en location par la Commune de Frisange seront adaptés

die überarbeiteten Gebühren im Juni 2026 zur Genehmigung vorzulegen, damit sie Ende 2026 in Kraft treten können.

Die Miete und die Mietnebenkosten für die von der Gemeinde Frisingen vermieteten Wohnungen werden in Absprache mit dem Sozialamt der Gemeinden Bettemburg, Frisingen und Roeser angepasst.

Bezüglich der vom Innenministerium festgestellten, nicht dem standardisierten Budgetplan entsprechenden Verbuchung, erklärt Herr Beissel, dass der Schöffenrat beschlossen hatte, ein neues Zelt zu kaufen, das unerlässlich war für den reibungslosen Ablauf der Aktivitäten der Grundschule und der „Maison relais“, und die Ausgaben in Höhe von 20.000€ angesichts der Dringlichkeit der Situation auf den Haushaltsartikel für unvorhergesehene kleinere Ausgaben des Schöffenrats zu buchen.

Um die Unregelmäßigkeiten im Bereich der öffentlichen Ausschreibungen zu rechtfertigen, erklärt Herr Beissel, dass die gesetzlichen Bestimmungen in der Praxis manchmal schwer anzuwenden sind.

Herr Courtois weist darauf hin, dass das Innenministerium seit drei Jahren eine Anpassung der Wassergebühren fordert. Er hofft sehr, dass das Reglement im nächsten Jahr überarbeitet wird.

Bezüglich der Anschaffung des Zeltes fragt Herr Courtois, ob der Schöffenrat der Empfehlung des Ministeriums folgen wird, einen Haushaltsartikel für außerordentliche Ausgaben im Zusammenhang mit anderem Mobiliar zu schaffen.

Herr Beissel antwortet, dass ein außerordentlicher Haushaltsartikel ein zu zeitaufwendiges Verfahren für den Ersatz von Mobiliar in Notfällen mit sich bringt.

Was die Unregelmäßigkeiten im Bereich der öffentlichen Ausschreibungen betrifft, ist Herr Courtois der Ansicht, dass die Regeln unbedingt eingehalten werden müssen, zumal es sich um Projekte in Millionenhöhe handelt.

Herr Beissel antwortet, dass der Schöffenrat aus praktischen Gründen bestimmte Projekte lieber seinem vertrauten Planungsbüro bzw. Architekten anvertraut. Bei Großprojekten wie dem Bau des neuen Gemeindehauses oder der neuen Schule organisiert die Gemeinde Architektenwettbewerbe wie vom Gesetz vorgegeben. Herr Beissel fügt hinzu, dass andere Gemeinden ebenso verfahren.

Herr Courtois akzeptiert diese Begründungen nicht und besteht darauf, dass das Gesetz eingehalten werden muss, um im schlimmsten Fall strafrechtliche Folgen zu vermeiden. Die CSV ist nicht mit den Praktiken des Schöffenrats einverstanden und wird gegen das Verwaltungskonto für das Rechnungsjahr 2023 stimmen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (CSV), das Verwaltungskonto für das Rechnungsjahr 2023 provisorisch wie vorgelegt zu verabschieden und die übergeordneten Behörden zu bitten, das Verwaltungskonto für das Rechnungsjahr 2023 definitiv zu genehmigen.

Abstimmung: 9x dafür; 2x dagegen (CSV)

en concertation avec l'Office social des Communes de Bettembourg, Frisange et Roeser.

Concernant l'imputation comptable non conforme au plan budgétaire normalisé relevée par le Ministère des Affaires intérieures, Monsieur Beissel explique que le Collège échevinal avait décidé d'acheter une nouvelle tente, indispensable pour assurer le bon déroulement des activités de l'école fondamentale et de la Maison relais, en imputant la dépense de 20.000€ sur l'article budgétaire réservé aux menues dépenses imprévues du Collège échevinal, étant donné l'urgence de la situation.

Pour justifier les irrégularités constatées en matière de marchés publics, Monsieur Beissel explique que dans la pratique, les dispositions légales sont parfois difficiles à appliquer.

Monsieur Courtois fait remarquer que le Ministère des Affaires intérieures demande l'adaptation des taxes relatives à l'eau depuis trois ans. Il espère vivement que le règlement soit révisé l'année prochaine.

Dans le cadre de l'acquisition de la tente, Monsieur Courtois demande si le Collège échevinal suivra la recommandation du Ministère de créer un article budgétaire pour des dépenses extraordinaires liées à d'autres mobiliers.

Monsieur Beissel répond qu'un article budgétaire extraordinaire implique une procédure trop fastidieuse pour remplacer un mobilier en cas d'urgence.

Concernant les irrégularités en matière de marchés publics, Monsieur Courtois estime qu'il faut absolument respecter les règles, d'autant plus qu'il s'agit de projets de plusieurs millions d'euros.

Monsieur Beissel répond que pour des raisons pratiques, le Collège échevinal préfère confier certains projets à son bureau d'études respectivement son architecte de confiance. Pour les projets de grande envergure tels que la construction de la nouvelle mairie ou de la nouvelle école, la Commune organise des concours d'architecte comme prévu par la législation. Monsieur Beissel ajoute que les autres communes procèdent de la même manière.

Monsieur Courtois n'accepte pas ces justifications et insiste sur le fait que la loi doit être respectée pour éviter au pire des cas des suites pénales. Le parti CSV n'approuve pas les pratiques du Collège échevinal et votera contre le compte administratif de l'exercice 2023.

Le Conseil communal décide, avec 9 voix pour et 2 voix contre (CSV), d'arrêter provisoirement le compte administratif de l'exercice 2023 tel que présenté et de demander aux autorités supérieures d'arrêter définitivement le compte administratif de l'exercice 2023.

Vote : 9x pour ; 2x contre (CSV)

■ ■ ■ 10. Genehmigung der *Pedibus*-Konventionen 2025/2026 zwischen den Vereinen und der Gesellschaft *Anne asbl*

Herr Beissel stellt die für das Schuljahr 2025/2026 zwischen der Gemeinde Frisingen und der Verwaltungsgesellschaft der „Maison relais“ *Anne asbl* unterzeichneten *Pedibus*-Konventionen vor, damit die Kinder, die die „Maison relais“ besuchen, zu Fuß zu den Aktivitäten der Sportvereine sowie zur Musikschule gebracht werden können.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die am 25. September 2025 zwischen der Gemeinde Frisingen und der Gesellschaft *Anne asbl* abgeschlossenen *Pedibus*-Konventionen für das Schuljahr 2025/2026, betreffend die Vereine *Aspelt Gym Academy*, *LASEP*, *Zumba Kids*, *Shotokan Karate Club Frisange*, *DT Fréiseng*, *FC Red Boys Aspelt* und die Musikschule *UGDA*, und beschließt, die Ausgaben auf den Haushaltsartikel 3/242/612160/99001 bezüglich der Beteiligung an den Kosten der „Maison relais“ zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 11. Festlegung der Schließungszeiten für die Geschäftsbetriebe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, allen Geschäftsbetrieben mit Ausnahme von Tankstellen, Cafés und Restaurants, die auf dem Gebiet der Gemeinde Frisingen ansässig sind, zu gestatten, ihre Schließungszeit an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2026 auf 20:00 Uhr zu verlängern.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 12. Genehmigung der Abrechnung bezüglich der ersten Ausstattung für die Betreuungseinrichtung der Frühherziehung in Aspelt

Herr Beissel legt die Abrechnung für die Erstausrüstung der „Maison relais“ der Frühherziehung in Aspelt vor. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass der Staat für diese Ausgabe einen Zuschuss in Höhe von 60.000€ gewährt hat.

Genehmigte Kostenvorschläge: 160.000,00€ inkl. MwSt.
Ausgaben: 130.000,34€ inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung für die erste Ausstattung der Betreuungseinrichtung der Frühherziehung in Aspelt zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 13. Sportkommission – Rücktritt eines Mitglieds

Herr Beissel legt den Rücktritt von Herrn Ben Eich aus der Sportkommission vor. Da Herr Eich den Verein BC Donnerball vertreten hat, der nicht mehr aktiv in der Gemeinde Frisingen ist, bittet Herr Beissel die Gemeinderatsmitglieder, einen neuen Kandidaten vorzuschlagen, der Mitglied in einem anderen Sportverein der Gemeinde ist.

Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt von Herrn Ben Eich aus der Sportkommission einstimmig an.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 10. Approbation des conventions *Pedibus* 2025/2026 entre les associations et l'asbl *Anne*

Monsieur Beissel présente la convention *Pedibus* signée pour l'année scolaire 2025/2026 entre la Commune de Frisange et l'organisme gestionnaire de la Maison relais *Anne asbl* afin que les enfants fréquentant la Maison relais puissent être amenés à pied aux activités des associations sportives concernées ainsi qu'à l'école de musique.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les conventions *Pedibus* pour l'année scolaire 2025/2026, conclues en date du 25 septembre 2025 entre la Commune de Frisange et l'asbl *Anne*, pour les associations *Aspelt Gym Academy*, *LASEP*, *Zumba Kids*, *Shotokan Karate Club Frisange*, *DT Fréiseng*, *FC Red Boys Aspelt* et l'école de musique *UGDA*, et d'imputer les dépenses sur l'article budgétaire 3/242/612160/99001 relatif à la participation aux frais de la Maison relais.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 11. Fixation de l'heure de fermeture pour les établissements commerciaux

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'autoriser toutes les exploitations commerciales, à l'exception des stations d'essence, cafés et restaurants, établies sur le territoire de la Commune de Frisange, de prolonger l'heure de fermeture jusqu'à 20.00 heures les dimanches et jours fériés de l'année 2026.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 12. Approbation du décompte relatif au 1^{er} équipement pour le SEA précoce à Aspelt

Monsieur Beissel présente le décompte relatif au 1^{er} équipement pour la Maison relais de l'éducation précoce à Aspelt. Il informe le Conseil communal que l'État a accordé un subside de 60.000€ pour cette dépense.

Devis votés : 160.000,00€ TTC
Dépenses : 130.000,34€ TTC

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif au 1^{er} équipement pour le SEA précoce à Aspelt.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 13. Commission sportive – démission d'un membre

Monsieur Beissel présente la démission de Monsieur Ben Eich de la Commission sportive. Comme Monsieur Eich représentait l'association BC Donnerball, qui n'est plus active au sein de la Commune de Frisange, Monsieur Beissel demande aux membres du Conseil communal de proposer un nouveau candidat, adhérent à un club sportif de la Commune.

Le Conseil communal accepte à l'unanimité la démission de Monsieur Ben Eich de la Commission sportive

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 14. Genehmigung des Sonderzuschusses „Bruno Motorcycle Tours“

Der Schöffenrat schlägt vor, der Organisation „Bruno Motorcycle Tours“, die Motorradtouren organisiert, um Geld für die Vereine Street Angels, Wonschstär und FRIDA zu sammeln, einen Sonderzuschuss von 250€ zu gewähren.

Herr Courtois begrüßt die Initiative zur Unterstützung dieser Wohltätigkeitsaktion und schlägt vor, in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts für die Organisation zu werben.

Herr Beissel antwortet, dass das Gemeindeblatt nicht dazu bestimmt ist, für Aktionen zu werben, die von Privatpersonen initiiert wurden. Es wird beschlossen, dass ein kurzer Bericht im Magasinn veröffentlicht wird, sobald die Wohltätigkeitsaktion abgeschlossen ist.

Der Gemeinderat beschließt, der Organisation „Bruno Motorcycle Tours“ einen Sonderzuschuss von 250€ zu gewähren und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel für unvorhergesehene kleinere Ausgaben des Schöffenrats zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 15. Vorkaufsrechte

/

■ ■ ■ 16. Entwürfe für Aktionspläne zur Lärm-bekämpfung – Stellungnahme des Gemeinderats

Herr Beissel stellt kurz die Stellungnahme zu den Entwürfen der Aktionspläne gegen Umgebungslärm vor, die vom Planungsbüro 4urba ausgearbeitet wurde. Die Analysen zum Umgebungslärm wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Aufgrund der Maßnahmen zur Covid-Bekämpfung sind einige Daten bezüglich des Flug- und Straßenverkehrs nicht wirklich aussagekräftig. Da das Gebiet der Gemeinde Frisingen von zwei großen Verkehrsachsen mit mehr als 3 Millionen Fahrzeugen pro Jahr durchquert wird und sich in der Nähe des Flughafens befindet, hat die Gemeinde leider keinen großen Einfluss auf die Lärmquellen.

Herr Courtois begrüßt die Initiative des Schöffenrats, zu den Entwürfen der Aktionspläne gegen Umgebungslärm Stellung zu nehmen. Er schlägt vor, die konsultativen Kommissionen damit zu beauftragen, das Thema zu analysieren und Maßnahmen auf kommunaler Ebene auszuarbeiten. Da rot markierte Verkehrsachsen die Gemeinde durchqueren, bestätigt Herr Courtois, dass die Möglichkeiten auf kommunaler Ebene begrenzt sind. Er hält es jedoch für wichtig, einige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen.

Herr Beissel stimmt zu, die Akte an die Umwelt-, die Verkehrs- und die Bautenkommission weiterzuleiten. Er weist außerdem darauf hin, dass die Gemeinde Frisingen bereits an mehreren Stellen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen hat.

Herr Gaffinet bedauert die kurze Frist für die Einreichung der Stellungnahme. Er hätte es vorgezogen, wenn die

■ ■ ■ 14. Approbation du subside spécial « Bruno Motorcycle Tours »

Le Collège échevinal propose d'accorder un subside spécial de 250€ à l'organisation « Bruno Motorcycle Tours », qui organise des tours de moto pour collecter de l'argent afin de soutenir les associations Street Angels, Wonschstär et FRIDA.

Monsieur Courtois salue l'initiative de soutenir cette action caritative et propose de faire de la publicité pour l'organisation dans la prochaine édition du bulletin communal.

Monsieur Beissel répond que le bulletin communal n'est pas destiné à faire de la publicité pour des actions initiées par des personnes privées. Il est retenu qu'un bref reportage sera publié dans le Magasinn quand l'événement caritatif sera clôturé.

Le Conseil communal décide d'accorder un subside spécial de 250€ à l'organisation « Bruno Motorcycle Tours » et d'imputer la dépense sur l'article budgétaire 3/111/615243/99001 relatif aux menues dépenses imprévues du Collège échevinal.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 15. Droits de préemption

/

■ ■ ■ 16. Projets de plan d'action de lutte contre le bruit dans l'environnement – avis du Conseil communal

Monsieur Beissel présente brièvement l'avis concernant les projets de plan d'action contre le bruit dans l'environnement préparé par le bureau d'urbanisme et d'aménagement 4urba. Les analyses relatives au bruit environnemental ont été faites en 2021. Vu les restrictions liées au Covid, certaines données relatives au trafic aérien et routier ne sont pas vraiment concluantes. Étant donné que le territoire de la Commune de Frisange est traversé par deux grands axes routiers, enregistrant plus de 3 millions de passages de véhicules par an, et se situe à proximité de l'aéroport, la Commune n'a malheureusement pas une grande influence sur les sources des nuisances sonores.

Monsieur Courtois salue l'initiative du Collège échevinal de prendre position par rapport aux projets de plan d'action contre le bruit dans l'environnement. Il propose de charger les Commissions consultatives d'étudier le sujet et d'élaborer des actions au niveau communal. Étant donné que des axes routiers marqués en rouge traversent la Commune, Monsieur Courtois confirme que les possibilités au niveau communal sont limitées, mais il estime qu'il est important d'essayer de mettre en place quelques mesures pour améliorer la situation.

Monsieur Beissel est d'accord de transmettre le dossier à la Commission de l'environnement, la Commission de la circulation et la Commission des bâtisses. Il attire également l'attention sur le fait que la Commune de Frisange a déjà pris des mesures d'apaisement du trafic à plusieurs endroits.

Kommissionen die Möglichkeit gehabt hätten, sich vor der Ausarbeitung der Stellungnahme mit dem Thema auseinander zu setzen. Herr Gaffinet stellt mit Erstaunen fest, dass die Kartierung der Lärmbelastung zu dem Schluss kommt, dass der Flugverkehr keine nennenswerte Lärmbelastung in der Gemeinde verursacht, obwohl die Frachtflugzeuge, die spät abends über die Gemeinde fliegen, tatsächlich eine Lärmquelle darstellen. Er ist auch der Meinung, dass sich die Analysen stärker auf die Autobahn hätten konzentrieren sollen, wo der Staat die Situation durch bauliche Maßnahmen wie Lärmschutzwände verbessern könnte.

Herr Beissel teilt mit, dass beschlossen wurde, dass die Straßenverwaltung entlang der Autobahn auf Höhe des Dorfes Hellingen Hecken pflanzt. Die Autobahn hat jedoch auch Auswirkungen auf das Dorf Aspelt.

Herr Meyer fragt, ob die Gemeinde über Messwerte zum Lärmpegel verfügt.

Herr Beissel antwortet, der Staat habe diese Messungen durchgeführt und die Gemeinde nehme keine derartigen Messungen vor.

Der Gemeinderat nimmt einstimmig die vorgelegte Stellungnahme zu den Entwürfen der Aktionspläne zur Lärmbekämpfung an.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 17. Antrag der LSAP

Sujet: Ausschaffen vun engem Police Reglement fir d'Gemeng Fréiseng iwwert e partizipative Prozess

Mam Gesetz iwwert d'Kompetenzerweiterung vun den Agenten municipaux¹ an dem Fait, dass d'Gemeng Fréiseng elo zwee sou Agenten agestallt huet, ass et un der Zäit, en entsprechend Police-Reglement auszuschaffen. Sou ee Police-Reglement kann hëllefen, dass gemeinsam Zesummeliwen besser ze reegelen an mëcht d'Aarbecht vun der Police och méi einfach.

Dëst soll an engem partizipativem Prozess geschéien, duerch eng Zesummenaarbecht vun de Bierger mam Gemengerot.

Proposéiert gëtt, eng konsultativ Kommissioun ze schafen, déi duerch een externen Beroder geleet gëtt. D'Kommissioun setzt sech aus Bierger (maximal 12) an aus jeeweils engem Member vun all Fraktioun aus dem Gemengerot zesummen. Sollten sech méi wéi 12 Bierger mellen, entscheet d'Lous wee drun deelhuefen kann. Fir interesséiert Bierger kann eng Informationsversammlung aberuffen ginn (z.B. am Kader vun engem Afterwork).

D'Kommissioun trëfft sech 3 Mol a kann an all Versammlung weider Experten (z.B.: Police, Juristen, Verantwortlech aus aneren Gemengen) ruffen:

1. Déi éischt Versammlung ass fir déi aktuell Situatioun an der Gemeng ze erfaassen, genee sou wéi déi rechtlech Lag z'erklären.

2. An enger zweeter Versammlung gëtt ausgeschafft, wéi eng administrativ Sanktiounen an eiser Gemeng sënnavoll sinn a wéi se sollen applizéiert ginn.

Monsieur Gaffinet déplore les courts délais pour déposer l'avis. Il aurait préféré que les Commissions aient eu l'occasion d'étudier le sujet avant l'élaboration de l'avis. Monsieur Gaffinet constate avec étonnement que la cartographie de l'état de l'environnement sonore conclut que le trafic aérien ne génère pas de nuisances sonores significatives au niveau de la Commune, alors que les avions cargo qui survolent la Commune tard dans la soirée sont véritablement une source de nuisances sonores. Il estime également que les analyses auraient dû se concentrer davantage sur l'autoroute, où l'État pourrait remédier aux nuisances sonores moyennant des mesures structurelles telles que des murs antibruit.

Monsieur Beissel informe qu'il avait été retenu que l'Administration des ponts et chaussées plante des haies le long de l'autoroute au niveau du village de Hellange. Or, l'autoroute a également des répercussions sur le village d'Aspelt.

Monsieur Meyer demande si la Commune dispose des valeurs de mesure du niveau sonore.

Monsieur Beissel répond que l'État a fait ces mesures et que la Commune ne procède pas à ce genre de mesurage.

Le Conseil communal accepte à l'unanimité l'avis concernant les projets de plan d'action de lutte contre le bruit dans l'environnement tel que présenté.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 17. Motion du parti LSAP

Sujet: Ausschaffen vun engem Police Reglement fir d'Gemeng Fréiseng iwwert e partizipative Prozess

Mam Gesetz iwwert d'Kompetenzerweiterung vun den Agenten municipaux¹ an dem Fait, dass d'Gemeng Fréiseng elo zwee sou Agenten agestallt huet, ass et un der Zäit, en entsprechend Police-Reglement auszuschaffen. Sou ee Police-Reglement kann hëllefen, dass gemeinsam Zesummeliwen besser ze reegelen an mëcht d'Aarbecht vun der Police och méi einfach.

Dëst soll an engem partizipativem Prozess geschéien, duerch eng Zesummenaarbecht vun de Bierger mam Gemengerot.

Proposéiert gëtt, eng konsultativ Kommissioun ze schafen, déi duerch een externen Beroder geleet gëtt. D'Kommissioun setzt sech aus Bierger (maximal 12) an aus jeeweils engem Member vun all Fraktioun aus dem Gemengerot zesummen. Sollten sech méi wéi 12 Bierger mellen, entscheet d'Lous wee drun deelhuefen kann. Fir interesséiert Bierger kann eng Informationsversammlung aberuffen ginn (z.B. am Kader vun engem Afterwork).

D'Kommissioun trëfft sech 3 Mol a kann an all Versammlung weider Experten (z.B.: Police, Juristen, Verantwortlech aus aneren Gemengen) ruffen:

1. Déi éischt Versammlung ass fir déi aktuell Situatioun an der Gemeng ze erfaassen, genee sou wéi déi rechtlech Lag z'erklären.

2. An enger zweeter Versammlung gëtt ausgeschafft, wéi eng administrativ Sanktiounen an eiser Gemeng sënnavoll sinn a wéi se sollen applizéiert ginn.

3. An der drëtter a leschter Versammlung gëtt dann ee konkreten Text ausgeschafft, deen uschléissend un de Schaffen- a Gemengerot iwwermëttelt a verëffentlecht gëtt.

Op Basis vun dësem Text kann dann ee konkret Reglement ausgeschafft ginn an am Gemengerot gestëmmt ginn.

Den externen Beroder ass verantwortlech, fir virun der Versammlung de Memberen vun der Kommissioun all néideg Informatiounen zoukommen ze loossen, d'Versammlung selwer ze moderéieren an no all Versammlung ee Bericht un all Member erausschécken.

Dofir entscheet de Gemengerot:

- Eng konsultativ Kommissioun fir d'Ausschaffen vun engem Police Reglement ze schafen.
- Am Budget 2026 entsprechend Kreditter virzegesinn.
- De Schäfferot mat dëser Aufgab ze befaassen.

Herr Gaffinet präsentiert den Antrag der LSAP bezüglich der Ausarbeitung eines Polizeireglements in einem partizipativen Verfahren. Das Polizeireglement ermöglicht es, klare Regeln in bestimmten Bereichen festzulegen und so Konflikte zu vermeiden.

Herr Beissel dankt Herrn Gaffinet für die Erklärungen. Er fragt, was die LSAP unter einem externen Berater versteht.

Herr Gaffinet erklärt, dass es Unternehmen gibt, die solche Dienstleistungen anbieten, indem sie einen externen und neutralen Vermittler zur Verfügung stellen.

Herr Beissel antwortet, dass die Gemeinde Frisingen über ein solches Unternehmen verfügt, um bei Nachbarkonflikten zu vermitteln. Herr Beissel fragt, welche Gemeinde ihr Polizeireglement auf partizipative Weise ausgearbeitet hat.

Herr Gaffinet kann kein Beispiel nennen.

Herr Beissel hat sich in den Nachbargemeinden erkundigt und keine Gemeinde hat Erfahrung mit dem partizipativen Verfahren in diesem Bereich. Die Gemeinden, die über ein altes Reglement verfügen, konnten dieses noch nicht an die neuen gesetzlichen Bestimmungen anpassen. Die Verfassung hat nämlich in einigen Punkten geändert und das Innenministerium muss zuerst das Musterreglement überarbeiten, das als Grundlage für die kommunalen Polizeireglements dient. Deswegen äußert Herr Beissel seine Bedenken gegenüber der Umsetzung eines Polizeireglements wie sie von der LSAP vorgeschlagen wird. Übrigens finden regelmäßig Treffen zwischen den Gemeinden Frisingen, Bettembourg, Roeser und Weilerzum-Turm und der Regionaldirektion „Süd-West“ der Polizei statt, um ähnliche Regeln in den vier Gemeinden festzulegen.

Herr Gaffinet erklärt, dass das Ziel der beratenden Kommission nicht darin besteht, das Reglement auszuarbeiten, sondern die Bedürfnisse zu analysieren und Vorschläge zu unterbreiten, um die Ausarbeitung des Reglements zu vereinfachen. So können die Bürger die wichtigsten Verstöße gegen das Gesetz bestimmen und der Beitrag der Bürger kann in den Sitzungen zwischen den vier Gemeinden und der Polizei diskutiert werden.

3. An der drëtter a leschter Versammlung gëtt dann ee konkreten Text ausgeschafft, deen uschléissend un de Schaffen- a Gemengerot iwwermëttelt a verëffentlecht gëtt.

Op Basis vun dësem Text kann dann ee konkret Reglement ausgeschafft ginn an am Gemengerot gestëmmt ginn.

Den externen Beroder ass verantwortlech, fir virun der Versammlung de Memberen vun der Kommissioun all néideg Informatiounen zoukommen ze loossen, d'Versammlung selwer ze moderéieren an no all Versammlung ee Bericht un all Member erausschécken.

Dofir entscheet de Gemengerot:

- Eng konsultativ Kommissioun fir d'Ausschaffen vun engem Police Reglement ze schafen.
- Am Budget 2026 entsprechend Kreditter virzegesinn.
- De Schäfferot mat dëser Aufgab ze befaassen.

Monsieur Gaffinet présente la motion du parti LSAP relative à l'élaboration d'un règlement de police dans un processus participatif. Le règlement de police permet d'établir des règles claires dans certains domaines et de prévenir ainsi des conflits.

Monsieur Beissel remercie Monsieur Gaffinet pour les explications fournies. Il demande ce que le parti LSAP entend par consultant externe.

Monsieur Gaffinet explique qu'il y a des entreprises qui proposent ce genre de services en mettant à disposition un médiateur externe et neutre.

Monsieur Beissel répond que la Commune de Frisange dispose d'une telle entreprise pour assurer la médiation lors de conflits de voisinage. Monsieur Beissel demande quelle commune a procédé à l'élaboration de son règlement de police de manière participative.

Monsieur Gaffinet ne sait citer aucun exemple.

Monsieur Beissel s'est renseigné dans les communes voisines et aucune commune n'a de l'expérience avec le processus participatif dans ce domaine. Les communes disposant d'un ancien règlement n'ont pas encore pu l'adapter aux nouvelles dispositions légales. En effet, la Constitution a changé en certains points et le Ministère des Affaires intérieures doit d'abord réviser le règlement type qui sert de base aux règlements communaux de police. Au vu de ces faits, Monsieur Beissel exprime ses réserves quant à la mise en œuvre d'un règlement de police tel que proposé par le parti LSAP. D'ailleurs les Communes de Frisange, Bettembourg, Roeser et Weiler-la-Tour ont régulièrement des entrevues avec la direction régionale « Sud-Ouest » de la Police grand-ducale afin d'établir des règles similaires dans les quatre communes.

Monsieur Gaffinet explique que l'objectif de la Commission consultative n'est pas d'élaborer le règlement, mais d'analyser les besoins et de faire des propositions pour faciliter l'élaboration du règlement. Ainsi les citoyens peuvent déterminer les infractions les plus importantes parmi les 17 proposées par la loi et l'apport des citoyens peut être discuté au sein des réunions entre les quatre communes et la Police.

Auf die Frage von Herrn Raus zur Rechtsgrundlage erklärt Herr Gaffinet, dass die Gemeinden im Rahmen der Erweiterung der Befugnisse der „Agents municipaux“ Verwaltungsstrafen für 17 im Gesetz vorgesehene Verstöße festlegen können.

Herr Courtois teilt mit, dass die CSV die von der LSAP vorgeschlagene Idee eines partizipativen Verfahrens unterstützt, auch wenn der Zeitpunkt nicht günstig ist, da das Innenministerium das Gesetz an die in der Verfassung vorgesehenen Änderungen anpassen muss.

Herr Mongelli schlägt vor, statt einer beratenden Kommission lieber eine Arbeitsgruppe einzurichten bzw. zunächst eine Umfrage durchzuführen, um das tatsächliche Interesse in der Bevölkerung zu ermitteln.

Herr Beissel schlägt vor, abzuwarten, bis das Innenministerium die Gesetzgebung angepasst hat, und zu sehen, wie die Nachbargemeinden vorgehen werden. Er schlägt vor, die Diskussion auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag der LSAP bezüglich der Ausarbeitung eines Polizeireglements in einem partizipativen Verfahren auf eine spätere Sitzung des Gemeinderats zu verschieben.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 18. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Herr Meyer macht auf die Parkprobleme aufmerksam, die durch die Nutzungsänderung des Zweifamilienhauses auf 32, Schoulstrooss in Hellingen und die Niederlassung eines mobilen Pflegedienstes entstanden sind. Angesichts der wiederkehrenden Probleme im Zusammenhang mit der Niederlassung von Unternehmen in HAB-1-Zonen fordert er den Schöffenrat auf, keine Nutzungsänderungen mehr ohne vorherige Prüfung zu genehmigen.

Herr Beissel antwortet, dass die Eröffnung eines kleinen Geschäfts in einer HAB-1-Zone den Bauvorschriften entspricht. Da das neue Bautenreglement keine Parkbeschränkungen mehr für Firmenfahrzeuge vorsieht, hat der Schöffenrat beschlossen, bis spätestens Juni 2026 in der ganzen Gemeinde Frisingen das Anwohnerparken einzuführen. Dies ist nämlich die einzige Lösung, um alle Probleme im Zusammenhang mit dem Parken von Fahrzeugen im öffentlichen Raum zu beheben. Das Projekt wird derzeit von einem Planungsbüro ausgearbeitet und wurde bereits der Verkehrskommission vorgelegt. Der Schöffenrat hat sich gegen ein partizipatives Verfahren entschieden, um nicht zu viel Zeit zu verlieren. Was die Nutzungsänderung betrifft, erklärt Herr Beissel, dass jede Ablehnung durch eine detaillierte Auflistung aller potenziellen Beeinträchtigungen, die das Projekt mit sich bringen könnte, begründet werden muss, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, was das Thema besonders kompliziert macht.

Herr Gaffinet bittet den Schöffenrat, eine Arbeitssitzung zu organisieren, um den Gemeinderat in die Ausarbeitung des Reglements bezüglich des Anwohnerparkens einzubeziehen.

À la question de Monsieur Raus concernant la base légale, Monsieur Gaffinet explique que les communes peuvent déterminer des sanctions administratives pour 17 infractions prévues par la législation dans le cadre de l'élargissement des compétences des agents municipaux.

Monsieur Courtois informe que le parti CSV soutient l'idée du processus participatif avancée par le parti LSAP, même si le moment n'est pas opportun vu que le Ministère des Affaires intérieures doit adapter la loi aux modifications prévues par la Constitution.

Monsieur Mongelli propose de créer plutôt un groupe de travail qu'une Commission consultative respectivement de lancer d'abord un sondage pour déterminer l'intérêt réel dans la population.

Monsieur Beissel propose d'attendre que le Ministère des Affaires intérieures adapte la législation et de voir de quelle manière procéderont les communes voisines. Il propose de reporter la discussion à une date ultérieure.

Le Conseil communal décide à l'unanimité de reporter la motion du parti LSAP relative à l'élaboration d'un règlement de police moyennant un processus participatif à une séance ultérieure du Conseil communal.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 18. Questions orales au Collège échevinal

Monsieur Meyer attire l'attention sur les problèmes de stationnement à la suite du changement d'affectation de la maison bifamiliale au n°32, Schoulstrooss à Hellange et de l'installation d'une entreprise de soins à domicile. Vu les problèmes récurrents liés à l'installation d'entreprises dans des zones HAB-1, il demande au Collège échevinal de ne plus autoriser des changements d'affectation sans analyses préliminaires.

Monsieur Beissel répond que l'ouverture d'un petit commerce dans une zone HAB-1 est conforme au règlement des bâtisses. Vu que le nouveau règlement ne prévoit plus de restrictions par rapport au stationnement des véhicules d'entreprise, le Collège échevinal a décidé d'instaurer le parking résidentiel sur l'ensemble du territoire de la Commune de Frisinge jusqu'en juin 2026 au plus tard. En effet, c'est l'unique solution pour remédier à tous les problèmes liés au stationnement des véhicules dans l'espace public. Le projet est en cours d'élaboration par un bureau d'études et a déjà été présenté à la Commission de la circulation. Le Collège échevinal a décidé de ne pas opter pour une démarche participative afin de ne pas perdre trop de temps. Quant au changement d'affectation, Monsieur Beissel explique que tout refus doit être justifié par un inventaire détaillé de toutes les nuisances potentielles engendrées par le projet afin d'éviter des poursuites judiciaires, rendant la matière particulièrement complexe.

Monsieur Gaffinet demande au Collège échevinal d'organiser une réunion de travail afin d'impliquer le Conseil communal dans l'élaboration de la réglementation relative au parking résidentiel.

Herr Beissel antwortet, dass angesichts der Dringlichkeit zwei Arbeitssitzungen mit dem Planungsbüro geplant sind, bevor das Projekt dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt wird. Außerdem sind öffentliche Präsentationen vorgesehen, um die Bürger vor der Inkraftsetzung des Reglements zu informieren.

Auf die Frage von Herrn Courtois zum partizipativen Haushalt erklärt Herr Beissel, dass dieser bei der Aufstellung des diesjährigen Haushaltsplans eingeführt wurde und im Jahr 2026 umgesetzt wird.

Herr Courtois teilt mit, dass bei starken Regenfällen mehrere Häuser im Wohnviertel „Am Schumansbongert“ Überschwemmungsprobleme haben. Die betroffenen Häuser sind mit Rückschlagklappen ausgestattet, aber offenbar ist die Kanalisation bei starken Regenfällen überlastet.

Herr Beissel antwortet, dass ihm dieses Problem nicht bekannt ist. Er bittet die Betroffenen, sich diesbezüglich an die Gemeinde zu wenden.

Herr Gaffinet begrüßt die Initiative, einen Veranstaltungskalender an die Haushalte zu verteilen. Er bittet jedoch darum, das Layout so anzupassen, dass für jede Veranstaltung Datum, Uhrzeit und Ort angegeben sind. Er fragt auch, ob lokale Vereine ihre Flyer in den Kalender integrieren können.

Herr Beissel erklärt, dass geplant ist, zweimal jährlich einen Veranstaltungskalender zu veröffentlichen. Das Layout wird so weit wie möglich angepasst. In einigen Fällen sind die genauen Uhrzeiten jedoch nicht im Voraus bekannt und der Veranstaltungsort wird oft an die Anzahl der angemeldeten Personen angepasst. Interessierte werden gebeten, den Veranstaltungskalender auf der Internetseite bzw. in der mobilen App zu konsultieren, um weitere Informationen zu erhalten. Es ist nicht vorgesehen, Veranstaltungen von Vereinen in unserem Veranstaltungskalender zu veröffentlichen.

Herr Heurtz teilt mit, dass die Veranstaltungen der Vereine im Veranstaltungskalender der mobilen App zu sehen sind.

Herr Beissel beendet die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern.

Monsieur Beissel répond que vu l'urgence, deux réunions de travail sont prévues avec le bureau d'études avant de soumettre le projet au vote par le Conseil communal. Il est également prévu d'organiser des présentations publiques pour informer les citoyens avant l'entrée en vigueur de la réglementation.

À la question de Monsieur Courtois relative au budget participatif, Monsieur Beissel précise que le budget participatif a été initié lors de l'établissement du budget de cette année et sera mis en œuvre lors de l'exercice 2026.

Monsieur Courtois informe que lors de fortes averses, plusieurs maisons dans le quartier « Am Schumansbongert » ont des problèmes d'inondation. Les maisons concernées sont équipées de clapets anti-retour, mais il paraît que la canalisation est saturée lors de fortes averses.

Monsieur Beissel répond qu'il n'est pas au courant de ce problème. Il demande aux personnes concernées de contacter la Commune à ce sujet.

Monsieur Gaffinet salue l'initiative de distribuer un agenda des manifestations aux ménages. Il demande cependant d'adapter la mise en page de manière à indiquer la date, l'heure et le lieu pour chaque événement. Il demande également si les associations locales peuvent intégrer leurs flyers dans l'agenda.

Monsieur Beissel explique qu'il est prévu de publier un agenda deux fois par an. La mise en page sera adaptée dans la mesure du possible. En effet, dans certains cas, les horaires exactes ne sont pas connus à l'avance et le lieu de l'événement est souvent adapté au nombre de personnes inscrits. Les intéressés sont priés de consulter l'agenda disponible sur le site internet respectivement dans l'application mobile pour avoir plus de détails. Il n'est pas prévu de publier les événements des associations dans notre agenda.

Monsieur Heurtz informe que les événements des associations sont visibles dans l'agenda dans l'application mobile.

Monsieur Beissel clôture la séance publique en remerciant les membres du Conseil communal.

Gemeinderatssitzung

vom 29. Oktober 2025

Anwesend

Bürgermeister
Roger BEISSEL

Schöffen
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Räte
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Séance du conseil communal

du 29 octobre 2025

Présents

Bourgmestre
Roger BEISSEL

Échevins
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Conseillers
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Tagesordnung

1. Korrespondenz
2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat
3. Genehmigung des Kostenvoranschlags bezüglich der Neugestaltung des Feldwegs „auf Deedenbrück“
4. Genehmigung einer Grunddienstbarkeitskonvention
5. Genehmigung eines Kaufvertrags
6. Genehmigung des „EduCare“ Vertrags
7. Genehmigung der Konvention „Meng Gemeng lieft Sport“
8. Genehmigung der Konvention „Scheierbongert“ Gärten
9. Genehmigung der Konvention bezüglich des Kulturpasses
10. Änderung der Tarife für die Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen von der Gemeinde Frisingen
11. Ernennung eines Vertreters des gemeinsamen Sozialamtes der Gemeinden Bettembourg, Frisingen und Roeser
12. Schulsparen 2025/2026
13. Sonderzuschuss für die LASEP
14. Resolution zum Ausstieg aus der Kernenergie und zur Entwicklung erneuerbarer Energien
15. Vorkaufsrechte
16. Temporäres Verkehrsreglement auf der „Munnerëferstrooss“ in Hellingen
17. Antrag der LSAP
18. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Ordre du jour

1. Correspondance
2. Questions écrites au Collège échevinal
3. Approbation du devis relatif à l'aménagement du chemin rural « auf Deedenbrück »
4. Approbation d'une convention de servitude
5. Approbation d'une convention de vente
6. Approbation du contrat « EduCare »
7. Approbation de la convention « Meng Gemeng lieft Sport »
8. Approbation de la convention « Jardins Scheierbongert »
9. Approbation de la convention relative au « Kulturpass »
10. Modification des tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange
11. Nomination d'un représentant de l'Office social commun des Communes de Bettembourg, Frisange et Roeser
12. Épargne scolaire 2025/2026
13. Subside spécial en faveur de la LASEP
14. Résolution relative à la sortie du nucléaire et au développement des énergies renouvelables
15. Droits de préemption
16. Règlement temporaire de la circulation sur la rue « Munnerëferstrooss » à Hellingen
17. Motion du parti LSAP
18. Questions orales au Collège échevinal

1. Korrespondenz

- Bezüglich der finanziellen Lage der Gemeinde Frisingen informiert Herr Beissel die Gemeinderatsmitglieder, dass die Gemeinde über 16 Millionen Euro auf ihren Bankkonten verfügt, von denen 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt wurden: 4 Millionen Euro bei der „Spuerkeess“ zu einem Zinssatz von 1,28% und 6 Millionen Euro bei der Raiffeisenbank zu einem Zinssatz von 1,90%.
- Herr Beissel teilt mit, dass es viele Probleme in den Schulbussen gibt. Die Schüler des Zyklus 1 durften nämlich den für die Zyklen 2 bis 4 reservierten Bus nehmen, wenn sie von einem älteren Bruder oder einer älteren Schwester begleitet wurden. Da diese Vorgehensweise zu vielen organisatorischen und sicherheitstechnischen Problemen führte, wurden die Eltern schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass künftig alle Schüler des Zyklus 1 den speziell für sie bereitgestellten Bus nehmen müssen. Herr Beissel erinnert die Eltern auch daran, dass Schüler, die mit dem Bus zur Schule fahren, ausreichend erzogen sein müssen, um sich anzuschlappen und während der Fahrt sitzen zu bleiben.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ein temporäres Verkehrsreglement für die „Munnerëferstrooss“ in Hellingen auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen (siehe Punkt 16).

Abstimmung: 11 Stimmen dafür

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag der LSAP zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Menschen auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen (siehe Punkt 17).

Abstimmung: 11 Stimmen dafür

2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

3. Genehmigung des Kostenvoranschlags bezüglich der Neugestaltung des Feldwegs „auf Deedenbrück“

Herr Beissel legt die Kostenvorschläge für die Neugestaltung des Feldwegs hinter dem ehemaligen *Hôtel de la Frontière* in Frisingen vor. Der Weg muss neugestaltet werden, damit Fußgänger und Menschen mit eingeschränkter Mobilität aus der Tagesstätte der Stiftung „Hëllef doheem“ ihn nutzen und das stehende Wasser an der Furt passieren können.

Der erste Kostenvoranschlag, der sich auf 125.000€ inkl. MwSt. beläuft, betrifft die Asphaltierung des ersten Teils des Weges zwischen dem Seniorenheim und der Furt.

Der zweite Kostenvoranschlag, der sich auf 359.000€ inkl. MwSt. beläuft, sieht die Verlegung von Fertigbetonplatten auf dem restlichen Weg sowie eine Überquerung aus Fertigbetonelementen anstelle der Furt vor, damit der Weg dauerhaft nutzbar ist und der Abfluss des Wasserlaufs verbessert werden kann.

1. Correspondance

- Concernant la situation financière de la Commune de Frisange, Monsieur Beissel informe les membres du Conseil communal que la Commune dispose de 16 millions d'euros sur ses comptes bancaires, dont 10 millions d'euros ont été placés sur des comptes à terme : 4 millions d'euros auprès de la BCEE au taux de 1,28% et 6 millions d'euros auprès de la banque Raiffeisen au taux de 1,90%.
- Monsieur Beissel informe qu'il y a beaucoup de problèmes dans les bus scolaires. En effet, les élèves du cycle 1 avaient le droit de prendre le bus réservé aux cycles 2 à 4 s'ils se faisaient accompagner d'un frère respectivement d'une sœur aîné(e). Comme cette pratique engendrait beaucoup de problèmes organisationnels et de sécurité, les parents ont été avisés par courrier que dorénavant tous les élèves du cycle 1 doivent prendre le bus spécialement mis en place pour le cycle 1. Il rappelle également aux parents que les élèves qui se rendent à l'école en bus doivent être suffisamment éduqués pour attacher leur ceinture et rester assis durant le trajet.
- Le Conseil communal décide à l'unanimité d'ajouter un règlement temporaire de la circulation sur la rue « Munnerëferstrooss » à Hellingen à l'ordre du jour d'aujourd'hui (voir point 16).

Vote : 11x pour

- Le Conseil communal décide à l'unanimité d'ajouter la motion du parti LSAP relative à la création de logements abordables pour jeunes à l'ordre du jour de la séance d'aujourd'hui (voir point 17).

Vote : 11x pour

2. Questions écrites au Collège échevinal

/

3. Approbation du devis relatif à l'aménagement du chemin rural « auf Deedenbrück »

Monsieur Beissel présente les devis relatifs au réaménagement du chemin rural partant derrière l'ancien *Hôtel de la Frontière* à Frisange. Le chemin doit être réaménagé afin de permettre aux piétons et personnes à mobilité réduite du foyer de la fondation « Hëllef doheem » de l'utiliser et de passer les eaux stagnantes au niveau du gué.

Le premier devis, qui s'élève à 125.000€ TTC, porte sur la mise en œuvre d'enrobés sur la première partie du chemin entre le foyer pour personnes âgées et le gué.

Le deuxième devis, qui d'élève à 359.000€ TTC, prévoit la pose de dalles en béton préfabriquées sur le reste du chemin ainsi que le remplacement du gué par une traversée en éléments en béton préfabriqués afin de garantir le passage permanent et d'améliorer l'écoulement du cours d'eau.

Monsieur Courtois demande selon quels critères il a été décidé de faire du béton. Il fait remarquer que les dalles en béton sont difficiles à passer en chaise roulante ou avec une poussette.

Herr Courtois fragt, nach welchen Kriterien die Entscheidung für Beton getroffen wurde. Er weist darauf hin, dass die Betonplatten mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen schwer zu befahren sind.

Herr Beissel antwortet, dass es sich hierbei um Vorschriften der Verwaltung für technische Dienste der Landwirtschaft (ASTA) und des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität handelt.

Im Namen der CSV begrüßt Herr Courtois das Projekt zur Neugestaltung des Feldwegs „auf Deedenbrück“.

Die LSAP unterstützt das Projekt ebenfalls.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr Beissel, dass die Gemeinde Zuschüsse auf dem Betrag des Kostenvoranschlags erhalten wird.

Herr Gaffinet weist darauf hin, dass der Feldweg nach seiner Neugestaltung zur Umfahrung von Staus auf der Hauptverkehrsachse genutzt werden könnte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kostenvoranschlag für die Neugestaltung des Feldwegs „Auf Deedenbrück“, der sich auf 484.250€ inkl. MwSt. beläuft, zu genehmigen und diese Ausgabe auf den Haushaltsartikel 4/411/221313/ 23007 für die Instandsetzung der Feldwege 2023 zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 4. Genehmigung einer Grunddienstbarkeitskonvention

Die Gemeinde Frisingen hat einen neuen Zugangsweg zu den beiden Wohnhäusern neben dem neuen Gemeindehaus angelegt. Eines der Häuser gehört der Gemeinde, während die Gemeinde Frisingen den Eigentümern des anderen Hauses ein Wegerecht gewährt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die am 29. Oktober 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Frau Hanna Marcinkowska unterzeichnete Grunddienstbarkeitskonvention, die ein Wegerecht auf den Grundstücken der Gemeinde Frisingen einrichtet, die im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, unter den Nummern 126/4095 und 126/4094 eingetragen sind, zugunsten von Frau Marcinkowska, Eigentümerin des Nachbargrundstücks, um ihr den Zugang zu dem Gebäude auf 4, Munnerëferstrooss, L-5750 Frisingen, zu ermöglichen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 5. Genehmigung eines Kaufvertrags

Im Hinblick auf die Neugestaltung der „Schoulstrooss“ in Hellingen kauft die Gemeinde Frisingen einen Teil eines Privatgrundstücks, um den Bürgersteig in das öffentliche Straßennetz zu integrieren.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den am 29. Oktober 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und der verkaufenden Partei, Frau Madeleine Marthe Mailet und Frau Pia Edmée Mailet, unterzeichneten Kaufvertrag über den Erwerb durch

Monsieur Beissel répond qu'il s'agit des prescriptions de l'Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA) et du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité.

Au nom du parti CSV, Monsieur Courtois salue le projet de réaménagement du chemin rural « auf Deedenbrück ».

Le parti LSAP soutient également le projet.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel confirme que la Commune bénéficiera de subventions sur le montant du devis.

Monsieur Gaffinet prévient que le chemin rural, une fois réaménagé, pourrait être utilisé pour contourner les embouteillages sur l'axe principale.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis estimatif concernant les travaux de réaménagement du chemin rural « Auf Deedenbrück », portant sur le montant de 484.250€ TTC, et d'imputer cette dépense sur l'article budgétaire 4/411/221313/23007 relatif à la réfection des chemins ruraux 2023.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 4. Approbation d'une convention de servitude

La Commune de Frisange a fait un nouveau chemin d'accès aux deux maisons d'habitation à côté de la nouvelle maison communale. Une maison appartient à la Commune tandis que pour l'autre maison, la Commune de Frisange accorde aux propriétaires une servitude de passage.

Le Conseil communal approuve à l'unanimité la convention de servitude signée en date du 29 octobre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et Madame Hanna Marcinkowska, constituant une servitude de passage sur les terrains appartenant à la Commune de Frisange, inscrits dans le cadastre de la Commune de Frisange, section B de Frisange, sous les numéros 126/4095 et 126/4094, au profit de Madame Marcinkowska, propriétaire du fonds voisin, afin de lui permettre d'accéder à l'immeuble sis 4, Munnerëferstrooss, L-5750 Frisange.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 5. Approbation d'une convention de vente

En vue du réaménagement de la rue « Schoulstrooss » à Hellige, la Commune de Frisange achète une partie d'un terrain privé afin d'intégrer le trottoir dans la voirie publique.

Le Conseil communal approuve à l'unanimité la convention de vente signée en date du 29 octobre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et la partie vendeuse, Madame Madeleine Marthe Mailet et Madame Pia Edmée Mailet, concernant l'acquisition par la Commune de Frisange du terrain inscrit au cadastre de la Commune de Frisange, section C de Hellige, sous le numéro 280/2914, au lieu-dit « Beetebuergerstrooss », d'une contenance de 0,7a, au prix de 800€ par are.

Vote : 11x pour

die Gemeinde Frisingen des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, unter der Nummer 280/2914 eingetragenen Grundstücks mit einer Fläche von 0,7 Ar zum Preis von 800€ pro Ar.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 6. Genehmigung des „EduCare“ Vertrags

Herr Beissel stellt kurz den Vertrag mit dem Unternehmen *EducDesign* über die Beratung und Begleitung im Rahmen der pädagogisch-technischen Innovation in der Schule vor.

Herr Meyer stellt fest, dass die digitale Nachrichten-App *DIMMI* ebenfalls Kosten verursacht und fragt, ob die App vom Schulpersonal genutzt wird.

Herr Gaffinet weiß, dass einige Lehrer die *DIMMI*-App nutzen, aber leider nicht alle. Er schlägt vor, dies in der Schulkommission zu besprechen, um die App zu fördern.

Herr Meyer hat die Information erhalten, dass die Nutzung der *DIMMI*-App aufgrund der unsicheren Datenspeicherung umstritten ist und dass es besser ist, *Luxchat4Gov* zu verwenden.

Herr Beissel kennt die Einzelheiten nicht und es wird beschlossen, das Thema auf die Tagesordnung einer nächsten Sitzung der Schulkommission zu setzen. In der Zwischenzeit schlägt Herr Beissel vor, den „EduCare“ Vertrag für das Jahr 2026 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den „EduCare“ Vertrag über die pädagogisch-technische Begleitung der Grundschule der Gemeinde Frisingen für das Jahr 2026, der am 29. September 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und dem Unternehmen *EducDesign* unterzeichnet wurde, zu genehmigen und die Ausgaben, die sich auf 2.712,70€ inkl. MwSt. belaufen, bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 zu berücksichtigen und sie auf den Haushaltsartikel 3/910/612200/99002 für die Wartung und Reparatur von informatischem Material zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 7. Genehmigung der Konvention „Meng Gemeng lieft Sport“

Herr Beissel stellt die Konvention zwischen den Gemeinden Frisingen, Roeser und Weiler-zum-Turm und dem Sportministerium im Rahmen der Einstellung eines zweiten Sportkoordinators zur Umsetzung der Charta „Meng Gemeng lieft Sport“ vor. Der Sportkoordinator wird von der Gemeinde Roeser eingestellt. Der finanzielle Beitrag des Staates beträgt in den ersten drei Jahren 80% und wird schrittweise reduziert.

Herr Gaffinet fragt, innerhalb welcher Frist die Gemeinde die in der Charta vorgesehenen Aufgaben erfüllen muss.

Herr Beissel antwortet, dass es keinen Zeitplan für die Umsetzung der Charta gibt. Er betont, dass die Gemeinden Frisingen, Roeser und Weiler-zum-Turm Pioniere in diesem Bereich sind.

■ ■ ■ 6. Approbation du contrat « EduCare »

Monsieur Beissel présente brièvement le contrat avec l'entreprise *EducDesign* concernant la consultance et l'accompagnement relatifs à l'innovation pédagogique technologique dans l'école.

Monsieur Meyer constate que l'application de messagerie numérique *DIMMI* génère également des frais et il demande si l'application est utilisée par les enseignants.

Monsieur Gaffinet sait que certains enseignants utilisent l'application *DIMMI*, mais malheureusement pas tous. Il propose d'en discuter au sein de la Commission scolaire afin de promouvoir l'application.

Monsieur Meyer a eu l'information que l'utilisation de l'application *DIMMI* est contestée en raison du stockage non sécurisé des données et qu'il est préférable de passer par l'application *Luxchat4Gov*.

Monsieur Beissel n'en connaît pas les détails et il est retenu que le sujet figurera à l'ordre du jour d'une prochaine réunion de la Commission scolaire. En attendant, Monsieur Beissel propose d'approuver le contrat « EduCare » tel que présenté pour l'année 2026.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat « EduCare » relatif à la mission d'accompagnement pédagogique technologique pour l'école fondamentale de la Commune de Frisange pour l'année 2026, signé en date du 29 septembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et l'entreprise *EducDesign*, de prévoir la dépense de 2.712,70€ TTC lors de l'établissement du budget de l'exercice 2026 et de l'imputer sur l'article budgétaire 3/910/612200/99002 relatif à l'entretien et aux réparations du matériel informatique.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 7. Approbation de la convention « Meng Gemeng lieft Sport »

Monsieur Beissel présente la convention signée entre les Communes de Frisange, Roeser et Weiler-la-Tour et le Ministère des Sports dans le cadre de l'engagement d'un deuxième coordinateur sportif pour mettre en œuvre la charte « Meng Gemeng lieft Sport ». Le coordinateur sportif sera engagé par la Commune de Roeser. Le taux de participation financière de l'État s'élève à 80% pour les trois premières années et diminuera progressivement.

Monsieur Gaffinet demande dans quel délai la Commune doit accomplir les missions prévues par la charte.

Monsieur Beissel répond qu'il n'y a pas de planning pour la mise en œuvre de la charte. Il souligne que les Communes de Frisange, Roeser et Weiler-la-Tour sont des pionniers dans ce domaine.

Monsieur Gaffinet fait remarquer que quelques infrastructures sportives, comme la piste de pétanque à Hellige, le parc de skate à Aspelt et des chemins de randonnée, font défaut sur le site internet de la Commune. Il salue l'idée de dresser un inventaire de toutes les infrastructures sportives afin que les citoyens puissent en profiter.

Herr Gaffinet weist darauf hin, dass einige Sportinfrastrukturen, wie der Bouleplatz in Hellingen, der Skatepark in Aspelt und einige Wanderwege, auf der Internetseite der Gemeinde fehlen. Er begrüßt die Idee, eine Bestandsaufnahme aller Sportinfrastrukturen zu machen, damit die Bürger sie nutzen können.

Herr Heuertz teilt mit, dass die Gemeinde Roeser die Stelle des Sportkoordinators ausgeschrieben und zahlreiche Bewerbungen erhalten hat. Die Einstellung des ausgewählten Kandidaten wird auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung Anfang November stehen. Er wird hauptsächlich für die Gemeinden Frisingen und Weiler-zum-Turm zuständig sein und die in der Konvention vorgesehenen Bestandsaufnahmen erstellen.

Auf Anfrage von Herrn Courtois bestätigt Herr Beissel, dass der zweite Sportkoordinator vorrangig für die Gemeinden Frisingen und Weiler-zum-Turm arbeiten wird. Die Kosten werden proportional zur Einwohnerzahl aufgeteilt.

Herr Courtois wünscht sich einen Plan, in dem alle Sportinfrastrukturen in jeder der drei Gemeinden aufgeführt sind.

Herr Heuertz weist darauf hin, dass die drei Gemeinden als erste einen zweiten Sportkoordinator eingestellt haben, auch wenn das Verfahren langwierig war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die zwischen den Schöffenräten der Gemeinden Frisingen, Roeser und Weiler-zum-Turm und dem Sportminister unterzeichnete Konvention über die praktischen Modalitäten der Umsetzung der Charta „Meng Gemeng lieft Sport“ zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 8. Genehmigung der Konvention „Scheierbongert“ Gärten

Herr Beissel stellt die Konvention bezüglich der „Scheierbongert“ Gärten in Aspelt mit dem Verein *Gaart an Heem Uespelt* vor. Die Gemeinde stellt den Garten hinter dem Gebäude „T'Scheier“ sowie eine gemeinschaftliche Wasserstelle und einen Lagerraum zur Verfügung. Der Verein *Gaart an Heem Uespelt* hat einen Gestaltungsplan für einen Gemeinschaftsgarten erstellt, der in sechs Parzellen unterteilt ist, die an Bürger vermietet werden, die einen Garten bewirtschaften möchten.

Auf Nachfrage von Herrn Courtois präzisiert Herr Beissel, dass der Verein *Gaart an Heem Uespelt* dafür verantwortlich ist, eine Hausordnung zu erstellen und für die Einhaltung der Regeln zu sorgen. Der Verein muss auch eine Versicherung abschließen, um die Haftpflichtrisiken abzudecken, die sich aus der Nutzung des gemieteten Grundstücks ergeben.

Herr Courtois begrüßt das Projekt. Er fragt, ob der Schöffenrat vorgesehen hat, solche Projekte auch in anderen Dörfern zu starten, beispielsweise auf dem Grundstück, das neben dem kommunalen Atelier in Hellingen gekauft wurde.

Herr Beissel bestätigt, dass die Gemeinde weitere Gemeinschaftsgärten zur Verfügung stellen will, wenn das Projekt in Aspelt gut funktioniert. In Frisingen verfügt die Gemeinde derzeit über keine Grundstücke, die sich für die Anlage von Gemeinschaftsgärten eignen.

Monsieur Heuertz informe que la Commune de Roeser a publié le poste de coordinateur sportif et a reçu de nombreuses candidatures. L'embauche du candidat retenu figurera à l'ordre du jour de la séance du Conseil communal début novembre. Il sera principalement responsable pour les Communes de Frisange et de Weiler-la-Tour et dressera les inventaires prévus par la convention.

À la demande de Monsieur Courtois, Monsieur Beissel confirme que le deuxième coordinateur sportif travaillera prioritairement pour les Communes de Frisange et de Weiler-la-Tour. Les frais seront répartis proportionnellement au nombre d'habitants.

Monsieur Courtois aimerait avoir un plan reprenant toutes les installations sportives pour chacune des trois communes.

Monsieur Heuertz attire l'attention sur le fait que les trois communes sont les premières à avoir engagé un deuxième coordinateur sportif, même si la procédure a été longue.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention signée entre les Collèges échevinaux des Communes de Frisange, de Roeser et de Weiler-la-Tour et le Ministre des Sports relative aux modalités pratiques de la mise en oeuvre de la charte « Meng Gemeng lieft Sport ».

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 8. Approbation de la convention « Jardins Scheierbongert »

Monsieur Beissel présente la convention relative aux « Jardins Scheierbongert » à Aspelt avec l'asbl *Gaart an Heem Uespelt*. En effet, la Commune met à disposition le jardin situé derrière le bâtiment « T'Scheier » ainsi qu'un point d'eau communautaire et un dépôt de stockage. L'asbl *Gaart an Heem Uespelt* a élaboré un plan d'aménagement pour un jardin communautaire, disposé en six îlots loués à des citoyens intéressés à cultiver un jardin.

À la demande de Monsieur Courtois, Monsieur Beissel précise qu'il appartient à l'asbl *Gaart an Heem Uespelt* d'établir un règlement d'ordre intérieur et de veiller au respect des règles. L'asbl doit également contracter une assurance pour couvrir les risques de responsabilité civile résultant de l'occupation du terrain loué.

Monsieur Courtois salue le projet. Il demande si le Collège échevinal a prévu de lancer de tels projets dans les autres villages, comme par exemple sur le terrain acquis à côté de l'atelier communal à Hellingen.

Monsieur Beissel confirme que la Commune veut mettre à disposition d'autres jardins communautaires si le projet à Aspelt fonctionne bien. À Frisange, la Commune n'a pour l'instant pas de terrain se prêtant à l'aménagement de jardins communautaires.

Le Conseil communal approuve à l'unanimité la convention signée en date du 29 octobre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et l'asbl *Gaart an Heem Uespelt* relative aux modalités de la mise à disposition de la parcelle inscrite au cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, sous le n°327/5522,

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die am 29. Oktober 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und dem Verein *Gaart an Heem Uespelt* unterzeichnete Konvention bezüglich der Modalitäten der Bereitstellung des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter der Nummer 327/5522, eingetragenen Grundstücks durch die Gemeinde Frisingen an den gemeinnützigen Verein *Gaart an Heem Uespelt* als Pächter und Verwalter, zur Anlage eines Gemeinschaftsgartens.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 9. Genehmigung der Konvention bezüglich des Kulturpasses

Herr Beissel informiert den Gemeinderat darüber, dass der Schöffenrat ein Treffen mit der Gesellschaft *Cultur'all* hatte, um den Inhabern des „Kulturpasses“ den Zugang zu den von der Gemeinde Frisingen organisierten Veranstaltungen zu ermöglichen. Der Schöffenrat schlägt vor, 5 Plätze im Saal *Busleyden* im Aspelter Schloss, 10 Plätze im Saal *Hadespelt* in den Nebengebäuden des Aspelter Schlosses und 50 Plätze in der Sporthalle Romain Schroeder in Frisingen für die Inhaber des „Kulturpasses“ zu reservieren. Bis Ende des Jahres soll das Online-Ticketingsystem betriebsbereit sein, was auch die Verwaltung der für die Inhaber des „Kulturpasses“ reservierten Plätze erleichtern wird.

Auf Anfrage von Herrn Courtois präzisiert Herr Beissel, dass die reservierten Plätze für andere Personen freigegeben werden können, wenn sie nicht von Inhabern des „Kulturpasses“ in Anspruch genommen werden.

Herr Gaffinet begrüßt die Initiative, Menschen in prekären Lebensverhältnissen die Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die am 29. Oktober 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und der Gesellschaft *Cultur'all* unterzeichnete Konvention, um den Inhabern des „Kulturpasses“ den Zugang zu den von der Gemeinde Frisingen organisierten Veranstaltungen zu einem ermäßigten Preis zu ermöglichen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 10. Änderung der Tarife für die Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen von der Gemeinde Frisingen

Herr Beissel stellt das Reglement bezüglich der Änderung der Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde Frisingen vor. Während das alte Reglement den Tarif für alle Arten von kulturellen Veranstaltungen auf 15€ pro Person festlegte, schlägt der Schöffenrat nun folgende Tarife vor:

- Theater/Konzerte: 20€ pro Person, 8€ für Studenten & Personen < 18 J.;
- Tanz/Sonstiges: 25€ pro Person, 8€ für Studenten & Personen < 18 J.;
- Workshops: 10€ pro Person.

Konferenzen, Informationsveranstaltungen und Wohltätigkeitsveranstaltungen sind kostenlos, ebenso wie Schulaufführungen.

par la Commune de Frisange à l'asbl *Gaart an Heem Uespelt* comme locataire-gestionnaire du terrain afin d'y aménager un jardin communautaire.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 9. Approbation de la convention relative au « Kulturpass »

Monsieur Beissel informe le Conseil communal que le Collège échevinal avait une réunion avec l'asbl *Cultur'all* en vue de permettre aux bénéficiaires du « Kulturpass » d'accéder aux manifestations organisées par la Commune de Frisange. Le Collège échevinal propose de réserver 5 places dans la salle *Busleyden* dans le Château d'Aspelt, 10 places dans la salle *Hadespelt* dans les annexes du Château d'Aspelt et 50 places dans le Centre sportif Romain Schroeder à Frisange pour les bénéficiaires du « Kulturpass ». Jusqu'à la fin de l'année, le système de billetterie en ligne devrait être opérationnel et facilitera également la gestion des places réservées aux bénéficiaires du « Kulturpass ».

À la demande de Monsieur Courtois, Monsieur Beissel précise que les places réservées peuvent être libérées pour d'autres personnes quand elles ne sont pas prises par des bénéficiaires du « Kulturpass ».

Monsieur Gaffinet salue l'initiative de permettre à des personnes en situation précaire de prendre part à la vie culturelle.

Le Conseil communal approuve à l'unanimité la convention signée en date du 29 octobre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et l'asbl *Cultur'all*, ayant pour objet de permettre aux bénéficiaires du « Kulturpass » d'accéder aux manifestations organisées par la Commune de Frisange à un tarif réduit.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 10. Modification des tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange

Monsieur Beissel présente le règlement modifiant les tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange. Alors que l'ancien règlement fixait le tarif à 15€ par personne pour tout genre de manifestation culturelle, le Collège échevinal propose de fixer les tarifs comme suit :

- Théâtre / concerts : 20€ par personne, 8€ pour étudiants et < 18 ans ;
- Danse / divers : 25€ par personne, 8€ pour étudiants et < 18 ans ;
- Ateliers et workshops : 10€ par personne.

Les conférences, séances d'information et manifestations de bienfaisance sont gratuites, de même que les représentations scolaires.

Herr Courtois beanstandet, dass die Eintrittskarten für alle Konzertkategorien denselben Preis haben. Er bedauert auch, dass das Reglement keinen Saal für kulturelle Veranstaltungen in Hellingen festlegt. Er fragt, ob die Tarife in der Kulturkommission diskutiert worden sind.

Herr Beissel antwortet, dass das Reglement nur Veranstaltungsräume aufführt, die den geltenden Normen entsprechen. Die Kulturkommission fühlte sich von der Festlegung der Tarife für kulturelle Veranstaltungen nicht betroffen. Herr Beissel fordert die CSV auf, einen besseren Vorschlag bezüglich der Tarife zu machen.

Herr Courtois schlägt vor, die Konzerte entsprechend den Kosten, die für die Gemeinde anfallen, in Kategorien einzuteilen und für jede Kategorie einen Tarif festzulegen. Die CSV hätte es ebenfalls begrüßt, aktiv an der Ausarbeitung des Reglements mitzuwirken.

Herr Gaffinet fragt, ob das Reglement weiterhin die Organisation kostenloser kultureller Veranstaltungen zulässt.

Herr Beissel antwortet, dass Konferenzen und Wohltätigkeitsveranstaltungen weiterhin kostenlos sind. Kostenlose Konzerte sind nicht vorgesehen, außer bei Einweihungen.

Der Gemeinderat genehmigt, mit 9 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (CSV), das Reglement bezüglich der Änderung der Tarife für die Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen, die von der Gemeinde Frisingen organisiert werden.

Abstimmung: 9x dafür; 2x dagegen (CSV)

■ ■ ■ 11. Ernennung eines Vertreters des gemeinsamen Sozialamtes der Gemeinden Bettembourg, Frisingen und Roeser

Im Rahmen der Neubesetzung des Verwaltungsrats des gemeinsamen Sozialamtes der Gemeinden Bettembourg, Frisingen und Roeser wurde innerhalb der vorgeschriebenen Frist nur eine Bewerbung eingereicht.

Nach einer geheimen Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig, Herrn Roger Braun als Vertreter der Gemeinde Frisingen in den Verwaltungsrat des gemeinsamen Sozialamtes der Gemeinden Bettembourg, Frisingen und Roeser zu nennen.

Abstimmung: 11x dafür

Herr Beissel nutzt die Gelegenheit, um Herrn Braun für seine wertvolle Arbeit als Vizepräsident im Rahmen der Umstrukturierung des Sozialamtes zu danken.

■ ■ ■ 12. Schulsparen 2025/2026

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, jedem Schüler des Zyklus 2.1 einen Betrag von 50€ auf das von der Spuerkeess (BCEE) eröffnete Sparbuch zu überweisen, diese Ausgabe bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 vorzusehen und sie auf den Haushaltsartikel 3/930/ 648330/99001 bezüglich des Schulsparens zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

Monsieur Courtois conteste le fait que les billets d'entrée coûtent le même prix pour toutes les catégories de concerts. Il déplore également que le règlement ne définit pas de salle à Hellingen pour des manifestations culturelles. Il demande si les tarifs ont été discutés au sein de la Commission culturelle.

Monsieur Beissel répond que le règlement reprend uniquement les salles de spectacle conformes aux normes en vigueur. La Commission culturelle ne se sentait pas concernée par la fixation des tarifs pour les manifestations culturelles. Monsieur Beissel demande au parti CSV de soumettre une meilleure proposition de tarifs.

Monsieur Courtois propose de classer les concerts en catégories suivant les frais à la charge de la Commune et de fixer un tarif pour chaque catégorie. Le parti CSV aurait également apprécié de participer activement à l'élaboration du règlement.

Monsieur Gaffinet demande si le règlement permet encore l'organisation de manifestations culturelles à titre gratuit.

Monsieur Beissel répond que les conférences et les événements de bienfaisance restent gratuits. Des concerts gratuits ne sont pas envisagés, à part des concerts dans le cadre d'inaugurations.

Le Conseil communal approuve, avec 9 voix pour et 2 voix contre (CSV), le règlement portant modification des tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisinge.

Vote : 9x pour ; 2x contre (CSV)

■ ■ ■ 11. Nomination d'un représentant de l'Office social commun des Communes de Bettembourg, Frisinge et Roeser

Dans le cadre du renouvellement du conseil d'administration de l'Office social commun des Communes de Bettembourg, Frisinge et Roeser, une seule candidature a été remise dans le délai prescrit.

Le Conseil communal procède au vote secret et décide à l'unanimité de nommer Monsieur Roger Braun comme représentant de la Commune de Frisinge au sein du conseil d'administration de l'Office social commun des Communes de Bettembourg, Frisinge et Roeser.

Vote : 11x pour

Monsieur Beissel profite de l'occasion pour remercier Monsieur Braun pour le travail précieux qu'il a fourni en tant que vice-président dans le cadre du réaménagement de l'Office social.

■ ■ ■ 12. Épargne scolaire 2025/2026

Le Conseil communal décide à l'unanimité de verser à chaque élève du cycle 2.1 la somme de 50€ sur le livret d'épargne offert par la Banque et Caisse d'Épargne de l'État, de prévoir cette dépense lors de l'établissement du budget de l'exercice 2026 et de l'imputer sur l'article budgétaire 3/930/648330/99001 relatif à l'épargne scolaire.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 13. Sonderzuschuss für die LASEP

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der LASEP einen Sonderzuschuss von 1.000€ zu gewähren und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/930/648110/99001 bezüglich des Zuschusses für die LASEP zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 14. Resolution zum Ausstieg aus der Kernenergie und zur Entwicklung erneuerbarer Energien

Die Resolution zum Ausstieg aus der Kernenergie und zur Förderung erneuerbarer Energien wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Voraus unterbreitet.

Herr Gaffinet bestätigt, dass die LSAP den vom Schöfferrat vorgelegten Beschluss vollkommen unterstützt.

Herr Gaffinet betont die Wichtigkeit der Generationengerechtigkeit. Die von Kernkraftwerken verursachten Abfälle bleiben nämlich für immer bestehen und die nächsten Generationen müssen sich mit der daraus resultierenden Umweltverschmutzung auseinandersetzen. Die Gemeinde verpflichtet sich, erneuerbare Energien zu fördern, insbesondere durch die Aktionen des Klimateams. Herr Gaffinet fordert den Schöfferrat auf, die alten Gemeindegebäude nach und nach durch energetische Sanierungen und die Installation von Photovoltaikanlagen anzupassen.

Herr Beissel antwortet, dass Photovoltaikanlagen überall dort installiert werden, wo die Dachkonstruktion es zulässt.

Herr Meyer bestätigt, dass auch die CSV die Resolution unterstützt, und lobt die aussagekräftige Argumentation. Er möchte die Bevölkerung stärker für erneuerbare Energien sensibilisieren.

Herr Beissel antwortet, dass die Gemeinde viel im Bereich der erneuerbaren Energien unternimmt und dass viele Privatpersonen Photovoltaikanlagen installieren, die ebenfalls von der Gemeinde subventioniert werden. Er erinnert auch daran, dass die Gemeinde Frisingen zu den besten Gemeinden in Bezug auf die Qualität der gesamten organischen Abfälle zählt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- seine entschiedene Ablehnung der Kernenergie zu bekräftigen und jede Verlängerung der Laufzeit des Kernkraftwerks Cattenom sowie jeden Bau neuer Kernkraftwerke in den Nachbarländern abzulehnen;
- daran zu erinnern, dass die luxemburgische Energiepolitik vom Vorsorgeprinzip und der Generationengerechtigkeit geleitet sein muss, und jede technologische Entscheidung abzulehnen, die Risiken oder Belastungen im Zusammenhang mit Atommüll auf künftige Generationen abwälzt;
- seine ausdrückliche Ablehnung nicht nur der Verlängerung von Cattenom, sondern ganz allgemein der Kernenergie als Energieoption zu bekräftigen, da sie mit den Klimazielen und der Energiewende unvereinbar ist;
- von der luxemburgischen Regierung eine klare und entschlossene Anti-Atompolitik zu fordern, die mit den Klima- und Energiezielen Luxemburgs und der Europäischen Union im Einklang steht;

■ ■ ■ 13. Subside spécial en faveur de la LASEP

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'accorder un subside spécial de 1.000€ au comité central de la LASEP et d'imputer la dépense sur l'article budgétaire 3/930/648110/99001 relatif au subside en faveur de la LASEP.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 14. Résolution relative à la sortie du nucléaire et au développement des énergies renouvelables

La résolution relative à la sortie du nucléaire et au développement des énergies renouvelables a été soumise au préalable aux membres du Conseil communal.

Monsieur Gaffinet confirme que le parti LSAP soutient pleinement la résolution telle que présentée par le Collège échevinal. Monsieur Gaffinet souligne l'importance de la justice intergénérationnelle. En effet, les déchets engendrés par les centrales nucléaires restent à jamais et les prochaines générations doivent faire face à la pollution qui en résulte. La Commune s'engage à promouvoir les énergies renouvelables, notamment par les actions du team climat. Monsieur Gaffinet demande au Collège échevinal d'adapter peu à peu les anciens bâtiments communaux par des rénovations énergétiques et l'installation de panneaux photovoltaïques.

Monsieur Beissel répond que des installations photovoltaïques seront mises en place partout où la structure de la toiture le permet.

Monsieur Meyer confirme que le parti CSV soutient également la résolution et il loue l'argumentation pertinente. Il souhaite sensibiliser davantage la population aux énergies renouvelables.

Monsieur Beissel répond que la Commune fait beaucoup dans le domaine de l'énergie renouvelable et que de nombreuses personnes privées installent des panneaux photovoltaïques, subventionnés également par la Commune. Il rappelle également que la Commune de Frisinge est classée parmi les meilleures communes dans la qualité des déchets organiques récoltés.

Le Conseil communal décide à l'unanimité :

- de réaffirmer son opposition ferme à l'énergie nucléaire et de rejeter toute prolongation de la durée de vie de la centrale de Cattenom, ainsi que toute construction de nouvelles unités nucléaires dans les pays voisins ;
- de rappeler que la politique énergétique luxembourgeoise doit être guidée par le principe de précaution et par la justice intergénérationnelle, et de rejeter tout choix technologique qui reporte sur les générations futures des risques ou des charges liés aux déchets nucléaires ;
- de confirmer son opposition explicite non seulement à la prolongation de Cattenom, mais plus généralement à l'énergie nucléaire comme option énergétique, car elle est incompatible avec les objectifs climatiques et de transition énergétique ;
- d'exiger du gouvernement luxembourgeois une politique nationale claire et résolument anti-nucléaire, cohérente avec les objectifs climatiques et énergétiques du Luxembourg et de l'Union européenne ;

- die Entwicklung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz aktiv zu unterstützen und die Beseitigung administrativer und rechtlicher Hindernisse zu fordern, die lokale Initiativen in diesem Bereich behindern;
- sich aktiv an den öffentlichen Anhörungen zur Verlängerung der Laufzeit von Cattenom zu beteiligen und gegebenenfalls Rechtsmittel einzulegen, um die Interessen der Bevölkerung zu verteidigen;
- die interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der Allianz der Gemeinden gegen Atomkraft zu verstärken, um gemeinsame politische, rechtliche und bürgerliche Maßnahmen zu ergreifen;
- die Bevölkerung weiterhin über die Risiken der Atomkraft und die bestehenden erneuerbaren Alternativen zu informieren und zu sensibilisieren, insbesondere durch die Nutzung von Ökostrom, den Eigenverbrauch und die gemeinsame Nutzung erneuerbarer Energien;
- den Bürgermeister oder seinen Vertreter zu beauftragen, die Gemeinde im Dialog mit dem Energieminister, den zuständigen nationalen und europäischen Behörden und innerhalb der Allianz der Gemeinden zu vertreten.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 15. Vorkaufsrechte

/

■ ■ ■ 16. Temporäres Verkehrsreglement auf der „Munnerëferstrooss“ in Hellingén

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement Nr.25/120, das der Schöffenrat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2025 genommen hat, bezüglich einer Fahrbahnverengung auf der „Munnerëferstrooss“ in Hellingén, zwischen den Häusern Nr.5C und 11, vom 28. Oktober bis am 8. November 2025.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 17. Antrag der LSAP

Bezielbare Wunnraum fir jonk Leit (Haus Nr 12 an der Munnerëferstrooss zu Fréiseng)

Am Zesummenhang mat dem Haus zu Fréiseng, Munnerëferstrooss, Nr 12. Dëst Haus gëtt am Moment vun de Scouten genotzt. An de nächster Zäit wäerten si awer an hiert neit Gebai plënnere.

An dësem Kader schloe mir fir, dëst Haus spéider fir jonk Leit zu engem bezielbaren Loyer zur Verfügung ze stellen. D'Iddi ass, datt net nëmmen Studenten, mee och jonk Erwuessener, déi grad an d'Beruffsliewen starten an an där Zäit nach keen héije Salaire kréien, eng finanziell accessibel Wunnméiglechkeet kréien.

D'Haus kéint Plaz fir ongeféier 4 Persounen bidden an nom Prinzip vun enger Wunnengsgemeinschaft (WG) genotzt ginn. Dobäi hätt all Bewunner säin eegene Raum, während Kichen, Wunnzëmmer an aner Raim gemeinsam genotzt ginn. Dëst géif net nëmmen de Loyer pro Persoun erofsetzen, mee och e kollektive a liewege Wunnstil erméiglechen.

- de soutenir activement le développement des énergies renouvelables et de l'efficacité énergétique, et de demander la suppression des obstacles administratifs et réglementaires qui entravent les initiatives locales en la matière ;
- de participer activement aux consultations publiques relatives à la prolongation de Cattenom et, le cas échéant, d'introduire des recours afin de défendre les intérêts de la population ;
- de renforcer la coopération intercommunale et transfrontalière au sein de l'Alliance des communes contre l'énergie nucléaire, en vue de démarches politiques, juridiques et citoyennes communes ;
- de continuer à informer et sensibiliser la population sur les risques du nucléaire et sur les alternatives renouvelables existantes, notamment via l'utilisation d'électricité verte, l'autoconsommation et le partage d'énergie renouvelable ;
- de mandater le bourgmestre ou son délégué pour représenter la commune dans le dialogue avec le ministre de l'Énergie, avec les autorités nationales et européennes compétentes, et au sein de l'Alliance des communes.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 15. Droits de préemption

/

■ ■ ■ 16. Règlement temporaire de la circulation sur la rue « Munnerëferstrooss » à Hellange

Le Conseil communal confirme à l'unanimité le règlement temporaire de la circulation N°25/120, pris par le Collège échevinal dans sa séance du 27 octobre 2025, concernant un rétrécissement de la voie de circulation sur la rue « Munnerëferstrooss » à Hellange, entre les maisons n°5 C et 11, à partir du 28 octobre jusqu'au 8 novembre 2025 inclus.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 17. Motion du parti LSAP

Bezielbare Wunnraum fir jonk Leit (Haus Nr 12 an der Munnerëferstrooss zu Fréiseng)

Am Zesummenhang mat dem Haus zu Fréiseng, Munnerëferstrooss, Nr 12. Dëst Haus gëtt am Moment vun de Scouten genotzt. An de nächster Zäit wäerten si awer an hiert neit Gebai plënnere.

An dësem Kader schloe mir fir, dëst Haus spéider fir jonk Leit zu engem bezielbaren Loyer zur Verfügung ze stellen. D'Iddi ass, datt net nëmmen Studenten, mee och jonk Erwuessener, déi grad an d'Beruffsliewen starten an an där Zäit nach keen héije Salaire kréien, eng finanziell accessibel Wunnméiglechkeet kréien.

D'Bewunner kéinten dës Wunnméiglechkeet fir eng Dauer vu maximum fënnf Joer notzen – eng Zäit, an där si sech berufflech a finanziell stabiliséiere kënnen.

Änlech Projeten ginn et schonn an aneren Gemengen resp. am Ausland an et soll sech hei drun inspiréiert ginn.

Herr Gaffinet stellt den Antrag der LSAP zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen im Haus gelegen auf 12, Munnerëferstrooss in Frisingen vor.

Herr Mongelli teilt mit, dass dieses Thema auch innerhalb der Partei *Är Équipe* diskutiert wurde und dass er sich bereits beim Technischen Dienst erkundigt hat, welches Gebäude sich für die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum eignen würde. Angesichts der Wohnungskosten sei die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum der richtige Ansatz.

Herr Beissel informiert, dass das neue Pfadfinderchalet im September 2026 fertiggestellt sein wird und dass eine Machbarkeitsstudie zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 berücksichtigt wird. Er schlägt dem Gemeinderat vor, den Antrag der LSAP anzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag der LSAP zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum für junge Menschen im Haus gelegen auf 12, Munnerëferstrooss in Frisingen anzunehmen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 18. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Herr Gaffinet stellte fest, dass das Reglement zur Einrichtung des Anwohnerparkens der Verkehrskommission am 30. September präsentiert wurde. Er fragt, ob das Reglement dem Gemeinderat demnächst vorgelegt wird.

Herr Beissel bestätigt, dass das Reglement dem Gemeinderat in einer Sitzung vor der Abstimmung präsentiert wird.

Herr Gaffinet fragt, ob die Vereine bereits Veranstaltungen im Gebäude „T'Scheier“ organisieren können.

Herr Beissel antwortet, dass die Konformitätsarbeiten derzeit im Gange sind und noch einige Kontrollen durchgeführt werden müssen. Das Gebäude wird ab Juni 2026 in Betrieb genommen. Im Wohnhaus wird die Gemeinde einige Reparaturen durchführen und es dem Sozialamt zur Verfügung stellen.

Auf die Frage von Herrn Gaffinet bezüglich der Ferienwohnungen und dem Lebensmittelladen auf dem Gelände des Aspelter Schlosses antwortet Herr Beissel, dass die Vermietung der Ferienwohnungen am 3. November 2025 beginnen wird. Herr Beissel erklärt, dass es sich beim Laden nicht um ein Lebensmittelgeschäft im eigentlichen Sinne handelt, sondern vielmehr um einen Raum, in dem ein Verein bei kulturellen Veranstaltungen etwas verkaufen kann.

Herr Gaffinet bedauert, dass es in letzter Zeit häufig Probleme mit den von der Gemeinde organisierten Kursen gibt: entweder sind die Räume belegt, die

D'Haus kéint Plaz fir ongeféier 4 Persounen bidden an nom Prinzip vun enger Wunnengsgemeinschaft (WG) genotzt ginn. Dobäi hätt all Bewunner säin eegene Raum, während Kichen, Wunnzëmmer an aner Raim gemeinsam genotzt ginn. Dëst géif net nëmmen de Loyer pro Persoun erofsetzen, mee och e kollektive a liewege Wunnstil erméiglechen.

D'Bewunner kéinten dës Wunnméiglechkeet fir eng Dauer vu maximum fënnf Joer notzen – eng Zäit, an där si sech berufflech a finanziell stabiliséiere kënnen.

Änlech Projeten ginn et schonn an aneren Gemengen resp. am Ausland an et soll sech hei drun inspiréiert ginn.

Monsieur Gaffinet présente la motion du parti LSAP relative à la création de logements abordables pour jeunes dans la maison sise 12, Munnerëferstrooss à Frisange.

Monsieur Mongelli informe que ce sujet a également été discuté au sein du parti *Är Équipe* et qu'il s'est déjà renseigné auprès du Service technique pour voir quel bâtiment se prêterait à la mise à disposition de logements abordables. Vu les prix du marché, la bonne approche consiste à créer des logements abordables.

Monsieur Beissel informe que le nouveau chalet des Scouts sera terminé en septembre 2026 et qu'une étude de faisabilité relative à la création de logements abordables sera prévue lors de l'établissement du budget pour l'exercice 2026. Il propose que le Conseil communal adopte la motion du parti LSAP.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'adopter la motion du parti LSAP concernant la création de logements abordables pour jeunes dans la maison sise 12, Munnerëferstrooss à Frisange.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 18. Questions orales au Collège échevinal

Monsieur Gaffinet a constaté que le règlement relatif à l'instauration du parking résidentiel a été présenté à la Commission de la circulation en date du 30 septembre. Il demande si le règlement sera prochainement présenté au Conseil communal.

Monsieur Beissel confirme que le règlement sera présenté au Conseil communal lors d'une séance précédant le vote.

Monsieur Gaffinet demande si les associations peuvent déjà organiser des événements dans le bâtiment « T'Scheier ».

Monsieur Beissel répond que les travaux de mise en conformité sont en cours et qu'il reste quelques contrôles à effectuer. Le bâtiment sera mis en service à partir de juin 2026. Dans la maison d'habitation, la Commune fera quelques réparations et le mettra à disposition de l'Office social.

À la demande de Monsieur Gaffinet concernant les gîtes et l'épicerie sur le site du Château d'Aspelt, Monsieur Beissel informe que la mise en location des gîtes touristiques débutera le 3 novembre 2025. Monsieur Beissel explique que l'épicerie n'est pas une épicerie dans le

Teilnehmer werden nach Hause geschickt, oder die Räume werden zu früh hergerichtet und die Tische behindern einen anderen Kurs, der im selben Raum stattfindet.

Herr Beissel ist sich dieser organisatorischen Probleme bewusst und die zuständigen Abteilungen versuchen, die Situation zu verbessern.

Herr Meyer fragt, warum die Mehrzweckhalle in Hellingen nicht mehr den Vorschriften entspricht.

Herr Beissel erklärt, dass die Mehrzweckhalle in Hellingen den geltenden Normen für eine begrenzte Personenzahl entspricht. Der Schöffenrat hat beschlossen, dort keine großen kulturellen Veranstaltungen wie Konzerte zu organisieren, um keine Modernisierungs- und Anpassungsarbeiten durchführen zu müssen.

Herr Meyer teilt mit, dass die Bodenfliesen vor dem Heizungsraum stark beschädigt sind und ein Sicherheitsrisiko darstellen. Auch die Pflastersteine vor dem Haupteingang sind in einem schlechten Zustand.

Herr Beissel informiert den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde sich auf die Durchführung der unbedingt notwendigen Reparaturarbeiten beschränken wird. Derzeit arbeitet ein Architekturbüro an dem Projekt für den Bau eines neuen Gebäudes und hat bereits einige Skizzen ausgearbeitet. Es ist geplant, einen Musikraum und einen Turnsaal für die von der Gemeinde organisierten Sportkurse sowie eventuell Sozialwohnungen und Versammlungsräume für Vereine darin unterzubringen. Das Projekt wird im nächsten Jahr verwirklicht.

sens propre du terme, mais plutôt un local dans lequel une association peut vendre quelque chose lors de manifestations culturelles.

Monsieur Gaffinet regrette qu'il y ait dernièrement souvent des problèmes avec les cours organisés par la Commune : soit les salles sont occupées, soit les participants sont renvoyés chez eux, soit les salles sont aménagées trop tôt et les tables gênent un autre cours se déroulant dans la même salle.

Monsieur Beissel est au courant de ces problèmes d'ordre organisationnel et les services responsables essaient d'y remédier.

Monsieur Meyer demande en quoi le hall polyvalent à Hellange n'est plus conforme.

Monsieur Beissel explique que le hall polyvalent à Hellange est conforme aux normes en vigueur pour un nombre restreint de personnes. Le Collège échevinal a décidé de ne pas y organiser de grands événements culturels tels que des concerts afin d'éviter de devoir ajouter les installations et effectuer les travaux de modernisation et les mises en conformité requises.

Monsieur Meyer informe que le carrelage au sol devant la chaufferie est fortement endommagé et constitue un risque de sécurité. Le pavé devant l'entrée principale est également dans un mauvais état.

Monsieur Beissel tient à informer le Conseil communal que la Commune se limitera à effectuer les travaux de réparation absolument nécessaires. En effet, un bureau d'architectes travaille actuellement sur le projet de construction d'un nouveau bâtiment et a déjà élaboré quelques esquisses. Il est prévu d'y intégrer une salle de musique et une salle de gymnastique pour les cours de sport organisés par la Commune et éventuellement des logements sociaux et des salles de réunion pour les associations. Le projet se concrétisera l'année prochaine.



Gemeinderatssitzung vom 26. November 2025

Anwesend

Bürgermeister
Roger BEISSEL

Schöffen
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Räte
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Séance du conseil communal du 26 novembre 2025

Présents

Bourgmestre
Roger BEISSEL

Échevins
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Conseillers
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Tagesordnung

1. **Korrespondenz**
2. **Schriftliche Fragen an den Schöffenrat**
3. **Präsentation des Bewirtschaftungsplans für den Gemeindewald für das Jahr 2026**
4. **Genehmigung des Kostenvoranschlags bezüglich der Trafostation für den Campus in Frisingen**
5. **Genehmigung einer Abtretungsvereinbarung**
6. **Organisation eines Theaterkurses und Festlegung der Honorare**
7. **Festlegung der Einschreibungsgebühren für den Theaterkurs**
8. **Genehmigung eines Miet- und Betriebsvertrags für die Kurzzeitunterkunft**
9. **Genehmigung des Pachtvertrags mit Herrn Léon Kaas**
10. **Genehmigung des Pachtvertrags mit Herrn Serge Raus**
11. **Genehmigung des Partnerschaftsabkommens zwischen dem Staat des Großherzogtums Luxemburg und der Gemeindeverwaltung Frisingen – Mega-Plus**
12. **Genehmigung des Dienstleistungsvertrags mit Youth & Work**
13. **Genehmigung des Bereitstellungsvertrags – Jugendaktivitäten**
14. **Genehmigung einer Wohnanlage**
15. **Genehmigung von Abrechnungen**
16. **Schaffung von zwei Stellen unter dem Statut des Gemeindebeamten in der Gehaltsgruppe B, Lohngruppe B1, administrative Untergruppe**
17. **Ernennung von Mitgliedern der Schulkommission**
18. **Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements**
19. **Sonderzuschuss für die UGDA**
20. **Vorkaufsrechte**
21. **Mündliche Fragen an den Schöffenrat**

Ordre du jour

1. **Correspondance**
2. **Questions écrites au Collège échevinal**
3. **Présentation du plan de gestion de la forêt communale pour l'exercice 2026**
4. **Approbation du devis relatif au poste de transformation pour le campus à Frisange**
5. **Approbation d'un acte de cession**
6. **Organisation d'un cours de théâtre et fixation de l'honoraire**
7. **Fixation des droits d'inscription au cours de théâtre**
8. **Approbation d'un contrat de bail et d'exploitation du logement à courte durée**
9. **Approbation du contrat de fermage avec Monsieur Léon Kaas**
10. **Approbation du contrat de fermage avec Monsieur Serge Raus**
11. **Approbation d'un accord de partenariat entre l'État du Grand-Duché de Luxembourg et l'Administration communale de Frisange – Mega-Plus**
12. **Approbation du contrat de prestation de services Youth & Work**
13. **Approbation d'un contrat de mise à disposition – service d'activités pour jeunes**
14. **Approbation d'un lotissement**
15. **Approbation de décomptes**
16. **Création de deux postes sous le statut du fonctionnaire communal dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif**
17. **Nomination de membres pour la Commission scolaire**
18. **Approbation d'un règlement temporaire de la circulation**
19. **Subside spécial UGDA**
20. **Droits de préemption**
21. **Questions orales au Collège échevinal**

1. Korrespondenz

- Herr Beissel begrüßt Herrn D'Orazio, Revierförster, der dem Gemeinderat den Bewirtschaftungsplan des kommunalen Waldes präsentieren wird.
- Nach den zwei Sitzungen des Gemeinderates im Dezember, werden die nächsten Sitzungen am 28. Januar, 25. Februar, 25. März und 29. April stattfinden.
- Das Gemeindereglement über das Anwohnerparken stand auf der Tagesordnung der Verkehrskommission. Es werden mehrere während der Diskussion vorgebrachten Anmerkungen berücksichtigt und einige Anpassungen vorgenommen. Herr Beissel teilt mit, dass das Reglement dem Gemeinderat am 25. Februar 2026 um 17 Uhr präsentiert wird und die Abstimmung in der folgenden Gemeinderatssitzung am 25. März 2026 stattfinden wird.
- Die finanzielle Lage betreffend informiert Herr Beissel, dass die Gemeinde über 13,5 Millionen Euro auf ihren Konten verfügt, von denen 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt sind.
- Herr Beissel erklärt, dass die Rentnerfeier sich dieses Jahr an Personen ab 65 Jahren richtet. 875 Personen wurden eingeladen und es sind inzwischen etwa 185 Personen eingeschrieben. Die Altersgrenze wurde aufgrund des begrenzten Platzangebots angehoben. Der Saal bietet nämlich nur Platz für 190 Personen.

2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

3. Präsentation des Bewirtschaftungsplans für den Gemeindewald für das Jahr 2026

Herr Beissel übergibt das Wort an Herrn Georges D'Orazio für die Präsentation des Bewirtschaftungsplans für den Gemeindewald für das Jahr 2026.

Der Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2026 sieht Investitionen für einen Betrag von insgesamt 92.620€ vor, davon 57.170€ für Gehälter und 35.450€ für die Begleichung von Rechnungen. Die geplanten Einnahmen belaufen sich auf 13.000€, was zu einem Defizit von 79.620€ führt.

Herr D'Orazio stellt kurz die verschiedenen Kapitel des Bewirtschaftungsplans vor.

Zu den Naturschutzmaßnahmen gehören die ökologische Gestaltung des Waldes im Rahmen des Naturpakts und der SIAS-Projekte, die Abfallbeseitigung sowie die Pflege und das Neudesignieren von Biotopbäumen. Was den Tümpel im Wald „Am Seitert“ betrifft, bedauert Herr D'Orazio, dass die Unterhaltsarbeiten aufgrund von Personalmangel und krankheitsbedingten Ausfällen 2025 nicht abgeschlossen werden konnten. Die Tannen werden noch in diesem Jahr entfernt und der neue Steg wird so bald wie möglich installiert.

Bezüglich der nachhaltigen Bewirtschaftung und des Waldschutzes erklärt Herr D'Orazio, dass im Wald „Am Seitert“ der größte Teil der Fällarbeiten dazu dient, tote Bäume zu entfernen, um die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten, die für Freizeitaktivitäten in den Wald

1. Correspondance

- Monsieur Beissel salue Monsieur D'Orazio, préposé forestier, qui présentera le plan de gestion de la forêt communale au Conseil communal.
- Après les deux séances du Conseil communal au mois de décembre, les prochaines séances auront lieu le 28 janvier, le 25 février, le 25 mars et le 29 avril 2026.
- Le règlement communal relatif au parking résidentiel a figuré à l'ordre du jour de la Commission de la circulation. Il sera tenu compte de plusieurs remarques formulées lors de la discussion et quelques adaptations seront faites. Monsieur Beissel informe que le règlement sera présenté au Conseil communal en date du 25 février 2026 à 17h et le vote aura lieu lors de la séance suivante du Conseil communal en date du 25 mars 2026.
- Concernant la situation financière, Monsieur Beissel informe que la Commune dispose de 13,5 millions d'euros sur les comptes, dont 10 millions d'euros sont placés sur des comptes à terme.
- Monsieur Beissel explique que cette année, la fête des retraités « Rentnerfeier » est destinée aux personnes âgées de 65 ans au minimum. 875 personnes ont été invitées et environ 185 personnes sont désormais déjà inscrites. L'âge limite a été augmenté en raison de l'espace limité. En effet, la salle ne peut accueillir que 190 personnes.

2. Questions écrites au Collège échevinal

/

3. Présentation du plan de gestion de la forêt communale pour l'exercice 2026

Monsieur Beissel passe la parole à Monsieur Georges D'Orazio pour la présentation du plan de gestion de la forêt communale pour l'exercice 2026.

Le plan de gestion pour l'exercice 2026 prévoit des investissements pour un montant total de 92.620€, dont un montant de 57.170€ pour les salaires et un montant de 35.450€ pour régler les factures. Les revenus projetés s'élèvent à 13.000€, générant un déficit de 79.620€.

Monsieur D'Orazio présente brièvement les différents chapitres contenus dans le plan de gestion.

Parmi les prestations de protection de la nature figurent des travaux d'aménagement écologique dans le cadre du Pacte nature et des projets du SIAS, l'enlèvement de déchets et le contrôle et la re-désignation des arbres biotopes. Concernant la mare dans la forêt « Am Seitert », Monsieur D'Orazio regrette que les travaux d'entretien n'aient pas pu être terminés en 2025, vu le manque de personnel et les absences pour maladie. Les sapins seront encore enlevés cette année et la nouvelle passerelle sera mise en place dès que possible.

Concernant la gestion durable et la protection des forêts, Monsieur D'Orazio explique que dans la forêt « Am Seitert », la plus grande partie des coupes sert à enlever des arbres morts afin d'assurer la sécurité des personnes

gehen. Trotz ausreichender Niederschläge in den Jahren 2024 und 2025 sterben weiterhin viele alte Buchen ab. Für die Instandhaltung der Waldwege belaufen sich die Ausgaben auf 18.000€, insbesondere für die Erneuerung des Weges, der am Waldfriedhof vorbeiführt. Herr D'Orazio schlägt vor, nach der Instandsetzung des Weges Absperrungen zu installieren, um Durchgangsverkehr zu verhindern.

Den Schutz der Jagd- und Wildtierressourcen betreffend teilt Herr D'Orazio mit, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Eichenprozessionsspinner dank der umgesetzten Maßnahmen reduziert werden konnten.

Zu den Aktivitäten zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit gehören Aktivitäten für Schulklassen, die Pflege des „Kannerbësch“, die Instandhaltung der walddidaktischen und Freizeit-Infrastrukturen, die Organisation einer Brennholzversteigerung sowie die Pflege des Waldfriedhofs und die Anbringung von Gedenktafeln.

Die Überwachungs- und Polizeieinsätze verursachen keine Kosten für die Gemeinde.

Im Kapitel bezüglich der Logistik sind Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kauf und der Wartung von Fahrzeugen und Werkzeugen aufgeführt.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr D'Orazio, dass der Anstieg der Ausgaben gegenüber den Vorjahren vor allem auf die Instandsetzung des Waldweges für einen Betrag von 18.000€ zurückzuführen ist.

Herr Gaffinet fragt, ob die Fußgängerbrücke neben dem „Kannerbësch“ bereits erneuert wurde.

Herr D'Orazio erklärt, dass der beschädigte Steg entfernt wurde und das Material für die neue Konstruktion bereitsteht. Der Steg wird in Kürze wieder aufgebaut. Tatsächlich wurden die Erneuerungsarbeiten aufgrund zahlreicher unvorhergesehener Ereignisse immer wieder verschoben.

Herr Gaffinet fragt, wann das Chalet renoviert wird.

Herr D'Orazio antwortet, dass diese Arbeiten für das Jahr 2025 geplant waren. Er hat um Verstärkung gebeten, um die Renovierung des Chalets im Jahr 2026 durchführen zu können.

Herr Meyer fragt, ob die Bürger weiterhin die Möglichkeit haben, Brennholz bei der Gemeindeverwaltung zu bestellen.

Herr Beissel erklärt, dass der Verkauf von Holz ausschließlich bei der Versteigerung erfolgt, um den Aufwand für die Gemeindeverwaltung zu verringern.

Herr Courtois ist froh, dass sich die Situation bezüglich des Eichenprozessionsspinners deutlich verbessert hat. Er bittet um Informationen zur asiatischen Hornisse.

Herr D'Orazio erklärt, dass die asiatische Hornisse eher in Wohngebieten als im Wald vorkommt. Sie wird sich wahrscheinlich weiter ausbreiten, da es keine natürlichen Feinde gibt. Ein Nest bringt in der Regel 5 bis 10 neue Kolonien hervor. Die Natur- und Forstverwaltung greift nur auf öffentlichen Grundstücken ein.

Herr Beissel weist darauf hin, dass es verboten ist, Blumen oder andere Geschenke auf dem Waldfriedhof niederzulegen, da es sich um ein Naturgebiet handelt. Es wird eine Broschüre verteilt, um die betroffenen Personen darüber zu informieren.

qui se rendent dans la forêt à des fins récréatifs. Malgré les précipitations suffisantes en 2024 et 2025, de nombreux vieux hêtres continuent à dépérir. Une dépense de 18.000€ est prévue pour l'entretien de la voirie forestière, notamment pour refaire le chemin passant le cimetière en forêt. Monsieur D'Orazio propose d'y installer des barrières après la réfection du chemin pour éviter qu'il y ait du trafic de transit.

En ce qui concerne le chapitre relatif à la protection des ressources cynégétiques et de la faune sauvage, Monsieur D'Orazio informe que les problèmes liés à la chenille processionnaire du chêne ont pu être réduits grâce aux mesures mises en place.

Parmi les activités de sensibilisation et d'information du public figurent des activités pour les classes scolaires, l'entretien du « Kannerbësch », l'entretien des infrastructures récréatives et didactiques, l'organisation d'une vente aux enchères du bois de chauffage ainsi que l'entretien du cimetière en forêt et l'application de plaques commémoratives.

Les missions de surveillance et de police n'engendrent pas de frais pour la Commune.

Le chapitre relatif à la logistique prévoit des dépenses en relation avec l'achat et l'entretien du charroi et de l'outillage.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur D'Orazio confirme que l'augmentation des dépenses par rapport aux années précédentes est surtout due à la réfection du chemin forestier pour un montant de 18.000€.

Monsieur Gaffinet demande si la passerelle à côté du « Kannerbësch » a déjà été réaménagée.

Monsieur D'Orazio explique que la passerelle endommagée a été enlevée et que le matériel pour la nouvelle construction est prêt. La passerelle sera reconstruite prochainement. En effet, les travaux de réaménagement ont toujours été remis à plus tard à cause de nombreux imprévus.

Monsieur Gaffinet demande quand le chalet sera remis en état.

Monsieur D'Orazio répond qu'il était prévu d'effectuer ces travaux au cours de l'année 2025. Il a demandé du renfort afin de pouvoir réaliser la remise en état du chalet en 2026.

Monsieur Meyer demande si les citoyens ont toujours la possibilité de commander du bois de chauffage auprès de l'Administration communale.

Monsieur Beissel explique que la vente du bois se fait exclusivement lors de la vente aux enchères. En effet, cette procédure est plus facile pour l'Administration communale.

Monsieur Courtois est content de constater que la situation relative au chenille processionnaire du chêne s'est nettement améliorée. Il demande des informations relatives au frelon asiatique.

Monsieur D'Orazio explique que le frelon asiatique est plus présent dans les agglomérations que dans la forêt. Il continuera probablement à se propager parce qu'il n'y a pas de prédateurs naturels. Un nid produit en général 5 à

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bewirtschaftungsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2026 in der vorgelegten Form, mit Ausgaben in Höhe von 92.620€ und Einnahmen in Höhe von 13.000€, zu genehmigen und diese Beträge bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 zu berücksichtigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 4. Genehmigung des Kostenvoranschlags bezüglich der Trafostation für den Campus in Frisingen

Wie Herr Beissel bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2025 erklärt hat, muss angesichts des Baus der neuen Schule und der steigenden Anzahl von Gebäuden, die mit Strom versorgt werden müssen, eine neue Trafostation für den Campus in Frisingen installiert werden. Es ist nicht möglich, die bestehende Trafostation um ein Modul zu erweitern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.150.000€ inkl. MwSt., davon 800.000€ für die Trafostation, 100.000€ für die Bauarbeiten und 80.000€ für Honorare.

Herr Gaffinet dankt dem Schöffenrat für die per E-Mail übermittelten Einzelheiten und schlägt vor, zu versuchen, die derzeitige Trafostation zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt, den Kostenvoranschlag für die Installation einer neuen Trafostation auf dem Campus in Frisingen, der sich auf 1.150.000€ inkl. MwSt. beläuft, zu genehmigen und diese Ausgabe auf den Haushaltsartikel 4/425/222100/24010 bezüglich der Trafostation auf dem Campus in Frisingen zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 5. Genehmigung einer Abtretungsvereinbarung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abtretungsvereinbarung zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Frau Liliane Kirchen, Frau Chantal Juliette Kirchen und Herrn François Marco Hammer bezüglich der Abtretung des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter der Nummer 34/5811 eingetragenen Grundstücks am Ort „Kierfechstrooss“, mit einer Fläche von 72 ca, um die Parzelle in das öffentliche Straßennetz zu integrieren.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 6. Organisation eines Theaterkurses und Festlegung der Honorare

Der Schöffenrat schlägt vor, ab Januar 2026 einen Theaterkurs zu organisieren und die Honorare der Kursleiter(innen) wie bei den anderen von der Gemeinde organisierten Kursen auf 75€ pro Stunde festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab dem Jahr 2026 einen Theaterkurs zu organisieren, Kursleiter(innen) einzustellen, die Honorare auf 75€ pro Stunde festzulegen und die Kosten auf den Haushaltsartikel bezüglich der Honorare für den Theaterkurs zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

10 nouvelles colonies. L'Administration de la nature et des forêts n'intervient que sur les terrains publics.

Monsieur Beissel tient à rappeler qu'il est interdit de déposer des fleurs ou autres cadeaux au cimetière en forêt, étant donné qu'il s'agit d'un milieu naturel. Un dépliant sera distribué afin d'en informer les personnes concernées.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le plan de gestion de la forêt communale pour l'exercice 2026 tel que présenté, avec des dépenses au montant de 92.620€ et des recettes au montant de 13.000€, et de prendre en considération ces montants lors de l'établissement du budget pour l'exercice 2026.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 4. Approbation du devis relatif au poste de transformation pour le campus à Frisange

Comme Monsieur Beissel a déjà expliqué lors de l'établissement du budget pour l'année 2025, un nouveau poste de transformation doit être installé pour le campus à Frisange, vu la construction de la nouvelle école et le nombre croissant de bâtiments à alimenter. Il n'est pas possible d'ajouter un module au poste de transformation existant. La dépense totale s'élève à 1.150.000€ TTC, dont 800.000€ pour le poste de transformation, 100.000€ pour les travaux de génie civil et 80.000€ pour les honoraires.

Monsieur Gaffinet remercie le Collège échevinal pour les détails fournis par courriel et propose d'essayer de vendre le poste de transformation actuel.

Le Conseil communal décide d'approuver le devis estimatif concernant l'installation d'un nouveau poste de transformation sur le campus à Frisange, portant sur le montant de 1.150.000€ TTC, et d'imputer cette dépense sur l'article budgétaire 4/425/222100/24010 relatif au poste de transformation sur le campus à Frisange.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 5. Approbation d'un acte de cession

Le Conseil communal approuve à l'unanimité l'acte de cession entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et Madame Liliane Kirchen, Madame Chantal Juliette Kirchen et Monsieur François Marco Hammer relatif à la cession de la parcelle inscrite sous le numéro 34/5811 dans le cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, au lieu-dit « Kierfechstrooss », d'une contenance de 72 ca, afin d'intégrer la parcelle dans la voirie publique.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 6. Organisation d'un cours de théâtre et fixation de l'honoraire

Le Collège échevinal propose d'organiser un cours de théâtre à partir de janvier 2026 et de fixer les honoraires des moniteurs(trices) à 75€ par heure, comme pour les autres cours organisés par la Commune.

■ ■ ■ 7. Festlegung der Einschreibungsgebühren für den Theaterkurs

Der Schöffenrat schlägt vor, die Einschreibungsgebühren für den Theaterkurs auf 50€ pro Session festzulegen.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet präzisiert Herr Beissel, dass zwischen 12 und 20 Personen am Kurs teilnehmen können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einschreibungsgebühren für den Theaterkurs auf 50€ pro Person festzulegen und diese Einnahmen auf den Haushaltsartikel bezüglich der Beteiligung von Privatpersonen an den Kosten des Theaterkurses zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 8. Genehmigung eines Miet- und Betriebsvertrags für die Kurzzeitunterkunft

Herr Beissel legt dem Gemeinderat den mit der Firma *Simpleviu* unterzeichneten Miet- und Betriebsvertrag für die Vermietung der Ferienwohnungen auf dem Gelände des Aspelter Schlosses vor. *Simpleviu* wird sich um die Reinigung, die Bettwäsche und die Handtücher kümmern und einen Frühstücksservice anbieten. Die Gemeinde Frisingen erhält 25% der durch den Betrieb der Ferienwohnungen erzielten Einnahmen.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr Beissel, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2026 ein neuer Haushaltsartikel hierfür geschaffen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Miet- und Betriebsvertrag für die beiden Ferienwohnungen in Aspelt, der am 17. November 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und der Firma *Simpleviu* unterzeichnet wurde, zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 9. Genehmigung des Pachtvertrags mit Herrn Léon Kaas

Herr Beissel erklärt, dass Herr Léon Kaas bereits Mieter des unter der Nummer 100/3138 im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, am Ort namens „Auf der Wolfskaul“ eingeschriebenen Grundstücks war, bevor die Gemeinde das Grundstück erworben hat. Die Laufzeit des Pachtvertrags ist auf ein Jahr begrenzt, mit automatischer Verlängerung von Jahr zu Jahr, da derzeit nicht absehbar ist, wie die auf diesem Grundstück geplanten Projekte voranschreiten werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den neuen Pachtvertrag zu genehmigen, der am 1. November 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Léon Kaas unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 11x dafür

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'organiser un cours de théâtre à partir de l'année 2026, d'engager des moniteurs(trices) pour tenir ces cours, de fixer forfaitairement les honoraires à 75€ par heure et d'imputer les frais sur l'article budgétaire relatif aux indemnités pour le cours de théâtre.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 7. Fixation des droits d'inscription au cours de théâtre

Le Collège échevinal propose de fixer les droits d'inscription au cours de théâtre à 50€ par session.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel précise que le cours peut accueillir entre 12 et 20 participants.

Le Conseil communal décide à l'unanimité de fixer les droits d'inscription pour le cours de théâtre à 50€ par personne et d'imputer ces recettes sur l'article budgétaire relatif à la participation des particuliers aux frais du cours de théâtre.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 8. Approbation d'un contrat de bail et d'exploitation du logement à courte durée

Monsieur Beissel présente au Conseil communal le contrat de bail et d'exploitation signé avec la société *Simpleviu* pour la location des gîtes touristiques sur le site du Château d'Aspelt. *Simpleviu* s'occupera des travaux de nettoyage, de la literie et des serviettes de bain et proposera un service de petit-déjeuner. La Commune de Frisange recevra 25% des montants générés par l'exploitation des gîtes.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel confirme qu'un nouvel article budgétaire sera créé à cet effet lors de l'établissement du budget pour l'exercice 2026.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat de bail et d'exploitation du logement à courte durée pour les deux gîtes touristiques à Aspelt, signé en date du 17 novembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et la société *Simpleviu*.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 9. Approbation du contrat de fermage avec Monsieur Léon Kaas

Monsieur Beissel explique que Monsieur Léon Kaas était déjà locataire du terrain inscrit sous le numéro 100/3138 dans le cadastre de la Commune de Frisange, section C de Hellingange, au lieu-dit « Auf der Wolfskaul », avant que la Commune n'ait acquis le terrain. La durée du contrat de fermage est limitée à un an, avec tacite reconduction d'année en année, parce qu'il est impossible de déterminer à l'heure actuelle comment avanceront les projets prévus sur ce terrain.

■ ■ ■ 10. Genehmigung des Pachtvertrags mit Herrn Serge Raus

Der Pachtvertrag mit Herrn Serge Raus betrifft zwei Grundstücke, die die Gemeinde zur Erweiterung des Fußballplatzes in Aspelt erworben hat und die im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, am Ort namens „Auf den Schacken“, unter den Nummern 2227 und 2228 eingetragen sind.

Herr Carlo Raus und Frau Samantha Hutmacher verlassen den Saal vor der Abstimmung.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, den neuen Pachtvertrag zu genehmigen, der am 1. November 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und Herrn Serge Raus unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 9x dafür

■ ■ ■ 11. Genehmigung des Partnerschaftsabkommens zwischen dem Staat des Großherzogtums Luxemburg und der Gemeindeverwaltung Frisingen – Mega-Plus

Herr Beissel stellt das Partnerschaftsabkommen zwischen der Gemeinde Frisingen und dem Ministerium für Gleichstellung und Diversität vor, deren Ziel die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler Ebene ist. Die Gemeinde hat kürzlich zwei Filme zu diesem Thema gezeigt, nämlich „Um Ball“ und „Hors d'haleine“, der über häusliche und eheliche Gewalt sensibilisiert. Das Ministerium verpflichtet sich, die Gemeinde mit dem Regisseur des Films in Kontakt zu bringen und eine interaktive Debatte mit dem Publikum zu organisieren.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr Beissel, dass die Gemeinde sich verpflichtet, einen geeigneten Raum für die Vorführung von Filmen zum Thema Gleichstellung der Geschlechter zur Verfügung zu stellen. Die Kommission für Chancengleichheit und die Kommission für Zusammenleben sind in diesem Bereich sehr aktiv.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das am 26. November 2025 unterzeichnete Partnerschaftsabkommen zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und dem Staat des Großherzogtums Luxemburg, vertreten durch Frau Yuriko Backes, Ministerin für Gleichstellung und Diversität, zu genehmigen, mit dem Ziel, die Gleichstellung von Männern und Frauen in ihrer ganzen Vielfalt auf lokaler Ebene voranzutreiben.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 12. Genehmigung des Dienstleistungsvertrags mit Youth & Work

Herr Beissel stellt kurz den überarbeiteten Dienstleistungsvertrags mit dem Unternehmen *Youth & Work* vor, das mehrere junge Bürger der Gemeinde Frisingen begleitet. Anfang 2026 wird das Unternehmen dem Schöffenrat seine Arbeit vorstellen.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le nouveau contrat de fermage signé en date du 1^{er} novembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et Monsieur Léon Kaas.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 10. Approbation du contrat de fermage avec Monsieur Serge Raus

Le contrat de fermage avec Monsieur Serge Raus concerne deux terrains que la Commune a acquis pour agrandir le terrain de foot à Aspelt, inscrits dans le cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, au lieu-dit « Auf den Schacken », sous les numéros 2227 et 2228.

Monsieur Carlo Raus et Madame Samantha Hutmacher quittent la salle avant le vote.

Le Conseil communal décide, à l'unanimité des membres présents, d'approuver le nouveau contrat de fermage signé en date du 1^{er} novembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et Monsieur Serge Raus.

Vote : 9x pour

■ ■ ■ 11. Approbation d'un accord de partenariat entre l'État du Grand-Duché de Luxembourg et l'Administration communale de Frisange – Mega-Plus

Monsieur Beissel présente l'accord de partenariat entre la Commune de Frisange et le Ministère de l'Égalité des genres et de la diversité ayant pour objet la promotion de l'égalité des genres sur le plan local. La Commune a récemment diffusé deux films à ce sujet, à savoir « Um Ball » et « Hors d'haleine », qui sensibilise sur les violences domestiques et conjugales. Le Ministère s'engage à mettre la Commune en relation avec le réalisateur du film et à organiser un débat interactif avec le public.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel confirme que la Commune s'engage à mettre à disposition une salle adaptée pour la représentation de films s'inscrivant dans le contexte de l'égalité des genres. La Commission de l'égalité des chances ainsi que la Commission du vivre-ensemble sont très actives dans ce domaine.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'accord de partenariat signé en date du 26 novembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et l'État du Grand-Duché de Luxembourg, représenté par Madame Yuriko Backes, Ministre de l'Égalité des genres et de la diversité, portant sur la volonté de faire avancer l'égalité entre hommes et femmes dans toute leur diversité au niveau local.

Vote : 11x pour

Herr Courtois möchte wissen, wie viele junge Menschen an der Initiative teilnehmen.

Herr Beissel verspricht, den Gemeinderatsmitgliedern die Statistiken so bald wie möglich zu übermitteln.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr Beissel, dass sich die Kosten für die Gemeinde gegenüber den Vorjahren nicht ändern.

Herr Meyer merkt an, dass die Kosten vorher anhand der Einwohnerzahl der Gemeinde festgelegt wurden, während der neue Vertrag die Kosten anhand der Teilnehmerzahl berechnet.

Herr Beissel präzisiert, dass die Teilnehmerzahl für die Gemeinde Frisingen auf 5 begrenzt ist.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den am 22. Oktober 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und der Gesellschaft *Youth & Work* s. à r.l. unterzeichnete Dienstleistungsvertrag, dessen Gegenstand es ist, dem Dienstleister die Begleitung und Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt im Rahmen der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse gemäß dem Beschluss 2012/21/EU der Europäischen Kommission anzuvertrauen und den jungen Menschen diese Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 13. Genehmigung des Bereitstellungsvertrags – Jugendaktivitäten

Der Schöffenrat hat beschlossen, der Gesellschaft *Anne* den Raum im 2. Stock des Nebengebäudes des Aspelter Schlosses über den Ferienwohnungen für den „Jugendtreff“ zur Verfügung zu stellen.

Herr Gaffinet begrüßt die Idee, einen Raum für die Jugendaktivitäten zur Verfügung zu stellen, damit die Gesellschaft *Anne* regelmäßig Aktivitäten anbieten kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vertrag bezüglich der Bereitstellung eines Raums für Jugendaktivitäten zu genehmigen, der am 26. November 2025 zwischen dem Schöffenrat der Gemeinde Frisingen und der Gesellschaft *Anne asbl* unterzeichnet wurde.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 14. Genehmigung einer Wohnanlage

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Aufteilung des Grundstücks, das unter den Nummern 27/4052, 27/4051, 63/4053, 65/4106 und 65/4107 im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, am Ort namens „Munnerëferstrooss“ eingeschrieben ist, in drei Parzellen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 12. Approbation du contrat de prestation de services *Youth & Work*

Monsieur Beissel présente brièvement la version révisée du contrat de prestation de services avec la société *Youth & Work*, qui accompagne plusieurs jeunes citoyens de la Commune de Frisange. Début 2026, la société présentera son travail au Collège échevinal.

Monsieur Courtois aimerait savoir combien de jeunes participent à l'initiative.

Monsieur Beissel promet de transmettre les statistiques aux membres du Conseil communal dès que possible.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel confirme que les frais pour la Commune ne changent pas par rapport aux années précédentes.

Monsieur Meyer fait remarquer qu'auparavant les coûts étaient fixés par rapport au nombre d'habitants de la Commune, alors que le nouveau contrat calcule les frais par rapport au nombre de participants.

Monsieur Beissel précise que le nombre de participants est limité à 5 pour la Commune de Frisange.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat de prestation de services signé en date du 22 octobre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et la Société *Youth & Work* s.à r.l., ayant pour objet de confier au prestataire l'accompagnement et l'intégration de jeunes sur le marché du travail dans le cadre des obligations de service d'intérêt économique général définies conformément à la décision 2012/21/UE de la Commission européenne et de fournir ces services gratuitement aux jeunes bénéficiaires.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 13. Approbation d'un contrat de mise à disposition – service d'activités pour jeunes

Le Collège échevinal a décidé de mettre à la disposition de l'asbl *Anne* la salle située au 2^e étage des annexes du Château d'Aspelt, au-dessus des gîtes touristiques, pour le « Jugendtreff ».

Monsieur Gaffinet salue l'idée de mettre à disposition une salle pour les activités pour jeunes afin de permettre à l'asbl *Anne* de proposer régulièrement des activités.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat de mise à disposition d'une salle pour le service d'activités pour jeunes, signé en date du 26 novembre 2025 entre le Collège échevinal de la Commune de Frisange et l'asbl *Anne*.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 14. Approbation d'un lotissement

Le Conseil communal donne à l'unanimité son accord au lotissement de la parcelle inscrite au cadastre de la Commune de Frisange, section B de Frisange, sous les numéros 27/4052, 27/4051, 63/4053, 65/4106 et 65/4107, au lieu-dit « Munnerëferstrooss », en vue de la création de trois lots.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 15. Genehmigung von Abrechnungen

– Erwerb eines Elektrofahrzeugs für das kommunale Atelier

Genehmigte Kostenvoranschläge:	55.000,00€
Effektive Ausgabe:	53.872,80€

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich des Erwerbs eines Elektrofahrzeugs für das kommunale Atelier zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

– Erwerb eines Minibaggers

Genehmigte Kostenvoranschläge:	100.000,00€
Effektive Ausgabe:	97.461,00€

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich des Erwerbs eines Minibaggers zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

– Ausstattung für das kommunale Atelier – 2025

Genehmigte Kostenvoranschläge:	40.000,00€
Effektive Ausgabe:	38.232,53€

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich der Ausstattung für das kommunale Atelier im Jahr 2025 zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

– Sicherheitsschlüsseldepot

Genehmigte Kostenvoranschläge:	80.000,00€
Effektive Ausgabe:	61.743,42€

Auf Nachfrage von Herrn Courtois bestätigt Herr Beissel, dass jetzt alle Gemeindegebäude mit einem Sicherheitsschlüsseldepot ausgerüstet sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich der Sicherheitsschlüsseldepots zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

– Erneuerung der bestehenden Feldwege – Programm 2021

Genehmigte Kostenvoranschläge:	100.000,00€
Effektive Ausgabe:	97.455,01€

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich der Erneuerung der bestehenden Feldwege – Programm 2021 zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

– Installation eines e-Reiders in Hellingen

Genehmigte Kostenvoranschläge:	60.000,00€
Effektive Ausgabe:	33.587,60€

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abrechnung bezüglich der Installation eines e-Reiders in Hellingen zu genehmigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 15. Approbation de décomptes

– Acquisition d'une voiture électrique pour l'atelier communal

Devis approuvés :	55.000,00€
Dépense effective :	53.872,80€

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif à l'acquisition d'une voiture électrique pour l'atelier communal.

Vote : 11x pour

– Acquisition d'une mini-pelle mécanique

Devis approuvés :	100.000,00€
Dépense effective :	97.461,00€

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif à l'acquisition d'une mini-pelle mécanique.

Vote : 11x pour

– Équipement pour l'atelier communal – exercice 2025

Devis approuvés :	40.000,00€
Dépense effective :	38.232,53€

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif à l'acquisition d'équipement pour l'atelier communal durant l'exercice 2025.

Vote : 11x pour

– Dépôts de clés de sécurité

Devis approuvés :	80.000,00€
Dépense effective :	61.743,42€

À la demande de Monsieur Courtois, Monsieur Beissel confirme que tous les bâtiments communaux sont désormais équipés d'un dépôt de clés de sécurité.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif aux dépôts de clés de sécurité.

Vote : 11x pour

– Réfection des chemins ruraux existants – programme 2021

Devis approuvés :	100.000,00€
Dépense effective :	97.455,01€

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif à la réfection des chemins ruraux existants – programme 2021.

Vote : 11x pour

– Installation d'un e-Reider à Hellingen

Devis approuvés :	60.000,00€
Dépense effective :	33.587,60€

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le décompte relatif à l'installation d'un e-Reider à Hellingen.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 16. Schaffung von zwei Stellen unter dem Statut des Gemeindebeamten in der Gehaltsgruppe B, Lohngruppe B1, administrative Untergruppe

Der Schöffenrat schlägt vor, zwei Stellen in der Gehaltsgruppe B, Lohngruppe B1, administrative Untergruppe, zu schaffen. Ein Beamter wird aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs im Gemeindegemeinschaftssekretariat eingestellt, während der andere Beamter einen Mitarbeiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit ersetzen wird, der in den Ruhestand geht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zwei Stellen im Beamtenstatus in der Gehaltsgruppe B, Lohngruppe B1, administrative Untergruppe, für die Bedürfnisse des Sekretariats und der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit zu schaffen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 17. Ernennung von Mitgliedern der Schulkommission

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Tanja Tagheu Chakam – Schmit als Mitglied der Schulkommission zu ernennen, um Herrn Max Baden zu ersetzen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 18. Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement Nr. 25/139, das der Schöffenrat in seiner Sitzung vom 19. November 2025 angenommen hat, um den Verkehr im Rahmen von Anschlussarbeiten auf der Straße „Um Hau“ in Frisingen zu regeln, vom 24. bis zum 29. November 2025.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 19. Sonderzuschuss für die UGDA

Auf Vorschlag des Schöffenrats beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Organisation des 41. luxemburgischen Wettbewerbs für junge Solisten finanziell zu unterstützen, indem er der Musikschule der UGDA einen Sonderzuschuss von 150€ gewährt, und die Ausgabe auf den Haushaltsartikel 3/111/615243/ 99001 für unvorhergesehene kleinere Ausgaben des Schöffenrats zu buchen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 20. Vorkaufsrechte

/

■ ■ ■ 21. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Bei der Analyse der Auflistung der Grundstücke, die der Gemeinde Frisingen gehören, stellte Herr Gaffinet fest, dass die Parzelle in Hellingen, auf dem der Bau eines neuen Feldwegs geplant ist, nicht der Gemeinde gehört.

■ ■ ■ 16. Création de deux postes sous le statut du fonctionnaire communal dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif

Le Collège échevinal propose de créer deux postes dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif. En effet, un fonctionnaire sera affecté au Secrétariat communal en raison d'un congé de maternité et un fonctionnaire remplacera un employé dans le Service des relations publiques qui partira à la retraite.

Le Conseil communal décide à l'unanimité de créer deux postes sous le statut du fonctionnaire communal dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif pour les besoins du Secrétariat et du Service des relations publiques.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 17. Nomination de membres pour la Commission scolaire

Le Conseil communal décide à l'unanimité de nommer Madame Tanja Tagheu Chakam - Schmit en tant que membre de la Commission scolaire, en remplacement de Monsieur Max Baden.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 18. Approbation d'un règlement temporaire de la circulation

Le Conseil communal décide à l'unanimité de confirmer le règlement temporaire de la circulation N°25/139 pris par le Collège échevinal en sa séance du 19 novembre 2025 afin de réglementer la circulation sur la rue « Um Hau » à Frisange pour des travaux de raccordement, à partir du 24 novembre jusqu'au 29 novembre 2025.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 19. Subside spécial UGDA

Sur proposition du Collège échevinal, le Conseil communal décide à l'unanimité de soutenir financièrement l'organisation du 41e concours luxembourgeois pour jeunes solistes en accordant un subside spécial de 150€ à l'école de musique de l'UGDA et d'imputer la dépense sur l'article budgétaire 3/111/615243/99001 relatif aux menues dépenses imprévues du Collège échevinal.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 20. Droits de préemption

/

■ ■ ■ 21. Questions orales au Collège échevinal

En analysant le relevé des parcelles appartenant à la Commune de Frisange, Monsieur Gaffinet a constaté que la parcelle à Hellange sur laquelle il est prévu de construire un nouveau chemin rural n'appartient pas à la Commune.

Herr Beissel antwortet, dass die Stiftung *Linster* dieses Grundstück unentgeltlich an die Gemeinde abtreten wird.

Herr Gaffinet stellte außerdem fest, dass einige Parzellen im Wald „Am Seitert“ nicht der Gemeinde gehören. Er fragt, ob die Gemeinde für deren Unterhalt sorgt.

Herr Beissel erklärt, dass es sich um private Waldgrundstücke handelt, die nicht an die Gemeinde verkauft wurden und auch nicht von der Gemeinde unterhalten werden. Die Gemeinde Frisingen hat Wegerechtskonventionen mit den Eigentümern unterzeichnet.

Herr Gaffinet weist darauf hin, dass es in der „Robert Schuman-Strooss“ in Frisingen zwischen der Wohnsiedlung „An der Aaluecht“ und dem Kreisverkehr keinen Fußgängerüberweg gibt. Er schlägt vor, die Verkehrskommission damit zu befassen.

Herr Beissel antwortet, dass die Straßenbauverwaltung über dieses Problem informiert ist. Herr Beissel wird den Technischen Dienst bitten, sich erneut an die Straßenbauverwaltung zu wenden.

Auf Anfrage von Herrn Bingen informiert Herr Beissel den Gemeinderat darüber, dass demnächst ein Bancomat neben den Ladestationen für Elektroautos hinter der Sporthalle installiert wird. Das Unternehmen klärt momentan die technischen Details.

Auf Anfrage von Herrn Meyer erklärt Herr Beissel, dass der Technische Dienst an der Installation eines Bushäuschens an der Haltestelle „Kierch“ in Hellingen in Richtung Frisingen arbeitet.

Herr Meyer fragt, ob geplant ist, die an mehreren Stellen in den drei Dörfern beschädigten Pflastersteine zu reparieren.

Herr Beissel teilt mit, dass die Reparatur der Pflastersteine bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 2026 berücksichtigt wird.

Monsieur Beissel répond que la Fondation *Linster* cédera cette parcelle à la Commune à titre gratuit.

Monsieur Gaffinet a également constaté que quelques parcelles au sein de la forêt « Am Seitert » n'appartiennent pas à la Commune. Il demande si la Commune en assure l'entretien.

Monsieur Beissel explique qu'il s'agit de parcelles de forêt privée qui n'ont pas été vendues à la Commune et qui ne sont pas non plus entretenues par la Commune. La Commune de Frisange a signé des conventions avec les propriétaires afin de régler le droit de passage.

Monsieur Gaffinet attire l'attention sur le fait qu'il n'y a pas de passage pour piétons sur la rue « Robert Schuman-Strooss » à Frisange entre le lotissement « An der Aaluecht » et le rond-point. Il propose d'en saisir la Commission de la circulation.

Monsieur Beissel répond que l'Administration des Ponts et Chaussées est au courant de ce problème. Monsieur Beissel demandera au Service technique d'intervenir une fois de plus auprès de l'Administration des Ponts et Chaussées.

À la demande de Monsieur Bingen, Monsieur Beissel informe le Conseil communal qu'un bancomat sera prochainement installé à côté des bornes de recharge pour voitures électriques derrière le hall sportif. L'entreprise est en train de régler les détails techniques.

À la demande de Monsieur Meyer, Monsieur Beissel explique que le Service technique travaille sur l'installation d'un abri-bus à l'arrêt « Kierch » à Hellange en direction de Frisange.

Monsieur Meyer demande s'il est prévu de remettre en état les pavés endommagés à plusieurs endroits à travers les trois villages.

Monsieur Beissel informe que la réparation des pavés est considérée lors de l'établissement des prévisions budgétaires pour 2026.

Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2025

Anwesend

Bürgermeister
Roger BEISSEL

Schöffen
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Räte
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Séance du conseil communal du 10 décembre 2025

Présents

Bourgmestre
Roger BEISSEL

Échevins
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Conseillers
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Tagesordnung

1. **Korrespondenz**
2. **Schriftliche Fragen an den Schöffenrat**
3. **Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements**
4. **Erhöhung des Beschäftigungsgrades einer Arbeitsstelle**
5. **Genehmigung einer Parzellierung**
6. **Vorstellung des berichtigten Haushalts für 2025 und des Haushaltsentwurfs für 2026**
7. **Vorkaufsrechte**
8. **Mündliche Fragen an den Schöffenrat**

Ordre du jour

1. **Correspondance**
2. **Questions écrites au Collège échevinal**
3. **Approbation d'un règlement temporaire de la circulation**
4. **Augmentation du degré d'occupation d'un poste de salarié**
5. **Approbation d'un lotissement**
6. **Présentation du budget rectifié pour l'exercice 2025 et du projet de budget pour l'exercice 2026**
7. **Droits de préemption**
8. **Questions orales au Collège échevinal**

■ ■ ■ 1. Korrespondenz

Herr Beissel informiert den Gemeinderat, dass Herr Gaffinet ein Anliegen bezüglich der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2026 eingereicht hat. Er schlägt vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung im Januar 2026 zu setzen, da hierfür keine besonderen Ausgaben im Haushalt einzuplanen sind.

■ ■ ■ 2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

■ ■ ■ 3. Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig das temporäre Verkehrsreglement, das der Schöffenrat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2025 beschlossen hat, um den Verkehr auf der „Robert Schuman-Strooss“ in Frisingen zu regeln für die vorübergehende Sperrung des Gehwegs vor dem Haus Nr. 31B aufgrund von Anschlussarbeiten, vom 9. Dezember bis zum 19. Dezember 2025.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 4. Erhöhung des Beschäftigungsgrades einer Arbeitsstelle

In seiner Sitzung vom 25. September 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, zwei Stellen für unqualifizierte Arbeitnehmer im Reinigungsdienst zu schaffen, davon eine Stelle, die 50% einer Vollzeitstelle entspricht, und eine Stelle, die 75% einer Vollzeitstelle entspricht. Herr Beissel teilt mit, dass der Schöffenrat 110 Bewerbungen für die beiden Stellen erhalten hat.

Da ein Mitarbeiter des Reinigungsteams mit einer 50%-Stelle in den Ruhestand geht, schlägt der Schöffenrat vor, die genehmigte 50% - Stelle auf 75 % zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschäftigungsgrad der Stelle, die 50% einer Vollzeitstelle entspricht, auf 75% zu erhöhen und diese Ausgabe bei der Aufstellung des Haushaltsplans für 2026 zu berücksichtigen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 5. Genehmigung einer Parzellierung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Parzellierung des im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion A von Aspelt, unter den Nummern 2275/4214 und 2274/4213 eingetragenen Grundstücks, am Ort namens „d'Gënnerwiss“, zur Schaffung eines Bauplatzes.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 6. Vorstellung des berichtigten Haushalts für 2025 und des Haushaltsentwurfs für 2026

Herr Beissel stellt dem Gemeinderat den berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 und den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 vor.

■ ■ ■ 1. Correspondance

Monsieur Beissel informe le Conseil communal que Monsieur Gaffinet a introduit hier une doléance concernant l'établissement du budget pour l'exercice 2026. Il propose d'ajouter ce point à l'ordre du jour de la séance du Conseil communal de janvier 2026, vu qu'aucune dépense spéciale ne doit être inscrite dans le budget à ce sujet.

■ ■ ■ 2. Questions écrites au Collège échevinal

/

■ ■ ■ 3. Approbation d'un règlement temporaire de la circulation

Le Conseil communal décide à l'unanimité de confirmer le règlement temporaire de la circulation pris par le Collège échevinal dans sa séance du 3 décembre 2025 pour régler la circulation sur la rue « Robert Schuman-Strooss » à Frisange pour la fermeture temporaire du trottoir devant l'immeuble n°31B en raison de travaux de raccordement, à partir du 9 décembre jusqu'au 19 décembre 2025.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 4. Augmentation du degré d'occupation d'un poste de salarié

Dans sa séance du 25 septembre 2025, le Conseil communal a décidé de créer deux postes de salariés non-qualifiés pour le service de nettoyage, dont un poste correspondant à 50% d'une tâche complète et un poste correspondant à 75% d'une tâche complète. Monsieur Beissel informe que le Collège échevinal a reçu 110 candidatures pour les deux postes.

Étant donné qu'un membre de l'équipe de nettoyage occupant une tâche de 50% partira à la retraite, le Collège échevinal propose d'augmenter le poste correspondant à 50% d'une tâche complète à 75%.

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'augmenter le degré d'occupation du poste correspondant à 50% d'une tâche complète à 75% et de prévoir cette dépense lors de l'établissement du budget pour l'exercice 2026.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 5. Approbation d'un lotissement

Le Conseil communal décide à l'unanimité de marquer son accord au lotissement de la parcelle inscrite au cadastre de la Commune de Frisange, section A d'Aspelt, sous les numéros 2275/4214 et 2274/4213, au lieu-dit « d'Gënnerwiss », en vue de la création d'un lot.

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 6. Présentation du budget rectifié pour l'exercice 2025 et du projet de budget pour l'exercice 2026

Monsieur Beissel présente au Conseil communal le budget rectifié pour l'exercice 2025 ainsi que le projet de budget pour l'exercice 2026.

Außerordentliche Ausgaben

Für das Jahr 2026 sind zahlreiche neue kleinere Projekte geplant, während drei Großprojekte abgeschlossen werden, nämlich der Bau des neuen Pfadfinderchalets (September 2026), das Projekt des neuen Gemeindehauses und die Renovierung des Aspelter Schlosses mit der Fertigstellung des Parkplatzes.

Der Haushaltsentwurf sieht einen Betrag von 500.000€ für den Erwerb von Grundstücken vor. Es handelt sich um Grundstücke in Hellingen, die Servior gehören und für Kompensationsmaßnahmen genutzt werden können, Grundstücke neben dem Parkplatz des Schlosses in Aspelt und ein Grundstück in Hellingen in der „Wisestrooss“, um Kanalarbeiten durchzuführen.

Den Bau einer Tagesstätte für Senioren und einer neuen Kindertagesstätte in Aspelt betreffend, erklärt Herr Beissel, dass der berichtigte Haushalt für das Jahr 2025 nach unten korrigiert wurde, da sich die Vorbereitungsarbeiten verzögert haben und die Bauarbeiten erst im September 2026 beginnen werden. Für das Jahr 2026 sind 100.000€ für jedes der beiden Projekte eingeplant.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 1.950.000€ für den Bau einer neuen Schule und einer neuen „Maison relais“ in Frisingen vor.

Im Rahmen des Projekts „Jugendwunnen“ ist ein Betrag von 25.000€ im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 eingetragen, um eine Machbarkeitsstudie bezüglich der Schaffung von Wohnungen für junge Menschen im Wohnhaus neben dem Gemeindehaus durchzuführen.

Für den Bau des Pfadfinderchalets ist ein Betrag von 2,5 Millionen Euro für das Jahr 2026 eingeplant.

Da der Schöfferrat vorgeschlagen hat, die von der Stiftung *Linster* durchzuführenden Arbeiten zur Anpassung der Kanalisation zu finanzieren, ist diesbezüglich ein Betrag von 100.000€ im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 reserviert.

Die Beteiligung der Gemeinde Frisingen am Syndikat *SIDEST* beläuft sich für das Jahr 2026 auf 700.000€.

Der Beitrag der Gemeinde Frisingen zur Finanzierung eines neuen Verwaltungsgebäudes für das Syndikat *SIAS* wird für das Jahr 2026 auf 62.000€ berechnet.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 50.000€ für eine Studie zur Nutzung und Renovierung des Wohnhauses neben dem Gebäude „T'Scheier“ in Aspelt vor.

Ein Betrag von 75.000€ ist für den Abriss des Hauses „Berlanger“ in Aspelt vorgesehen, um das Projekt zur Neugestaltung des Platzes „Garer Plaz“ anzugehen.

Die Umsetzung eines Teils des vom Syndikat *SIAS* ausgearbeiteten Projekts zur Entsiegelung von Parkplätzen wird für das Jahr 2026 auf 100.000€ geschätzt. Der Schöfferrat hat beschlossen, mit der Entsiegelung der Parkplätze in den Straßen „an der Klaus“ und „um Hau“ in Frisingen zu beginnen.

Die Kosten für die Umsetzung des Anwohnerparkens in der Gemeinde Frisingen werden auf 100.000€ geschätzt.

Dépenses extraordinaires

De nombreux nouveaux projets de moindre envergure sont prévus pour l'année 2026 alors que trois grands projets se termineront, à savoir la construction du nouveau chalet des Scouts (septembre 2026), le projet de la nouvelle maison communale et la rénovation du Château d'Aspelt avec la finalisation du parking.

Le projet de budget réserve un montant de 500.000€ pour l'acquisition de terrains, notamment des terrains à Hellange appartenant à Servior et pouvant être utilisés pour des mesures de compensation, des parcelles situées à côté du parking du Château d'Aspelt et une parcelle à Hellange dans la rue « Wisestrooss » afin de réaliser des travaux de canalisation.

Concernant la construction d'un foyer de jour pour personnes âgées et d'une nouvelle crèche à Aspelt, Monsieur Beissel explique que le budget rectifié pour l'exercice 2025 a été corrigé vers le bas, étant donné que les travaux préparatifs ont pris du retard et le chantier ne commencera qu'en septembre 2026. Pour l'année 2026, un montant de 100.000€ est inscrit pour chacun des projets.

Le projet de budget pour l'exercice 2026 prévoit un montant de 1.950.000€ pour la construction d'une nouvelle école et d'une nouvelle maison relais à Frisange.

Dans le cadre du projet « Jugendwunnen », un montant de 25.000€ est inscrit dans le projet de budget pour l'exercice 2026 afin de lancer une étude de faisabilité relative à la création de logements pour jeunes dans la maison d'habitation à côté de la maison communale.

Un montant de 2,5 millions d'euros est prévu pour la construction du Chalet des Scouts durant l'exercice 2026.

Comme le Collège échevinal a proposé de financer les travaux d'adaptation de la canalisation à réaliser par la Fondation *Linster*, un montant de 100.000€ est réservé à cet effet dans le projet de budget pour l'exercice 2026.

La participation communale au syndicat *SIDEST* s'élève à 700.000€ pour l'exercice 2026.

L'apport de la Commune de Frisange pour financer un nouveau bâtiment administratif pour le syndicat *SIAS* est chiffré à 62.000€ pour l'exercice 2026.

Le projet de budget pour l'exercice 2026 réserve un montant de 50.000€ pour faire une étude quant à l'utilisation et la rénovation de la maison d'habitation annexe au bâtiment « T'Scheier » à Aspelt.

Un montant de 75.000€ est prévu pour démolir la maison « Berlanger » à Aspelt en vue d'aborder le projet de réaménagement de la place « Garer Plaz ».

La réalisation d'une partie du projet élaboré par le syndicat *SIAS* relatif à la désimperméabilisation des parkings est estimée à 100.000€ pour l'exercice 2026. Le Collège échevinal a décidé de commencer par les parkings situés dans les rues « an der Klaus » et « um Hau » à Frisange.

Les frais liés à la mise en œuvre du parking résidentiel sur le territoire de la Commune de Frisange sont estimés à 100.000€.

Ein Betrag von 600.000€ ist für die Neugestaltung des „Hoëner Wee“ in Hellingen reserviert. Der entsprechende Kostenvorschlag wurde bereits vom Gemeinderat genehmigt.

Der Fußweg zwischen dem neuen Gemeindehaus und der Schule in Frisingen wird aufgrund der Bauarbeiten angepasst. Die Kosten hierfür werden auf 200.000€ geschätzt.

Ein Betrag von 150.000€ ist für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der „Crauthemer Strooss“ in Hellingen vorgesehen.

Ein Betrag von 50.000€ ist im Haushaltsentwurf für eine Machbarkeitsstudie im Hinblick auf eine künftige Vergrößerung des kommunalen Ateliers in Hellingen eingetragen.

Im Laufe des Jahres 2026 wird für das kommunale Atelier eine Kehrsaugmaschine für einen Betrag von 350.000€ gekauft.

Ein Betrag von 50.000€ ist für die Anschaffung von Containern zur Lagerung von Material im Rahmen von Wohnungsräumungen vorgesehen.

Bezüglich der Wasserversorgung ist die Installation eines *Smart-Metering*-Systems für einen Betrag von 50.000€ sowie die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten am Wasserturm in Frisingen für einen Betrag von 75.000€ vorgesehen.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 enthält den Kauf und die Installation einer neuen Weihnachtsbeleuchtung für einen Betrag von 35.000€.

Der Haushaltsartikel für den Erwerb nicht zugewiesener Gebäude wurde mit einem Betrag von 500.000€ gespeist. Damit wird der Kauf eines Wohnhauses in Aspelt, „Garerplaz“, finanziert. Der diesbezügliche Kaufvertrag wurde bereits vom Gemeinderat genehmigt.

Im Haushaltsentwurf ist ein Betrag von 50.000€ für die Einrichtung eines Multisportplatzes neben dem neuen Pfadfinderchalet in Frisingen eingetragen.

Im Hinblick auf den Bau einer neuen Mehrzweckhalle in Hellingen ist im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ein Betrag von 200.000€ vorgesehen, um das Projekt durch die Organisation eines Architektenwettbewerbs anzugehen.

Die Renovierung der Kirche in Aspelt ist ebenfalls im Haushaltsentwurf vorgesehen, mit einem Betrag von 400.000€ für das Jahr 2026.

Im Hof der Früherziehung in Aspelt wird für 75.000€ ein Sonnensegel installiert.

Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 nach unten korrigiert und werden auch für das Jahr 2026 im Vergleich zu den Vorjahren zurückgehen.

Die Einnahmen aus dem Fonds für die globale Ausstattung der Gemeinden werden für das Jahr 2026 auf 21 Millionen Euro geschätzt und stellen die wichtigste Einnahmequelle dar.

Un montant de 600.000€ est réservé à l'aménagement du « Hoëner Wee » à Hellange. Le devis correspondant a déjà été approuvé par le Conseil communal.

Le chemin piéton entre la nouvelle maison communale et l'école à Frisange sera adapté en raison du chantier. Ces frais sont estimés à 200.000€.

Un montant de 150.000€ est réservé à l'aménagement d'une zone 30 dans la rue « Crauthemer Strooss » à Hellange.

Un montant de 50.000€ est inscrit au projet de budget pour faire une étude faisabilité en vue d'un agrandissement futur de l'atelier communal à Hellange.

Durant l'exercice 2026, une balayeuse aspiratrice sera acquise pour les besoins de l'atelier communal, pour un montant de 350.000€.

Un montant de 50.000€ est prévu pour l'acquisition de conteneurs pour le stockage de matériel dans le cadre de déguerpissements.

Concernant l'alimentation en eau, il est prévu de mettre en place un système *Smart-Metering* pour un montant de 50.000€ et d'effectuer des travaux d'entretien et de réparation du Château d'eau à Frisange pour un montant de 75.000€.

Le projet de budget pour l'exercice 2026 contient l'acquisition et l'installation d'une nouvelle illumination de Noël pour un montant de 35.000€.

Un montant de 500.000€ est inscrit à l'article budgétaire relatif à l'acquisition de bâtiments non affectés. Il s'agit de l'acquisition d'une maison d'habitation à Aspelt, « Garerplaz », dont la convention a déjà été approuvée par le Conseil communal.

Un montant de 50.000€ est inscrit dans le projet de budget pour mettre en place un terrain multisports à côté du nouveau Chalet des Scouts à Frisange.

En vue de la construction d'un nouveau centre polyvalent à Hellange, un montant de 200.000€ est inscrit au projet de budget pour l'exercice 2026 afin de concrétiser le projet par l'organisation d'un concours d'architecte.

La rénovation de l'église à Aspelt est également inscrite dans le projet de budget, avec un montant de 400.000€ pour l'exercice 2026.

Un voile d'ombrage sera installé dans la cour de l'éducation précoce à Aspelt pour un montant de 75.000€.

Recettes ordinaires

Les recettes provenant de l'impôt commercial ont été corrigées vers le bas dans le budget rectifié pour l'exercice 2025 et diminueront également pour l'exercice 2026 par rapport aux années précédentes.

Les recettes provenant du fonds de dotation globale des communes sont estimées à 21 millions d'euros pour l'exercice 2026 et constituent la recette principale.

Les intérêts sur les comptes courants génèrent 30.000€ de recettes pour l'exercice 2025 et 60.000€ de recettes en 2026. En effet, un montant de 10 millions d'euros a été placé sur des comptes à terme.

Die Zinsen auf den Bankkonten bringen im Jahr 2025 Einnahmen in Höhe von 30.000€ und im Jahr 2026 Einnahmen in Höhe von 60.000€ ein. Es wurde nämlich ein Betrag von 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt.

Im Jahr 2026 wird eine Versteigerung organisiert, um Maschinen wie die Kehrmaschine und anderes Material des kommunalen Ateliers zu verkaufen. Die Einnahmen werden auf 75.000€ geschätzt.

Ordentliche Ausgaben

Die Erhöhung der geschätzten Ausgaben für die Lohnkosten ist auf zwei zusätzliche Beamte und einen geschätzten Anstieg von 3 % für Beförderungen von Beamten und die Indexierung der Gehälter zurückzuführen.

Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ist ein Betrag von 150.000€ eingetragen, um die Kosten für Studien im Zusammenhang mit punktuellen Änderungen des allgemeinen Bebauungsplans (PAG) zu finanzieren. Herr Beissel informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass eine allgemeine Überarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans für 2027 geplant ist.

Der finanzielle Beitrag zu den Kosten der „Maison relais“ steigt von Jahr zu Jahr. So zahlte die Gemeinde Frisingen im Jahr 2024 einen Betrag von 777.517,74€ für die „Maison relais“. Im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 ist ein Betrag von 953.706€ eingetragen, während die Ausgabe für das Haushaltsjahr 2026 auf 1.081.838€ geschätzt wird. Diese Zahlen belegen, dass die Gemeinde Frisingen sich große Mühe gibt, um die Kinder bestmöglich zu betreuen.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 20.000€ bezüglich Zuschüssen für die Verwendung von Menstruationsartikeln vor. Das entsprechende Gemeindereglement befindet sich derzeit in Ausarbeitung.

Da die Gemeinde Frisingen zwei neue „Agents municipaux“ eingestellt hat, steigen die Kosten für deren Gehälter.

Es ist vorgesehen, Instandhaltungsarbeiten am Feldweg „Dankebour“ für einen Betrag von 60.000€ durchzuführen.

Der finanzielle Beitrag zu den Betriebskosten des Syndikats *SIDEST* wurde im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 von 656.672,27€ auf 1.107.503€ erhöht. Für das Jahr 2026 wird die finanzielle Beteiligung auf 607.556€ geschätzt.

Die Ausgaben für Subventionen im Bereich der erneuerbaren Energien steigen von Jahr zu Jahr. Während die Gemeinde im Jahr 2024 einen Betrag von 141.079,43€ auszahlte, wurde der Betrag im berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 von 190.000€ auf 350.000€ erhöht. Für das Jahr 2026 ist ein Betrag von 400.000€ eingeplant.

Der Haushaltsartikel für die Instandhaltung und Reparatur von vermieteten Wohnungen wurde für das Jahr 2026 erhöht, da am Wohnhaus neben dem Gebäude „T'Scheier“ einige Renovierungsarbeiten geplant sind, bevor es vermietet werden kann.

Für die Organisation des Schultransports wurde eine öffentliche Ausschreibung gemacht. Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ist eine Ausgabe von 503.692,08€ eingetragen. Der Anstieg gegenüber den

Une vente aux enchères sera organisée en 2026 pour vendre des machines telles que la balayeuse et du matériel divers de l'atelier communal. Les recettes sont estimées à 75.000€.

Dépenses ordinaires

L'augmentation du budget prévisionnel relatif à la rémunération des salariés s'explique par deux fonctionnaires supplémentaires et une augmentation estimative de 3% liée aux avancements des fonctionnaires et l'indexation des salaires.

Un montant de 150.000€ est inscrit au projet de budget pour l'exercice 2026 afin de financer les frais d'études en relation avec des modifications ponctuelles du plan d'aménagement général (PAG). Monsieur Beissel informe les membres du Conseil communal qu'une révision générale du PAG est prévue pour 2027.

La participation financière aux frais de la maison relais augmente d'une année à l'autre. En effet, en 2024, la Commune de Frisange a payé 777.517,74€ pour la maison relais. Pour l'exercice 2025, un montant de 953.706€ est inscrit au budget rectifié alors que pour l'exercice 2026, la dépense est estimée à 1.081.838€. La Commune de Frisange fait un grand effort pour encadrer au mieux les enfants.

Le projet de budget pour l'exercice 2026 réserve un montant de 20.000€ pour accorder des subsides relatifs à l'utilisation de couches hygiéniques. Le règlement communal y relatif est en cours d'élaboration.

Comme la Commune de Frisange a engagé deux nouveaux agents municipaux, les frais liés à leurs rémunérations augmentent.

Il est prévu d'effectuer des travaux d'entretien au niveau du chemin rural « Dankebour » pour un montant de 60.000€.

La participation financière aux frais d'exploitation du syndicat *SIDEST* a été portée de 656.672,27€ à 1.107.503€ dans le budget rectifié pour l'exercice 2025. Pour l'exercice 2026, la participation financière est estimée à 607.556€.

Les dépenses liées aux subventions dans le domaine des énergies renouvelables augmentent d'une année à l'autre. Alors qu'un montant de 141.079,43€ a été payé en 2024, le montant dans le budget rectifié pour l'exercice 2025 a été augmenté de 190.000 à 350.000€. Pour l'exercice 2026, un montant de 400.000€ est inscrit.

L'article budgétaire relatif à l'entretien et aux réparations des logements au prix du marché a été augmenté pour l'exercice 2026 parce qu'il est prévu de faire quelques travaux de rénovation dans la maison d'habitation annexe au bâtiment « T'Scheier » avant de la donner en location.

Une soumission publique a été lancée pour organiser le transport scolaire. Une dépense prévisionnelle de 503.692,08€ est inscrite dans le projet de budget pour l'exercice 2026. L'augmentation par rapport aux exercices précédents s'explique par le fait qu'éventuellement deux bus supplémentaires seront requis.

Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass möglicherweise zwei zusätzliche Busse benötigt werden.

Außerordentliche Einnahmen

Dieses Kapitel enthält die bereits genehmigten Zuschüsse.

Um den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 auszugleichen, wurde eine Kreditaufnahme von 10.000.000€ eingetragen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Beissel mit, dass der für das Jahr 2025 vorgesehene Kredit von 4.000.000€ nicht aufgenommen wurde. Derzeit verfügt die Gemeinde Frisingen über 12 Millionen Euro auf ihren Konten, von denen 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt sind. Der Staat wird der Gemeinde Frisingen in Kürze 2,5 Millionen Euro überweisen.

Der endgültige Haushaltsüberschuss für das Jahr 2026 beläuft sich theoretisch auf 232.110,09€.

7. Vorkaufsrechte

/

8. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

/

Recettes extraordinaires

Cette rubrique reprend les subventions déjà accordées.

Pour équilibrer le projet de budget pour l'exercice 2026, un emprunt de 10.000.000€ a été inscrit.

Dans ce contexte, Monsieur Beissel informe que l'emprunt de 4.000.000€, inscrit pour l'exercice 2025, n'a pas été contracté. En ce moment, la Commune de Frisange dispose de 12 millions d'euros sur ses comptes, dont 10 millions d'euros sont placés sur des comptes à terme. L'État versera prochainement 2,5 millions d'euros à la Commune de Frisange.

Le boni définitif du budget de l'exercice 2026 se chiffre théoriquement à 232.110,09€.

7. Droits de préemption

/

8. Questions orales au Collège échevinal

/

Gemeinderatssitzung

vom 17. Dezember 2025

Anwesend

Bürgermeister
Roger BEISSEL

Schöffen
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Räte
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Séance du conseil communal

du 17 décembre 2025

Présents

Bourgmestre
Roger BEISSEL

Échevins
Carlo RAUS, Carlo HEUERTZ

Conseillers
Guy BINGEN, Claude COURTOIS, Yves GAFFINET,
Samantha HUTMACHER, Kim KARTHEISER,
Luc MEYER, Claudio MONGELLI, Charles WIRTGEN

Tagesordnung

1. Korrespondenz

2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

3. Musikunterricht – definitive Organisation für das Schuljahr 2025/2026

4. Vorkaufsrechte

5. Debatte und Abstimmung über den berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 und den Haushalt für das Jahr 2026

6. Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Ordre du jour

1. Correspondance

2. Questions écrites au Collège échevinal

3. Enseignement musical – organisation définitive pour l'année scolaire 2025/2026

4. Droits de préemption

5. Discussions et vote du budget rectifié pour l'exercice 2025 et du budget pour l'exercice 2026

6. Questions orales au Collège échevinal

■ ■ ■ 1. Korrespondenz

- Seit 2023 beteiligt sich die Gemeinde Frisingen am Projekt „Zéro Mégot“, um zur Bekämpfung der Verschmutzung durch Zigarettenkippen beizutragen, und hat 12 Aschenbecher in der gesamten Gemeinde sowie einen Sammelbehälter im Recyclingpark aufgestellt, um möglichst viele Zigarettenkippen zu sammeln. Herr Beissel teilt dem Gemeinderat mit, dass 14 kg Zigarettenkippen im Jahr 2024 und 16,5 kg Zigarettenkippen im Jahr 2025 gesammelt wurden, wodurch die Verschmutzung einer sehr großen Wassermenge verhindert werden konnte. Außerdem entstehen bei der Verbrennung von Zigarettenkippen mit dem Hausmüll zahlreiche Treibhausgase und die Verbrennung verbraucht viel Strom. Die gesammelten Zigarettenkippen können zur Herstellung von Stadtmöbiliar wie Bänken für Raucherbereiche verwendet werden. Herr Beissel fordert die Bürger auf, weiterhin ihre Zigarettenkippen zu sammeln und im Recyclingpark abzugeben.

- Herr Heuertz erklärt, dass das Umweltministerium im Jahr 2025 einen Aufruf zur Einreichung von Projekten unter dem Motto „Méi Natur an eise Stied an Dierfer“ gestartet hatte. Die Gemeinde Frisingen hat in Zusammenarbeit mit dem Syndikat SIAS ein Projekt zur Neugestaltung öffentlicher Parkplätze entwickelt, zwei in Frisingen und einer in Hellingen, mit dem Ziel, die Parkplätze zu entsiegeln und Hecken und Bäume zu pflanzen. Die Gemeinde Frisingen hat für ihr Projekt den zweiten Preis gewonnen und wird demnächst mit der Entsiegelung des Parkplatzes in Hellingen beginnen.

Herr Beissel fügt hinzu, dass ein Betrag von 100.000€ für 2026 für die Entsiegelung des Parkplatzes in Hellingen vorgesehen ist. Die Parkplätze in Frisingen werden 2027 neugestaltet.

■ ■ ■ 2. Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

/

■ ■ ■ 3. Musikunterricht – definitive Organisation für das Schuljahr 2025/2026

Herr Beissel stellt kurz die Organisation des Musikunterrichts für das Schuljahr 2025/2026 vor. Die Gesamtkosten, die von der Gemeinde Frisingen zu tragen sind, werden für das Schuljahr 2025/2026 auf 789.756,55€ geschätzt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die definitive Organisation des Musikunterrichts für das Schuljahr 2025/2026, wie von der Musikschule „Regional Musekschoul Syrdall“ vorgeschlagen.

Abstimmung: 11x dafür

■ ■ ■ 4. Vorkaufsrechte

/

■ ■ ■ 1. Correspondance

- Depuis 2023, la Commune de Frisange participe au projet « Zéro Mégot » pour contribuer à lutter contre la pollution due aux mégots de cigarettes et a mis en place 12 cendriers à travers la Commune ainsi qu'une borne au parc de recyclage afin de collecter un maximum de mégots. Monsieur Beissel informe le Conseil communal que 14 kg de mégots ont été collectés en 2024 et 16,5 kg en 2025, évitant ainsi la pollution d'une très grande quantité d'eau. En plus, l'incinération des mégots avec les déchets ménagers génère de nombreux gaz à effet de serre et consomme beaucoup d'électricité. Les mégots collectés peuvent être utilisés pour créer du mobilier urbain tel que des bancs pour les espaces fumeurs. Monsieur Beissel invite les citoyens à continuer à collecter leurs mégots pour les déposer au parc de recyclage.

- Monsieur Heuertz explique que le Ministère de l'Environnement avait lancé en 2025 un appel à projets « Méi Natur an eise Stied an Dierfer ». La Commune de Frisange a élaboré, en collaboration avec le syndicat SIAS, un projet de réaménagement des parkings publics, dont deux à Frisange et un à Hellingen, en vue de désimperméabiliser les parkings et de planter des haies et des arbres. La Commune de Frisange a remporté le deuxième prix pour son projet et commencera par la désimperméabilisation du parking à Hellingen.

Monsieur Beissel ajoute qu'un budget de 100.000€ est prévu pour l'exercice 2026 pour désimperméabiliser le parking à Hellingen. Les parkings à Frisange seront réaménagés en 2027.

■ ■ ■ 2. Questions écrites au Collège échevinal

/

■ ■ ■ 3. Enseignement musical – organisation définitive pour l'année scolaire 2025/2026

Monsieur Beissel présente brièvement l'organisation de l'enseignement musical pour l'année scolaire 2025/2026. Le coût total des frais à porter par la Commune de Frisange est estimé à 789.756,55€ pour l'année scolaire 2025/2026.

Le Conseil communal approuve à l'unanimité l'organisation définitive de l'enseignement musical pour l'année scolaire 2025/2026 telle que proposée par l'école de musique « Regional Musekschoul Syrdall ».

Vote : 11x pour

■ ■ ■ 4. Droits de préemption

/

■ ■ ■ 5. Debatte und Abstimmung über den berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 und den Haushalt für das Jahr 2026

Herr Gaffinet fragt, warum die Gemeinde nach der Abrechnung der „Maison relais“ einen Betrag von 101.900,32€ erhält, obwohl ursprünglich im Haushalt für das Jahr 2025 ein Betrag von 30.000€ vorgesehen war.

Herr Beissel erklärt, dass der finanzielle Beitrag der Gemeinde aufgrund des Haushaltsplans der „Maison relais“ berechnet wird.

Herr Gaffinet hält die Einnahmen in Höhe von 14.000€ aus der Vermietung der Ferienwohnungen auf dem Gelände des Schlosses in Aspelt für unrealistisch. Er geht davon aus, dass die Einnahmen eher bei 5.000€ liegen werden.

Auf Anfrage von Herrn Gaffinet bestätigt Herr Beissel, dass der Anstieg der Einnahmen bezüglich der Parkvignetten für Anwohner im Jahr 2026 vor allem mit der Einrichtung des Anwohnerparkens zusammenhängt.

Herr Gaffinet fragt, warum der Haushaltsartikel bezüglich der Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung für Reinigungsarbeiten, der im Haushaltsplan für 2025 mit einem Betrag von 50.000€ aufgeführt ist, im berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 auf 0 gesetzt wurde.

Herr Beissel erklärt, dass die Vorbereitung der Ausschreibung nur geringe Kosten verursacht hat und diese Kosten auf einen anderen Haushaltsartikel des technischen Dienstes gebucht worden sind.

Herr Gaffinet bittet um Informationen zur neuen Versicherung für Installationen bzw. „Cybersicherung“.

Herr Beissel erklärt, dass diese Versicherung abgeschlossen wurde, um sich gegen finanzielle Schäden, die durch Cyberangriffe verursacht werden können, bis zu einer Höhe von 1,5 Millionen Euro abzusichern. Die Versicherung bringt keinerlei Verpflichtungen für die Gemeinde mit sich.

Herr Courtois teilt mit, dass eine neue europäische Richtlinie die Gemeinden dazu verpflichtet wird, regelmäßig Audits zur Sicherheit des informatischen Netzwerks durchzuführen.

Herr Gaffinet freut sich, dass die Gemeinde Aktivitäten für Jugendliche anbietet und dass dem „Jugendtreff“ ein Raum zur Verfügung gestellt wurde. Er möchte weiterhin Aktivitäten für Jugendliche fördern und mehr Werbung machen, um mehr Teilnehmer anzuziehen.

Herr Gaffinet weist darauf hin, dass die Kosten für die Reinigung der Umkleieräume des Fußballplatzes in Aspelt durch die Einstellung einer Reinigungskraft durch die Gemeinde erheblich steigen. Während im berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 ein Betrag von 12.000€ für den Instandhaltungsvertrag vorgesehen ist, wird im Haushalt für das Jahr 2026 ein Betrag von 63.000€ für den Lohn der Reinigungskraft und die Zahlung der Sozialabgaben vorgesehen. Er fragt, ob die Reinigungskraft nur für die Reinigung der Umkleieräume eingestellt wird.

Herr Beissel präzisiert, dass die Reinigungskraft auch für die Reinigung der Umkleieräume des kommunalen Ateliers und des Recyclingparks zuständig sein wird.

■ ■ ■ 5. Discussions et vote du budget rectifié pour l'exercice 2025 et du budget pour l'exercice 2026

Monsieur Gaffinet demande pourquoi la Commune reçoit un montant de 101.900,32€ à la suite du décompte de la maison relais alors qu'un montant de 30.000€ était initialement prévu dans le budget de l'exercice 2025.

Monsieur Beissel explique que la participation financière de Commune est calculée en fonction des prévisions budgétaires de la maison relais.

Monsieur Gaffinet estime que la recette de 14.000€ provenant de la location des gîtes touristiques sur le site du Château d'Aspelt n'est pas réaliste. Il suppose que la recette se situera plutôt autour des 5.000€.

À la demande de Monsieur Gaffinet, Monsieur Beissel confirme que l'augmentation des recettes relatives aux vignettes de stationnement résidentiel en 2026 est surtout liée à l'implémentation du parking résidentiel.

Monsieur Gaffinet demande pourquoi l'article relatif à la préparation d'une soumission publique pour le nettoyage, inscrit dans les prévisions budgétaires pour 2025 avec un montant de 50.000€, est mis à 0 dans le budget rectifié pour l'exercice 2025.

Monsieur Beissel explique que la préparation de la soumission a généré peu de frais et que ces frais ont été comptabilisés sur un autre article budgétaire du Service technique.

Monsieur Gaffinet demande des informations relatives à la nouvelle assurance sur installations respectivement assurance « cyber ».

Monsieur Beissel explique que cette assurance a été contractée pour s'assurer contre les dommages financiers pouvant être causés par des cyberattaques, jusqu'à concurrence de 1,5 millions d'euros. L'assurance n'implique aucune obligation pour la Commune.

Monsieur Courtois informe qu'une nouvelle directive européenne obligera également les communes à faire régulièrement des audits en matière de sécurité du réseau informatique.

Monsieur Gaffinet est content que la Commune offre des activités pour jeunes et qu'une salle a récemment été mise à disposition du « Jugendtreff ». Il aimerait continuer à promouvoir les activités pour jeunes et faire davantage de publicité afin d'attirer un plus grand nombre de participants.

Monsieur Gaffinet attire l'attention sur le fait que les frais pour le nettoyage des vestiaires du terrain de foot à Aspelt augmentent considérablement à la suite de l'engagement d'une femme de charge par la Commune. Alors qu'un montant de 12.000€ est prévu dans le budget rectifié pour l'exercice 2025 pour le contrat de maintenance, le budget pour l'exercice 2026 réserve un montant de 63.000€ pour la rémunération de la femme de charge et le paiement des charges sociales. Il demande si la femme de charge n'est engagée que pour le nettoyage des vestiaires.

Monsieur Beissel précise que la femme de charge sera également chargée du nettoyage des vestiaires de l'atelier communal et du parc de recyclage. Comme elle ne sera engagée en 2026, le montant inscrit pour l'exercice 2026

Da sie erst 2026 eingestellt wird, handelt es sich bei dem für das Jahr 2026 eingetragenen Betrag um eine reine Schätzung, die im berechtigten Haushalt für das Jahr 2026 angepasst wird.

Herr Gaffinet stellt fest, dass im berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 ein Betrag von 300.000€ für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am Aspelter Schloss und den Gebäuden „Al Gemeng“, „Kulturhaus“ und „T'Scheier“ eingetragen ist. Er fragt, welche Arbeiten im Jahr 2025 durchgeführt wurden.

Herr Beissel antwortet, dass im Gebäude „T'Scheier“ in Aspelt die Rauchabzugsanlage sowie die Rauchmelder an die gesetzlichen Normen angepasst wurden. Der Haushalt für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 200.000€ für Renovierungsarbeiten in der Küche vor, insbesondere für die Elektroinstallationen und die Fliesen. Ein Betrag von 75.000€ wird in das Wohnhaus investiert, um die Badezimmer zu renovieren und Heizkörper zu ersetzen.

Herr Gaffinet fragt, warum die Kosten für Wartungsverträge für informatisches Material in der Grundschule steigen.

Herr Beissel erklärt, dass der Bedarf an Laptops und interaktiven Whiteboards ständig steigt. Dieser Bedarf wird von den Lehrkräften festgelegt.

Herr Meyer stellt fest, dass die Einnahmen bezüglich des Essens auf Rädern im Jahr 2025 geringer waren als ursprünglich im Haushalt vorgesehen. Er fragt, ob es Beschwerden gegeben hat.

Herr Beissel antwortet, dass im Jahr 2025 weniger Mahlzeiten bestellt wurden, weil ein Teil der Dienstleistungsnutzer in ein Pflegeheim umgezogen ist.

Auf die Frage von Herrn Meyer zum Rückgang der finanziellen Beteiligung der Eltern an den Ferienaktivitäten von 6.000€ auf 0€ im berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 antwortet Herr Beissel, dass die Gemeinde die gesamten Kosten übernommen hat.

Herr Meyer fragt, warum die Archivierungskosten im berechtigten Haushalt für das Jahr 2025 auf 0 gesetzt wurden.

Herr Beissel erklärt, dass vor dem Umzug in das neue Gemeindehaus ein spezialisiertes Unternehmen die Verwaltungsunterlagen archiviert, die elektronischen Aufzeichnungen erstellt und die Archivierung im neuen Gemeindehaus organisiert hat. Im Haushalt für das Jahr 2025 war ein Betrag von 50.000€ für die Digitalisierung der Archive vorgesehen. Dieses Projekt musste jedoch auf später verschoben werden.

Auf Anfrage von Herrn Meyer erklärt Herr Beissel, dass die Instandhaltungsarbeiten am Feldweg „Dankebuer“ im ordentlichen Haushalt enthalten sind, damit die Gemeinde Frisingen die erforderlichen Reparaturarbeiten schnell durchführen kann.

Herr Meyer stellt fest, dass die Bestandsaufnahme der Wanderwege durch die Gemeinde Frisingen, die mit einem Betrag von 15.000€ im Haushalt für das Jahr 2025 eingetragen ist, im Jahr 2026 mit einem Budget von 10.000€ fortgesetzt wird.

est une simple estimation et le montant sera adapté dans le budget rectifié de l'exercice 2026.

Monsieur Gaffinet constate qu'un montant de 300.000€ est inscrit dans le budget rectifié de l'exercice 2025 pour des services d'entretien et des réparations du Château d'Aspelt et des bâtiments « Al Gemeng », « Kulturhaus » et « T'Scheier ». Il demande quels travaux ont été faits en 2025.

Monsieur Beissel répond qu'au bâtiment « T'Scheier » à Aspelt, le système d'évacuation des fumées ainsi que les détecteurs de fumée ont été adaptés aux normes prévues par la loi. Le budget de l'exercice 2026 prévoit un montant de 200.000€ pour faire des rénovations au niveau de la cuisine, notamment les installations électriques et le carrelage. Un montant de 75.000€ sera investi dans la maison d'habitation afin de rénover les salles de bain et de remplacer des radiateurs.

Monsieur Gaffinet demande pourquoi les frais relatifs aux contrats de maintenance pour le matériel informatique dans l'enseignement fondamental augmentent.

Monsieur Beissel explique que les besoins en ordinateurs portables et tableaux interactifs augmentent constamment. Ces besoins sont définis par les enseignants.

Monsieur Meyer constate que les recettes relatives à la vente de repas sur roues ont diminué en 2025 par rapport au montant initialement prévu au budget. Il demande s'il y a eu des réclamations.

Monsieur Beissel répond que moins de repas ont été commandés en 2025 parce qu'une partie des utilisateurs du service ont déménagé dans une maison de soins.

À la question de Monsieur Meyer concernant la diminution de 6.000€ à 0€ de la participation financière des parents aux colonies de vacances dans le budget rectifié de l'exercice 2025, Monsieur Beissel répond que la Commune a porté la totalité des frais.

Monsieur Meyer demande pourquoi les frais d'archivage sont mis à 0 dans le budget rectifié de l'exercice 2025.

Monsieur Beissel explique qu'avant le déménagement vers la nouvelle maison communale, une entreprise spécialisée a archivé les dossiers administratifs, créé les enregistrements informatiques et organisé l'archivage dans la nouvelle maison communale. Un montant de 50.000€ avait été inscrit dans le budget de l'exercice 2025 en vue de digitaliser les archives. Or ce projet a dû être remis à plus tard.

À la demande de Monsieur Meyer, Monsieur Beissel explique que les travaux d'entretien du chemin rural « Dankebuer » figurent au budget ordinaire afin que la Commune de Frisange puisse rapidement faire les travaux de réparation qui s'imposent.

Monsieur Meyer constate que l'inventaire des sentiers de promenade à travers la Commune de Frisange, inscrit avec un montant de 15.000€ dans le budget de l'exercice 2025, sera poursuivi en 2026 avec un budget de 10.000€.

Monsieur Beissel confirme que le projet est toujours en cours. Il s'agit de recenser tous les sentiers de randonnée, de les regrouper et de les tracer, ce qui représente une importante charge de travail.

Herr Beissel bestätigt, dass das Projekt noch im Gange ist. Es geht darum, alle Wanderwege zu erfassen, zu gruppieren und zu kartieren, was einen erheblichen Arbeitsaufwand darstellt.

Angesichts der im Haushalt für das Jahr 2026 vorgesehenen Kosten in Höhe von 200.000€ für zwei zusätzliche Schulbusse schlägt Herr Meyer vor, einen Schulbus für die zusätzlichen Fahrten zu kaufen.

Herr Beissel antwortet, dass es nicht ausreicht, einen Bus zu kaufen, um die zusätzlichen Fahrten zu gewährleisten. Es müsste dann auch ein Busfahrer eingestellt und ein Ersatzfahrer für Urlaubszeiten und Krankheitsfälle vorgesehen werden, die Wartung des Busses berücksichtigt werden und eventuell ein Ersatzbus vorhanden sein. All dies würde Kosten verursachen, die den Betrag von 200.000€ bei weitem übersteigen würden.

Auf die Frage von Herrn Meyer bezüglich der Neugestaltung des „Schmiddebuer“-Platzes in Aspelt teilt Herr Beissel mit, dass die administrativen Angelegenheiten noch nicht abgeschlossen sind.

Herr Meyer dankt dem Schöffenrat dafür, dass er bei der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2026 die Einrichtung des Anwohnerparkens in der Gemeinde, die Einführung einer Tempo-30-Zone in der „Crauthemerstrooss“ in Hellingen und eine Studie zum Bau einer neuen Mehrzweckhalle in Hellingen berücksichtigt hat.

Herr Courtois fragt, aus welchen Gründen der Haushaltsartikel bezüglich der Wartungsverträge für Computersoftware für das Jahr 2026 erhöht wurde.

Herr Beissel antwortet, dass eine neue Website in Vorbereitung ist und dass im Rahmen des partizipativen Haushalts ein neues Computerprogramm entwickelt wird.

Herr Courtois bittet um Erklärungen bezüglich der vorgesehenen Kosten für eine Studie im Zusammenhang mit dem Wohnhaus neben dem Gebäude „T'Scheier“.

Herr Beissel erklärt, dass geplant ist, einen Architekten mit der Ausarbeitung eines Projekts zur Schaffung von Wohnungen in dem Haus zu beauftragen.

Herr Beissel macht den Gemeinderat auf zwei kleine Änderungen aufmerksam, die nach der Präsentation des Haushaltsplans für das Jahr 2026 am 10. Dezember 2025 vorgenommen wurden, und eröffnet die Diskussion.

Herr Beissel übergibt das Wort an Frau Kartheiser, Vertreterin der Partei *Är Equipe*, die die Gelegenheit nutzt, um einen Rückblick zu geben, wobei sie vor allem auf den sozialen Bereich eingeht, da sie sich hauptsächlich für Jugend, Schule und Senioren engagiert.

Sie ist froh, dass der „Jugendtreff“ nun über einen festen Raum verfügt. Sie hatte im vergangenen Jahr um einen Treffpunkt gebeten und jetzt hat der Schöffenrat dem „Jugendtreff“ einen Raum in den Nebengebäuden des Aspelter Schlosses zur Verfügung gestellt, was ein wichtiger Schritt für die Entwicklung von Aktivitäten für Jugendliche und ein klares Zeichen für die Zukunft ist. Sie möchte das Angebot an Aktivitäten in diesem Bereich weiter ausbauen und mehr junge Menschen zur Teilnahme motivieren.

Vu les frais de 200.000€ prévus dans le budget de l'exercice 2026 pour deux bus scolaires supplémentaires, Monsieur Meyer avance l'idée d'acheter un bus scolaire pour faire les trajets supplémentaires.

Monsieur Beissel répond qu'il ne suffit pas d'acheter un bus pour assurer les trajets supplémentaires. Il faudrait alors également engager un chauffeur de bus et prévoir un remplaçant pour les congés et les absences pour raisons médicales, tenir compte de l'entretien du bus et avoir éventuellement un bus en réserve. Tout cela engendrerait des frais dépassant largement le montant de 200.000€.

À la question de Monsieur Meyer quant à l'avancement du réaménagement de la place « Schmiddebuer » à Aspelt, Monsieur Beissel informe que les affaires administratives sont toujours en cours.

Monsieur Meyer remercie le Collège échevinal d'avoir considéré la mise en œuvre du parking résidentiel dans la Commune, l'instauration d'une zone 30 dans la rue « Crauthemerstrooss » à Hellingen et une étude relative à la construction d'un nouveau centre polyvalent à Hellingen lors de l'établissement des prévisions budgétaires pour l'exercice 2026.

Monsieur Cortois demande pour quelles raisons l'article relatif aux contrats de maintenance sur logiciel informatique a été augmenté pour l'exercice 2026.

Monsieur Beissel répond qu'un nouveau site internet est en cours d'élaboration et qu'un nouveau programme informatique sera développé dans le cadre du budget participatif.

Monsieur Courtois demande des explications concernant les frais prévus pour faire une étude en relation avec la maison d'habitation annexe au bâtiment « T'Scheier ».

Monsieur Beissel explique qu'il est prévu d'engager un architecte pour élaborer un projet de création de logements dans la maison.

Monsieur Beissel attire l'attention du Conseil communal sur deux petites modifications effectuées dans le budget pour l'exercice 2026 après sa présentation en date du 10 décembre 2025 et ouvre la discussion.

Monsieur Beissel passe la parole à Madame Kartheiser, représentant le parti *Är Equipe*, qui profite de l'occasion pour donner une rétrospective en mettant l'accent sur le domaine social, vu qu'elle s'engage surtout dans les matières liées à la jeunesse, à l'école et au troisième âge.

Elle est contente que le « Jugendtreff » ait maintenant une salle fixe à sa disposition. En effet, elle a demandé un lieu de rencontre l'année passée et le Collège échevinal a mis à disposition une salle dans les annexes du Château d'Aspelt, ce qui est une étape importante dans le développement des activités pour jeunes et un signe clair pour le futur. Elle souhaite développer davantage l'offre d'activités dans ce domaine et motiver un plus grand nombre de jeunes à y participer.

Le budget pour l'exercice 2026 prévoit un montant de 75.000€ pour démolir la maison d'habitation sur la « Garer Plaz » à Aspelt. Madame Kartheiser aimerait bien intégrer

Der Haushalt für das Jahr 2026 sieht einen Betrag von 75.000€ für den Abriss des Wohnhauses am Platz „Garer Plaz“ in Aspelt vor. Frau Kartheiser würde gerne ein Jugendhaus in das Neugestaltungsprojekt integrieren.

Sie ruft auch interessierte Jugendliche dazu auf, einen Jugendclub zu gründen, und lädt sie ein, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

Aus dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 geht hervor, dass die Ausgaben im Zusammenhang mit der Schule und der „Maison relais“ stetig steigen. Tatsächlich lassen sich immer mehr Familien mit Kindern in der Gemeinde Frisingen nieder. Die Gemeinde unterstützt diese Entwicklung und investiert viel in die Kinderbetreuung.

Die Gemeinde Frisingen engagiert sich auch im Bereich des 3. Alters. Die Kommission des 3. Alters versucht, die von Senioren vorgeschlagenen Ideen umzusetzen. Frau Kartheiser lobt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Frisingen in diesem Zusammenhang. Sie bedankt sich ebenfalls bei der Kommission des 3. Alters für ihr Engagement.

Frau Kartheiser betont, dass der Haushalt nicht nur aus Zahlen besteht, sondern ein Mittel ist, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Sie ist stolz darauf, eine dynamische Gemeinde zu vertreten, und freut sich darauf, 2026 neue Projekte in Angriff zu nehmen. Seitens der Partei *Är Equipe* gibt es keinen Grund, den Haushalt nicht mitzustimmen.

Frau Hutmacher von der DP schließt sich der Meinung von Frau Kartheiser an. Sie bestätigt, dass die Zukunft den Kindern und Jugendlichen gehört und dass sich die Gemeinde Frisingen immer mehr zu einer gesunden und familienfreundlichen Gemeinde entwickelt. So wurde 2025 in Hellingen ein sehr schöner und bei den Kindern sehr beliebter Spielplatz eingeweiht. Ein neuer Spielplatz ist für das Viertel „op der Gëll“ in Frisingen in Planung und es ist vorgesehen, den Spielplatz am Platz „Garer Plaz“ in Aspelt späterhin neu zu gestalten. Die DP begrüßt auch das Projekt eines Multisportplatzes in Frisingen sowie die Organisation von Veranstaltungen wie dem Tag des Frauensports.

Frau Hutmacher ist froh, dass der Schöffenrat eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer neuen Mehrzweckhalle in Hellingen in Auftrag gegeben hat.

Die Partei unterstützt alle Projekte, die die Sicherheit der Bürger in der Gemeinde Frisingen verbessern, wie beispielsweise die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der „Crauthemerstrooss“ in Hellingen.

Den Klimaschutz betreffend, freut sich Frau Hutmacher, dass die Organisation des ersten „Repair Cafés“ ein großer Erfolg war und unterstreicht die Wichtigkeit dieser Initiative für eine nachhaltigere Zukunft in unserer Gemeinde.

Der Haushalt ist nicht nur eine Bilanz der Einnahmen und Ausgaben, sondern eine langfristige Vision mit Projekten für unsere Bürger und eine stärkere und solidarischere Gemeinde. Frau Hutmacher bedankt sich beim Schöffenrat und dem Gemeindepersonal für ihre engagierte

une Maison de jeunes dans le projet de réaménagement.

Elle lance également un appel aux jeunes intéressés à créer un Club des jeunes et les invite à la contacter.

En étudiant le budget de l'exercice 2026, on peut constater que les dépenses en relation avec l'école et la maison relais augmentent constamment. En effet, de plus en plus de familles avec enfants s'installent dans la Commune de Frisange et la Commune soutient cette évolution et investit beaucoup dans l'encadrement des enfants.

La Commune de Frisange s'engage également dans le domaine du 3^e âge. La Commission du 3^e âge essaie de mettre en œuvre les idées proposées par les personnes âgées et Madame Kartheiser loue la collaboration avec la Commune de Frisange dans ce contexte. Elle tient également à remercier la Commission du 3^e âge pour son engagement.

Madame Kartheiser souligne que le budget ne se résume pas à des chiffres, mais constitue un moyen pour façonner le futur de notre Commune. Elle est fière de représenter une commune dynamique et se réjouit de franchir de nouvelles étapes en 2026. Du côté du parti *Är Equipe*, il n'y a aucune raison de ne pas voter le budget.

Madame Hutmacher du parti DP supporte tout ce que Madame Kartheiser vient de dire. En effet, elle confirme que le futur appartient aux enfants et aux jeunes et la Commune de Frisange évolue de plus en plus vers une commune saine et favorable aux familles. Ainsi, une très belle aire de jeu, très appréciée par les enfants, a été inaugurée à Hellingen en 2025. Une nouvelle aire de jeu est en planification pour le quartier « op der Gëll » à Frisange et il est prévu de réaménager ultérieurement l'aire de jeu située à la place « Garer Plaz » à Aspelt. Le parti DP apprécie également le projet du terrain multisports à Frisange ainsi que l'organisation d'événements tels que la Journée du sport féminin.

Madame Hutmacher est contente que le Collège échevinal ait lancé une étude de faisabilité concernant la construction d'un nouveau centre polyvalent à Hellingen.

Le parti soutient pleinement tout projet visant à améliorer la sécurité des citoyens à travers la Commune de Frisange, tel que l'implémentation d'une zone 30 dans la rue « Crauthemerstrooss » à Hellingen.

Concernant la protection du climat, Madame Hutmacher est contente que l'organisation du premier « Repair Café » ait été un grand succès et souligne l'importance de cette initiative pour un avenir plus durable dans notre Commune.

Le budget n'est pas uniquement un bilan de recettes et de dépenses, mais une vision à long terme avec des projets pour nos citoyens et une commune plus forte et solidaire. Madame Hutmacher tient à remercier le Collège échevinal ainsi que le personnel communal pour leur travail dévoué. Pour le parti DP, il n'existe pas de raison de ne pas soutenir le budget.

Arbeit. Für die DP gibt es keinen Grund, den Haushalt nicht zu unterstützen.

Herr Gaffinet begrüßt, dass der Haushaltsentwurf zahlreiche Vorschläge berücksichtigt, die die LSAP in den vergangenen Jahren vorgelegt hat. Er stellt fest, dass einige Großprojekte im Jahr 2026 abgeschlossen werden und mehrere kleinere Projekte in Angriff genommen werden. Er begrüßt, dass einige Projekte mit einer Situationsanalyse beginnen. Auf diese Weise können nicht nur die kommunalen Verantwortlichen, sondern auch die Bürger sehen, wohin die Projekte führen.

Herr Gaffinet möchte jedoch auch einige Vorbehalte gegenüber dem Haushaltsentwurf äußern. Er mahnt den Schöfferrat, die Ausgaben unter Kontrolle zu halten, da der Haushaltsplan für das Jahr 2026 nur einen Überschuss von einer Million Euro vorsieht. Er stellt fest, dass die Gemeinde Frisingen viel Personal eingestellt hat, was er für die ordnungsgemäße Arbeitsweise der Verwaltung für notwendig hält, aber das Personal verursacht auch hohe Kosten. Die zahlreichen Wartungs- und Reinigungsverträge verursachen ebenfalls erhebliche Kosten. Er schlägt vor, die Finanzkommission damit zu befassen, damit sie prüfen kann, wie die Gemeinde bei diesen Haushaltsartikeln Geld einsparen und gleichzeitig die Qualität ihrer Dienstleistungen aufrechterhalten kann.

Bezüglich der im Haushaltsplan vorgesehenen Studien, bedauert die LSAP, dass der Schöfferrat nur sehr wenig Feedback gibt. Herr Gaffinet schlägt vor, die Ergebnisse der verschiedenen Studien regelmäßig zu präsentieren.

Die LSAP bedauert nach wie vor, dass viel Geld in den Kauf des Gebäudes „T'Scheier“ in Aspelt investiert wurde. Bedauerlicherweise ist das Restaurant immer noch nicht vermietet und Vereine können den Saal nach wie vor nicht nutzen.

Herr Gaffinet bestätigt, dass die Gemeinde Frisingen viel für Kinder und Jugendliche getan hat und nennt als Beispiele die „Maison relais“ für die Früherziehung, die Ferienaktivitäten und den „Jugendtreff“ sowie den Bau des neuen Pfadfinderchalets und der neuen Schule in Frisingen. Er fordert den Schöfferrat auf, die Senioren nicht zu vergessen und sie bei großen Veränderungen in ihrem Leben zu begleiten, ihre Sicherheit zu gewährleisten, zum Beispiel durch Aufklärungskampagnen über Betrugsfallen, und sie zu betreuen, um ihre soziale Isolation zu verhindern. Da es in der Gemeinde Frisingen mehr als 800 Menschen über 65 Jahre gibt, erscheint ihm die Einstellung eines Seniorenberaters unerlässlich. Die LSAP wird dem Schöfferrat 2026 einige Vorschläge unterbreiten.

Herr Gaffinet informiert, dass die LSAP den Haushalt für das Jahr 2026 unterstützt.

Herr Beissel dankt Herrn Gaffinet und gibt einige zusätzliche Erklärungen.

Er erklärt, dass bestimmte Studien rein technischer Natur sind und lediglich dazu dienen, administrativ voranzukommen. Als Beispiel nennt er die Machbarkeitsstudie bezüglich des Baus einer neuen CGDIS-Kaserne und die

Monsieur Gaffinet salue que le budget tienne compte de nombreuses propositions avancées par le parti LSAP au cours des années passées. Il constate que quelques projets d'envergure seront finalisés en 2026 et que plusieurs projets de moindre envergure seront initiés. Il apprécie que certains projets commencent par une étude de la situation ; de cette manière, non seulement les responsables communaux mais également les citoyens voient où mènent les projets.

Monsieur Gaffinet tient également à exprimer quelques réserves par rapport au budget. Il avertit le Collège échevinal à garder le contrôle sur les dépenses parce que le budget pour l'exercice 2026 ne prévoit qu'un boni d'un million d'euros. Il constate que la Commune de Frisange a engagé beaucoup de personnel, ce qu'il estime nécessaire au bon fonctionnement, mais le personnel engendre également beaucoup de frais. Les nombreux contrats de maintenance et de nettoyage engendrent également des coûts importants. Il propose d'en saisir la Commission des finances afin qu'elle puisse étudier comment la Commune peut économiser de l'argent sur ces postes budgétaires tout en maintenant la qualité de ses prestations.

Concernant les études prévues dans le budget, le parti LSAP déplore que très peu de feedback est donné par le Collège échevinal. Il propose de présenter régulièrement les résultats des différentes études menées.

Le parti LSAP regrette toujours que beaucoup d'argent ait été investi pour acquérir le bâtiment « T'Scheier » à Aspelt. En effet, le restaurant n'a toujours pas été loué et les associations ne peuvent toujours pas utiliser la salle.

Monsieur Gaffinet confirme que la Commune de Frisange a fait beaucoup pour les enfants et les jeunes et cite la maison relais pour l'éducation précoce, les activités de vacances et le « Jugendtreff » ainsi que la construction du nouveau chalet des Scouts et de la nouvelle école à Frisange. Il demande au Collège échevinal de ne pas oublier les personnes âgées et de les accompagner lors de grands changements dans leur vie, d'assurer leur sécurité en faisant par exemple des campagnes informant sur les arnaques et de les encadrer afin d'empêcher leur isolement social. Vu qu'il y a plus de 800 personnes âgées de plus de 65 ans dans la Commune de Frisange, l'engagement d'un conseiller pour seniors lui paraît indispensable. Le parti LSAP soumettra en 2026 quelques propositions au Collège échevinal.

Monsieur Gaffinet informe que le parti LSAP soutient le budget pour l'exercice 2026.

Monsieur Beissel remercie Monsieur Gaffinet et tient à donner quelques explications supplémentaires.

Il explique que certaines études sont purement techniques et servent uniquement à faire avancer des dossiers administratifs. À titre d'exemple il cite l'étude de faisabilité relative au projet de construction d'une nouvelle caserne pour le CGDIS et l'étude menée en vue de la modification du plan d'aménagement général pour réaménager le terrain de foot.

Concernant les actions menées pour les personnes du troisième âge, il est retenu qu'il en sera discuté en janvier 2026. Monsieur Beissel regrette que l'apéro pour seniors, qui traite les sujets en relation avec les personnes âgées,

Studie zur Änderung des allgemeinen Bebauungsplans für die Neugestaltung des Fußballplatzes.

Es wird beschlossen, im Januar 2026 über die Maßnahmen für Senioren zu diskutieren. Herr Beissel bedauert, dass der Senioren-Apero, bei dem für ältere Menschen interessante Themen besprochen werden, wenig Erfolg hat. Die Einstellung eines Seniorenberaters wird mit den Nachbargemeinden besprochen werden.

Frau Kartheiser teilt mit, dass die Polizei ein Projekt für Rentner ins Leben gerufen hat, um ihnen eine Ausbildung zum Seniorenberater für Sicherheit zu ermöglichen, damit sie andere ältere Menschen in ihrem Umfeld beraten können. Bezüglich der sozialen Isolation und der psychischen Gesundheit älterer Menschen wird derzeit ein Projekt ausgearbeitet.

Herr Courtois ergreift das Wort und dankt dem Schöfferrat für die Präsentation eines ausgewogenen und realistischen Haushaltsplans für das Jahr 2026. Er bedankt sich auch beim Gemeindepersonal für die geleistete Arbeit. Die CSV hat den Haushaltsentwurf analysiert und Herr Courtois möchte auf einige Punkte eingehen.

Die CSV begrüßt die Idee des Schöfferrats, dem Sozialamt das Wohnhaus neben dem Gebäude „T'Scheier“ zur Verfügung zu stellen, damit es günstig vermietet werden kann. Herr Courtois hofft, dass das Projekt bezüglich des Baus von drei Sozialwohnungen in Aspelt im Jahr 2026 vorankommen wird. Er fordert den Schöfferrat auf, sich weiterhin um die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum zu bemühen und dabei die jungen Leute nicht zu vergessen. Er bringt die Idee von „Tiny Houses“ ein und schlägt vor, diesen Vorschlag bei der für 2027 geplanten Überarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans zu berücksichtigen.

Die CSV begrüßt die Umsetzung des partizipativen Budgets im Jahr 2026 und erhofft sich Anfang des Jahres weitere Informationen zu diesem Thema.

Die Diskussion von Projekten und der Austausch von Ideen sind für die CSV nach wie vor sehr wichtig. Herr Courtois wünscht sich einen lebhaften und konstruktiven Austausch im Rahmen der im Haushalt vorgesehenen Schlüsselprojekte, wie beispielsweise die Umsetzung des Anwohnerparkens, die Neugestaltung der Internetseite, die Einrichtung von Spielplätzen und die Neugestaltung des Platzes „Garer Plaz“ in Aspelt.

Die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen in der Gemeinde Frisingen ist für die CSV sehr wichtig. Damit soll das Langzeitparken verhindert werden, das die Parkplätze den ganzen Tag über blockiert, und den Kunden der Geschäfte ermöglicht werden, einen Parkplatz zu finden. Herr Courtois schlägt außerdem vor, einige Kurzzeitparkplätze einzurichten.

Die CSV ist froh, dass in der „Crauthemerstrooss“ in Hellinggen eine Tempo-30-Zone genehmigt wurde und schlägt vor, die Geschwindigkeit auch vor der Kirche in Hellinggen und vor dem Schulcampus in Frisingen auf 30 zu begrenzen.

ait peu de succès. L'engagement d'un conseiller pour seniors sera discuté avec les communes avoisinantes.

Madame Kartheiser informe que la Police grand-ducale a lancé un projet destiné aux retraités afin de leur fournir une formation pour devenir conseiller senior en sécurité et guider d'autres personnes âgées dans leur entourage. Concernant l'isolement social et la santé mentale des personnes âgées, un projet est en cours.

Monsieur Courtois prend la parole et remercie le Collège échevinal d'avoir présenté un budget équilibré et réaliste pour l'exercice 2026. Il tient également à remercier le personnel communal pour le travail réalisé. Le parti CSV a analysé le budget et Monsieur Courtois aimerait aborder certains sujets.

Le parti CSV apprécie l'idée du Collège échevinal de mettre la maison d'habitation annexe au bâtiment « T'Scheier » à disposition de l'Office social afin de la donner en location à prix modéré. Monsieur Courtois espère que le projet de construction de trois logements sociaux à Aspelt avancera en 2026. Il demande que le Collège échevinal poursuive ses efforts en matière de mise à disposition de logements abordables, y compris pour les jeunes citoyens. Il avance l'idée de « tiny houses » et propose de considérer cette proposition lors de la révision du plan d'aménagement général planifiée pour 2027.

Le parti CSV salue la mise en œuvre du budget participatif en 2026. Il suppose recevoir plus d'informations en début d'année.

La discussion de projets et l'échange d'idées restent très importants pour le parti CSV. En effet, Monsieur Courtois souhaite des échanges vivants et constructifs dans le cadre de projets clés prévus dans le budget, tels que la mise en œuvre du parking résidentiel, la refonte du site internet, l'aménagement des aires de jeu et le réaménagement de la place « Garer Plaz » à Aspelt.

L'instauration du parking résidentiel sur tout le territoire de la Commune de Frisange est très importante aux yeux du parti CSV. En effet, il s'agit d'empêcher le stationnement à longue durée, qui bloque les emplacements sur toute la journée, et de permettre aux clients des commerces de trouver une place de parking. Monsieur Courtois propose également de créer quelques emplacements de parking de courte durée.

Le parti CSV est content qu'une zone 30 ait été autorisée dans la rue « Crauthemerstrooss » à Hellinggen. Il propose de prévoir également des zones 30 devant l'église à Hellinggen et devant le campus scolaire à Frisingen.

Dans le domaine de l'environnement et du climat, Monsieur Courtois salue le projet de désimperméabilisation de parkings. Il est également content que la Commune continue à subventionner les énergies renouvelables.

Dans le domaine de la jeunesse, Monsieur Courtois salue l'étude sur la création de logements pour jeunes.

Le parti CSV soutient pleinement le projet relatif à la construction d'un nouveau centre polyvalent à Hellinggen et espère que l'opposition pourra participer à la planification dès le départ.

Im Bereich Umwelt und Klima begrüßt Herr Courtois das Projekt zur Entsiegelung von Parkplätzen. Er ist auch erfreut darüber, dass die Gemeinde weiterhin erneuerbare Energien subventioniert.

Im Bereich Jugend begrüßt Herr Courtois die Studie zur Schaffung von Wohnraum für junge Menschen.

Die CSV unterstützt das Projekt zum Bau einer neuen Mehrzweckhalle in Hellingen voll und ganz und hofft, dass die Opposition sich von Anfang an an der Planung beteiligen kann.

Was die Gemeindefinanzen betrifft, stellt man fest, dass die ordentlichen Einnahmen steigen und die Gemeinde Frisingen 2026 über eine zusätzliche Million Euro verfügt. Die CSV fordert den Gemeinderat auf, die Ausgaben im Auge zu behalten, da die ordentlichen Ausgaben im Vergleich zum Jahr 2025 ebenfalls um 1,7 Millionen Euro steigen. Die Kredite betreffend meint Herr Courtois, dass der Kredit in Höhe von 18,5 Millionen Euro nicht vollständig aufgenommen werden hätte sollen. Die CSV begrüßt jedoch, dass 10 Millionen Euro auf Festgeldkonten angelegt wurden.

Die CSV findet zahlreiche positive Punkte im Haushalt für das Jahr 2026, auch wenn mehrere Forderungen der CSV nicht berücksichtigt wurden, wie beispielsweise ein Sanierungsprogramm für kommunale Gebäude, betreutes Wohnen für Senioren oder ein Konzept für sanfte Mobilität. Die CSV wird den Haushalt für das Jahr 2026 mitstimmen und fordert gleichzeitig den Schöfferrat auf, die Opposition stärker in die Projektplanung einzubeziehen.

Herr Beissel dankt Herrn Courtois für seine positive Stellungnahme. In Bezug auf den Kredit stellt er klar, dass ein zum Ausgleich des Haushalts vorgesehener Kredit nicht teilweise aufgenommen werden kann, sondern dass der gesamte Betrag aufgenommen werden muss.

Herr Mongelli gratuliert dem Schöfferrat, dass er trotz der schwierigen Wirtschaftslage Großprojekte abschließt und neue Projekte in Angriff nimmt. Er weist darauf hin, dass der Haushalt für das Jahr 2026 alle Altersgruppen berücksichtigt und auch der soziale Bereich nicht vergessen wurde. Als Beispiel nennt er die Teuerungszulage.

Im Bereich des Natur- und Klimaschutzes begrüßt er die Erhöhung der Subventionen für erneuerbare Energien.

Der Schöfferrat engagiert sich auch für die Sicherheit der Bürger mit dem Bauprojekt einer CGDIS-Kaserne, der Einstellung eines zweiten „Agent municipal“, der Einrichtung von Anwohnerparkplätzen in der Gemeinde und der Schaffung einer Tempo-30-Zone in der „Crauthemerstrooss“ in Hellingen.

Für Herrn Mongelli ist ein sehr wichtiger Punkt im Haushalt die Instandhaltung der kommunalen Infrastruktur.

Im Bereich Kultur genießt das Aspelter Schloss dank der zahlreichen dort organisierten Kulturveranstaltungen nationales Ansehen. Herr Mongelli ist der Meinung, dass das Geld, das in die Renovierung des Aspelter Schlosses investiert wurde, vom Schöfferrat gut angelegt wurde.

Concernant les finances communales, on constate que les recettes ordinaires augmentent et que la Commune de Frisange dispose d'un million d'euros supplémentaires en 2026. Le parti CSV appelle également le Collège échevinal à garder un œil sur les dépenses, vu que les dépenses ordinaires augmentent également de 1,7 million d'euros par rapport à l'exercice 2025. Concernant les emprunts, Monsieur Courtois suggère que l'emprunt de 18,5 millions d'euros n'aurait pas dû être contracté intégralement. Le parti CSV apprécie néanmoins que 10 millions d'euros aient été placés sur des comptes à terme.

Le parti CSV trouve de nombreux points positifs dans le budget pour l'exercice 2026, même si plusieurs doléances du parti CSV n'ont pas été prises en compte, comme un programme d'assainissement des bâtiments communaux, le logement encadré pour personnes âgées ou encore un concept de mobilité douce. Le parti CSV votera le budget pour l'exercice 2026 et demande en même temps au Collège échevinal de faire participer davantage l'opposition à la planification de projets.

Monsieur Beissel remercie Monsieur Courtois pour son avis positif. Concernant l'emprunt, il précise qu'un emprunt inscrit pour équilibrer le budget ne peut pas être contracté en partie, mais que le montant entier doit être emprunté.

Monsieur Mongelli félicite le Collège échevinal de terminer des projets d'envergure et de commencer de nouveaux projets malgré la conjoncture économique difficile. Il attire l'attention sur le fait que le budget pour l'exercice 2026 tient compte de toutes les catégories d'âge et que le volet social n'a pas été oublié non plus. Il cite l'allocation de vie chère à titre d'exemple.

Concernant la protection de la nature et du climat, il soutient l'augmentation des subventions dans le cadre des énergies renouvelables.

Le Collège échevinal s'engage également pour la sécurité des citoyens avec le projet de construction d'une caserne pour le CGDIS, l'engagement d'un deuxième agent municipal, l'instauration du parking résidentiel sur le territoire de la Commune et la création d'une zone 30 dans la rue « Crauthemerstrooss » à Hellange.

Pour Monsieur Mongelli, un point très important dans le budget est l'entretien des infrastructures communales.

Dans le domaine de la culture, le Château d'Aspelt a une renommée nationale grâce aux nombreux événements culturels organisés sur le site. Monsieur Mongelli estime que l'argent investi dans la rénovation du Château d'Aspelt a bien été investi par le Collège échevinal.

Le budget ordinaire montre que la Commune de Frisange s'agrandit et engage plus de personnel pour fournir des services de qualité aux citoyens. Monsieur Mongelli saisit l'occasion pour remercier le personnel communal pour le travail qu'il accomplit chaque jour.

Monsieur Mongelli est content de constater que le Collège échevinal ait le courage d'investir de l'argent afin d'offrir une communauté agréable et moderne aux citoyens.

Der ordentliche Haushalt zeigt, dass die Gemeinde Frisingen wächst und mehr Personal einstellt, um den Bürgern qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu bieten. Herr Mongelli nutzt die Gelegenheit, um dem Gemeindepersonal für seine tägliche Arbeit zu danken.

Herr Mongelli freut sich, dass der Schöfferrat den Mut hat, Geld zu investieren, um den Bürgern eine angenehme und moderne Gemeinde zu bieten.

Der Gemeinderat beschließt, mit 9 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (CSV), den berichtigten Haushalt für das Jahr 2025 zu verabschieden.

Abstimmung: 9x dafür; 2x dagegen (CSV)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushalt für das Jahr 2026 zu verabschieden.

Abstimmung: 11x dafür

Herr Beissel bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz und insbesondere bei Frau Fiedler für ihre wertvolle Arbeit und ihre Geduld mit dem Schöfferrat. Er dankt auch dem Gemeinderat für die Unterstützung des Haushaltsplans für das Jahr 2026.

Herr Raus ergreift das Wort und stellt fest, dass der Haushalt für das Jahr 2026 alle Bürger der Gemeinde Frisingen berücksichtigt. Er ist froh, dass der Gemeinderat ein System gefunden hat, um gemeinsam ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Tatsächlich hat jeder im Laufe des Jahres Ideen eingebracht und alle Ideen wurden bei der Aufstellung des Haushaltsplans berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie von der politischen Mehrheit oder von der Opposition stammten. Es geht darum, alle Ideen zu sammeln, um das Wohlergehen der Bürger zu gewährleisten.

Er weist darauf hin, dass der Haushalt nicht nur einfache Projekte enthält. Er erklärt, dass zum Beispiel Projekte im Bereich Verkehr und Sicherheit der Bürger sehr viel Zeit und Geduld erfordern.

Herr Raus begrüßt, dass der Haushalt einstimmig verabschiedet wurde und dankt allen für ihre Mitarbeit. Er bedankt sich auch bei Frau Fiedler, die ihre Arbeit sehr gewissenhaft erledigt und die Aufgaben des Schöfferrats perfekt koordiniert, sowie beim gesamten Gemeindepersonal, das zur Umsetzung der Projekte beiträgt. Ein großes Dankeschön auch an den Bürgermeister für seine wertvolle Arbeit.

Herr Beissel bedankt sich bei Herrn Raus und hebt die Sitzung auf.

■ ■ ■ 6. Mündliche Fragen an den Schöfferrat

/

Le Conseil communal décide, avec 9 voix pour et 2 voix contre (CSV), d'arrêter le budget rectifié pour l'exercice 2025.

Vote : 9x pour ; 2x contre (CSV)

Le Conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter le budget pour l'exercice 2026.

Vote : 11x pour

Monsieur Beissel tient à remercier l'ensemble du personnel communal pour ses efforts et tout particulièrement Madame Fiedler pour son travail précieux et sa patience avec le Collège échevinal. Il remercie également le Conseil communal d'avoir soutenu le budget proposé pour l'exercice 2026.

Monsieur Raus prend la parole pour constater que le budget pour l'exercice 2026 tient compte de tous les citoyens de la Commune de Frisange. Il est content que le Conseil communal ait trouvé un système permettant de travailler ensemble pour atteindre un objectif commun. En effet, chacun a apporté des idées au cours de l'année et toutes les idées ont été considérées lors de l'établissement du budget, qu'elles émanent de la majorité politique ou de l'opposition. Il s'agit de réunir toutes les idées afin de garantir le bien-être des citoyens.

Il fait remarquer que le budget ne contient pas que des projets faciles. À titre d'exemple il explique que les projets en matière de trafic et de sécurité des citoyens prennent énormément de temps et nécessitent beaucoup de patience.

Monsieur Raus apprécie que le budget ait été voté à l'unanimité et remercie chacun pour sa collaboration. Il tient également à remercier Madame Fiedler, qui effectue son travail très consciencieusement et coordonne parfaitement les tâches du Collège échevinal, ainsi que tout le personnel communal qui livre l'apport pour réaliser les projets. Un grand Merci également au bourgmestre pour son travail précieux.

Monsieur Beissel remercie Monsieur Raus et lève la séance.

■ ■ ■ 6. Questions orales au Collège échevinal

/



Aufruf an alle Hundehalter/innen

Hundehaufen aufheben!

Die Gemeindeverwaltung möchte hiermit alle Hundehalter/innen dazu aufrufen, die Ausscheidungen ihres Hundes auf öffentlichen Plätzen, Gehwegen sowie Spiel- und Grünflächen aufzuheben.

Appel aux détenteurs/détentrices de chiens

Ramassez les crottes de vos chiens !

L'administration communale lance un appel aux détenteurs/détentrices de chiens d'enlever les excréments de leurs chiens sur le domaine public, les trottoirs, places de jeux et de verdure.

Hand in den Beutel
Main dans le sac

Heldenhaft aufheben
Ramassage héroïque

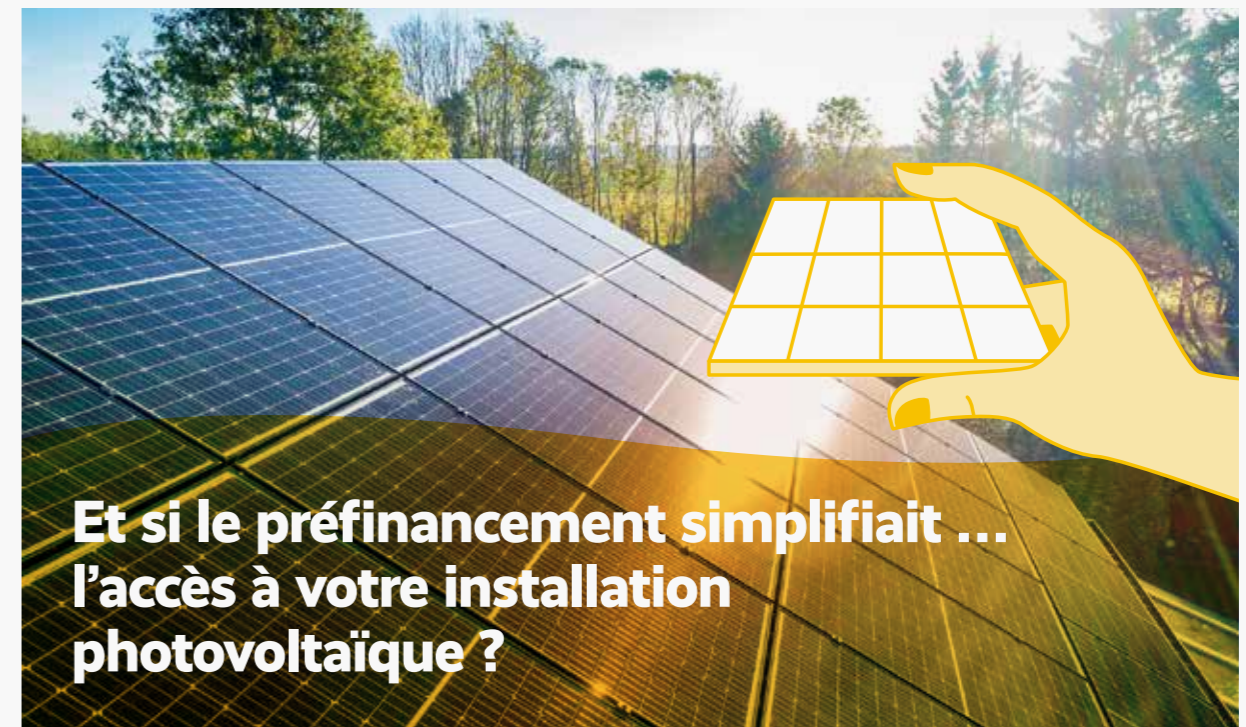
Zack! Beutel zu Hop ! Sac fermé

Mission erfüllt
Mission accomplie

Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL) a.s.b.l

Bamhaus - 18F, rue de la Cimenterie
L-1337 Luxembourg

T. 621 753628
info@ebl.lu
www.ebl.lu



Investir dans des panneaux solaires est une démarche pertinente pour réduire les coûts énergétiques à long terme. Toutefois, le financement initial peut représenter un obstacle. Le préfinancement étatique facilite considérablement cette étape.

Que signifie le préfinancement ?

Dans le cadre du préfinancement, l'entreprise artisanale exécutive introduit directement la demande de subvention auprès du ministère de l'Économie. La part subventionnée des aides Klimabonus est ensuite déduite de la facture finale. **Les clients ne paient dès lors que ce qui reste à leur charge**, tandis que l'entreprise reçoit le montant de l'aide au plus tard dans un délai de quatre semaines.

Pour les bénéficiaires, cela signifie qu'aucune avance totale n'est nécessaire et que la charge administrative est réduite. L'entreprise artisanale prend en charge l'ensemble de la procédure.

Simulez les aides étatiques pour votre installation solaire sur aides.klima-agence.lu.

Conditions d'éligibilité

Le préfinancement s'applique uniquement aux :

- installations photovoltaïques sur des **bâtiments résidentiels** ou comprenant au moins une unité d'habitation
- installations fonctionnant en **mode autoconsommation** (sans tarif d'injection garanti)
- offres signées **au plus tard le 31.12.2029**
- demandes de subvention introduites **avant le 31.12.2031**
- factures dont les acomptes déjà versés ne dépassent pas **30 % du montant final TTC** tel que projeté dans l'offre signé par le demandeur
- entreprises artisanales inscrites au **registre des entreprises autorisées pour le préfinancement**
- installations photovoltaïques seules ou combinées à un système de batterie.

Comment se déroule la procédure ?

1. **Signature de l'offre** : l'offre de l'entreprise doit être signée au plus tard le **31.12.2029**. Le mandat pour le préfinancement est signé au même moment.
2. **Introduction de la demande** : l'entreprise enregistrée introduit la demande de préfinancement auprès du ministère de l'Économie sur myguichet.lu.
3. **Installation de l'équipement** : une fois la demande approuvée, l'installation est réalisée. L'installation doit fonctionner en **mode autoconsommation**.
4. **Facture finale** : le montant préfinancé ainsi que les **acomptes versés** sont directement déduits. Les clients ne paient que le solde restant.
5. **Versement et attestation** : l'entreprise reçoit la subvention au plus tard quatre semaines après l'introduction de la demande. L'entreprise et le client reçoivent une attestation mentionnant le montant accordé, permettant au client de solliciter d'éventuelles **aides communales** complémentaires.



Scannez le code QR pour plus d'informations sur le préfinancement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Conseil indépendant et gratuit
klima-agence.lu • 8002 11 90

MIR KËNNEN ALL E LIEWE RETTEN. ALL SEKONN ZIELT.



LUET D'APP **STAYING ALIVE LU** EROF.



**Kënnt et an Ärer
Géigend zu engem
Häerzstëllstand:**

1. Gitt alarméiert
2. Intervenéiert
3. Rett e Liewen



Download
d'App



ON PEUT TOUS SAUVER UNE VIE. TÉLÉCHARGEZ L'APP STAYING ALIVE LU.



**Si un arrêt cardiaque
survient dans
votre périmètre :**

1. Soyez alerté.
2. Intervenez.
3. Sauvez une vie.



Téléchargez
l'application



Klima- a Biodiversitéitsdag
organiséiert vum Ëmwelt- an Naturschutzsyndikat SIAS

SAVE THE DATE

Centre Culturel Syrkus • Ab 10 Auer: Faire Kaffi
30, Am Stengert • 11 Auer: Offiziell Begréissung a Film-Première
L-6916 Rued-Sir • 13:30 Auer: Science-Show



Organisatioun: Gemeng Betzder an Ëmwelt- & Naturschutzsyndikat SIAS

klimadag.lu

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung, da die Teilnehmerzahl bei den meisten Veranstaltungen begrenzt ist.
Si vous êtes intéressé, veuillez vous inscrire, car le nombre de participants est limité pour la plupart des événements.

Anmeldungen:
biologeschstatioun@sias.lu
34 94 10 1

Seien Sie dabei bei unserem Klima- und Biodiversitätstag!
Participez à notre journée du climat et de la biodiversité !

17 Mai
Roodt-sur-Syre

Weitere Informationen zum SIAS und seinen Projekten finden Sie hier:
Vous trouverez plus d'informations sur le SIAS et ses projets ici :

www.sias.lu
 SIAS
 SIAS Natur & Umweltschutz
 @sias_natur_umweltschutz

SIAS
 5, rue Neihaischen
 L-2633 Senningerberg
 T 34 94 10 1
 E biologeschstatioun@sias.lu

NATURAKTIVITÄTEN AN EISER REGION
Wanderungen, Coursen an aner Aktivitäten

ONLINE

Entdecken Sie weitere Naturaktivitäten aus unserer Region auf unserer Online-Plattform:
Découvrez d'autres activités nature dans notre région sur notre plateforme en ligne :

www.sias.lu/naturaktivitaeten

VIEL SPAß BEI DEN VERANSTALTUNGEN!
AMUSEZ-VOUS BIEN LORS DES ÉVÉNEMENTS !

SIAS

Naturaktivitäten

vum SIAS

2026

<p>22 Jan Moukentakxi Taxi crapaud ⌚ 18:30-20:00 📍 Biodiversum 👤 SIAS, ANF, natur&ëmwelt, Biota (lu)</p> <p>31 Jan Obstbaumschnittkurs an alten Bäumen Cours de taille : vieux arbres fruitiers ⌚ 13:30-17:00 📍 Manternach 👤 Marc Thiel (lu, de)</p> <p>7 Feb Obstbaumschnittkurs an jungen Bäumen Cours de taille : jeunes arbres fruitiers ⌚ 14:00-17:00 📍 Weimericht, Junglinster 👤 Doris Bauer (lu)</p> <p>9 Feb Praktische Obstbaumveredlung Comment greffer un arbre fruitier ? ⌚ 19:00-21:00 📍 Weiler-la-Tour 👤 Marc Thiel & Doris Bauer (lu, de)</p> <p>25 Feb Een Owend mam SIAS: Akerwëllkraider Une soirée avec le SIAS : plantes sauvages des champs ⌚ 19:30-21:00 📍 Stadtbredimus, Gemeindehaus 👤 Cédric Godart (lu)</p> <p>14 Mär Obstbaumschnittkurs an mittelalten Bäumen Cours de taille : arbres fruitiers d'âge moyen ⌚ 13:30-17:30 📍 Biver 👤 Marc Thiel (lu, de)</p>	<p>15 Apr Neophyten am Gaart Néophytes dans le jardin ⌚ 19:00-21:00 📍 Sandweiler 👤 Nick Heiter & Cédric Godart (lu, de)</p> <p>24 Apr Eis déiresch Matbewunner am Gaart (City Nature Challenge) Nos colocataires animaux dans le jardin ⌚ 16:30-18:00 📍 Naturgaart Kiemert (Itzig) 👤 Michelle Clemens (lu, de)</p> <p>19 Mee Trëppeltour: d'Stadtnatur zu Maacher Randonnée : la nature urbaine ⌚ 17:30-19:00 📍 Grevenmacher 👤 Tom Dall'Armellina (lu)</p> <p>5 Jun Das Tal der Sauerbaach La vallée du Sauerbaach ⌚ 18:00-20:30 📍 Berburg, Schoulstrooss 👤 Flusspartnerschaft Syr & SIAS (lu, de)</p> <p>21 Jun Päiperleken, Beien a Schwiefmücken, ween bestëbst eis Planzen? Papillons, abeilles et syrphes ⌚ 14:00-16:00 📍 Gostingen 👤 Michelle Clemens (lu, de)</p> <p>25 Jun Die Vielfalt und die Ökologie der Ackerwildkräuter La diversité et l'écologie des plantes sauvages des champs ⌚ 18:00-20:00 📍 Burglinster 👤 Cédric Godart (lu)</p>	<p>6 Jul Spalierobstbaumschnitt Taille des arbres fruitiers en espalier ⌚ 19:00-21:00 📍 wird bei der Anmeldung mitgeteilt 👤 Marc Thiel (lu, de)</p> <p>19 Sep Schnupperkurs Trockenmauern Comment construire un mur en pierre sèche ? ⌚ 9:00-17:00 📍 wird bei der Anmeldung mitgeteilt 👤 Marc Thiel (lu, de)</p> <p>22 Sep Klimabäume? Chancen und Risiken von mediterranen Obstbäumen Arbres climatiques? Opportunités et risques liés aux arbres fruitiers méditerranéens ⌚ 19:00-21:00 📍 wird bei der Anmeldung mitgeteilt 👤 Cédric Godart (lu)</p> <p>9 Okt Obstsortenbestimmungskurs Quelles sont les caractéristiques des anciennes variétés de fruits ? ⌚ 19:00-21:00 📍 wird bei der Anmeldung mitgeteilt 👤 Marc Thiel (lu, de)</p> <p>28 Nov Was muss ich bei der Pflanzung eines Bongerts beachten? Comment planifier et mettre en oeuvre un verger ? ⌚ 13:30-17:00 📍 wird bei der Anmeldung mitgeteilt 👤 Marc Thiel (lu, de)</p>
--	---	--

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Firwat gehéiert d'Lorberkiisch net an eise Gaart?

D'Lorberkiisch (*Prunus laurocerasus*) ass ee sougenannten **invasive Neophyt**. Dëst si Planzen déi bei eis net eenheemesch sinn, a sech duerch hire Verbreedungsdrang negativ op eis Natur auswierken.

De Strauch kënn ursprénglech aus Asien a bilt dicht Bestänn, déi eenheemesch Aarte verdrängt. En ass zwar och am Wanter schéi gréng an doduerch ee beléifte Siichtschutz, huet awer ënner anerem een **negativen Afloss op eis Aartevillfalt**.

Wat sinn alternativ Planze fir d'Lorberkiisch?

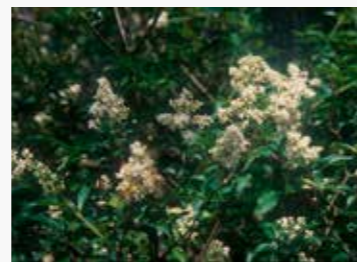
Du kanns dëst Joer bewusst heemesch Planzen an däi Gaart bréngen an invasiv Planze, wéi d'Lorberkiisch, evitéieren.



Franséische Pällem
Taxus baccata



Pällem
Buxus sempervirens



Grénge Faulbam
Ligustrum vulgare

Méi Alternativen zu invasive Planzen

An der neier Publikatioun „**Invasive Neophyten und ihre Alternativen für Gärten und Anlagen**“ fënns du nach weider Alternativen. D'Broschür kann op www.emwelt.lu rofgelueden oder bestallt ginn.



Firwat gehéiert de Päiperleksbam net an eise Gaart?

De **Päiperleksbam** (*Buddleja davidii*), och Schmetterlingsstrauch oder Summerlieder genannt, ass ee sougenannten **invasive Neophyt**. Dëst si Planzen déi bei eis net eenheemesch sinn, a sech duerch hire Verbreedungsdrang negativ op eis Natur auswierken.

De Strauch kënn ursprénglech aus Süd-West China a bilt dicht Bestänn, déi eenheemesch Aarte verdrängt. Doduerch huet en, am Géigendeel vun deem wat säin Numm undeit, ënner anerem och een **negativen Afloss op eis Päiperlekspopulatioun**.

Wat sinn alternativ Planze fir de Päiperleksstrauch?

Du kanns dëst Joer bewusst heemesch Planzen an däi Gaart bréngen an invasiv Planze, wéi de Päiperleksbam, evitéieren.



Mutzelchen / Pfaffenhütchen
Euonymus europaeus



Strauchkronwicke
Coronilla emerus



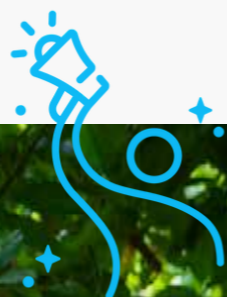
Grénge Faulbam
Ligustrum vulgare

Méi Alternativen zu invasive Planzen

An der neier Publikatioun „**Invasive Neophyten und ihre Alternativen für Gärten und Anlagen**“ fënns du nach weider Alternativen. D'Broschür kann op www.emwelt.lu rofgelueden oder bestallt ginn.

www.fairtradegemeng.lu / 2026

EIS GEMENG ËNNERSTËTZT DE FAIREN HANDEL



LE MONDE DU CACAO EST SOUS PRESSION

Ces dernier ans, les prix du cacao ont joué au yo-yo : d'abord un record historique, puis une forte baisse. Parallèlement, les producteurs de cacao font face à des défis sans précédent : récoltes perdues en raison de pluies extrêmes ou de sécheresse, maladies des plantes, hausse des prix des engrais et du transport, ainsi que de nouvelles réglementations européennes sur la déforestation et la production biologique, qui entraînent des coûts et de l'administration supplémentaires. **C'est pourquoi Fairtrade propose des prix plus élevés pour le cacao à partir de 2026. Des prix qui offrent plus de sécurité aux producteurs et les aident à investir dans leur avenir.**

SAVE THE DATE

Chers habitants, associations, commerces, restaurants, entreprises et vous tous qui représentez les acteurs locaux de notre commune, marquez d'ores et déjà dans vos agendas les SEMAINES FAIRTRADE qui auront lieu du 04 au 17 mai 2026. En tant que Fairtrade Gemeng, nous ne manquerons pas d'y participer et nous vous invitons tous à vous joindre à nous pour sensibiliser un maximum de votre entourage au commerce équitable. **Chaque idée, geste et action sont les bienvenues. Rendez-vous en mai pour célébrer le commerce équitable lors de ces deux semaines. Ensemble, nous changeons le commerce pour un monde plus juste.**

ÉQUITABLE TOUT AU LONG DE L'ANNÉE

Depuis notre café matinal jusqu'à chaque occasion de célébrer, ayons le réflexe de nous faire plaisir et de faire plaisir en étant solidaires. Pensez-y pour la St. Valentin, Pâques, la fête des mères et des pères, et tous les beaux moments de célébration de l'année.



Extraits du registre aux délibérations du conseil communal

Taxe pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux

N° 25/103

Séance publique du 16 juillet 2025

Date de convocation des conseillers : 9 juillet 2025

Date de l'annonce publique de la séance : 9 juillet 2025

Point de l'ordre du jour : 6

Présents : R. Beissel, C. Raus, C. Heuertz ;
G. Bingen, C. Courtois, Y. Gaffinet, S. Hutmacher, K. Kartheiser, L. Meyer, C. Wirtgen
Excusés : M. Mongelli
Sans motif : néant

Objet : Modification de la taxe relative à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux

Le conseil communal,

- Vu la lettre de délégation du pouvoir de vote de l'échevin M. Claudio Mongelli du 11 juillet 2025 par laquelle il donne une délégation à l'échevin M. Carlo Heuertz pour exprimer les votes en son nom ;
- Vu la Constitution du Grand-Duché de Luxembourg et plus précisément son article 123 ;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;
- Relu la délibération du conseil communal prise en sa séance du 04 mars 1977 portant sur la dernière fixation des tarifs horaires relatif à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux ;
- Relu la délibération du conseil communal prise en sa séance du 26 mars 2004 portant sur la dernière fixation des tarifs horaires relatif à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux ;
- Relu la délibération du conseil communal prise en sa séance du 12 mai 2015 portant sur la dernière fixation des tarifs horaires relatif à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux, approuvée par l'autorité supérieure en date du 17 juin 2015, réf. MI-DFC-4.0042 ;
- Considérant qu'il est indispensable de procéder à une adaptation régulière des taxes afin de les faire correspondre au coût de revient ;
- Considérant que cette taxe n'a pas subi de changement depuis 2015 ;
- Vu la proposition de la Commission du budget et des finances visant à augmenter la taxe horaire relative à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux, de 30,00 euros à 50,00 euros par heure ;
- Considérant que la commune ne peut pas se comporter comme une entreprise commerciale ou industrielle et que sa décision ne peut être animée par un but de lucre ;
- Attendu que la taxe énumérée ci-dessus correspond à la taxe appliquée pour des prestations de services à fournir dans des cas exceptionnels, notamment lorsque l'intervention du secteur privé n'est pas possible ou en cas d'urgence ;
- Entendu les explications du Collège échevinal ;

DÉCIDE avec 11 voix pour :

- de fixer la taxe horaire relative à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux comme suit :
 - 50,00 euros par heure
- d'imputer ces recettes sur l'article de recette 2/627/706200/99001 – Taxe main d'œuvre : ouvriers communaux, au budget de l'exercice 2025 ;
- de demander l'approbation des autorités supérieures.

Le présent règlement annule et remplace le règlement concernant la taxe horaire relative à la mise à disposition de main d'œuvre pour les prestations effectuées par les ouvriers communaux du 20 mai 2015 et entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

Taxes pour les prestations du service des régies

N° 25/104

Séance publique du 16 juillet 2025

Date de convocation des conseillers : 9 juillet 2025

Date de l'annonce publique de la séance : 9 juillet 2025

Point de l'ordre du jour : 7

Présents : R. Beissel, C. Raus, C. Heuertz ;
G. Bingen, C. Courtois, Y. Gaffinet, S. Hutmacher, K. Kartheiser, L. Meyer, C. Mongelli, C. Wirtgen
Excusés : néant
Sans motif : néant

Objet : Modification du règlement-taxe sur les prestations du service des régies

Le conseil communal,

- Vu la lettre de délégation du pouvoir de vote de l'échevin M. Claudio Mongelli du 11 juillet 2025 par laquelle il donne une délégation à l'échevin M. Carlo Heuertz pour exprimer les votes en son nom ;
- Relu la délibération n° 15-020 du 22 février 2016 portant sur la fixation des taxes sur les prestations du service des régies, approuvée par l'autorité supérieure en date du 8 mars 2016, réf. MI-DFC-4.0042/NH ;
- Vu la Constitution du Grand-Duché de Luxembourg et plus précisément son article 123 ;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;
- Considérant que des adaptations au règlement-taxe s'imposent ;
- Vu les propositions suivantes de la Commission du budget et des finances tendant à fixer le prix de facturation des prestations du service des régies comme suit :

- Camion avec chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- Camionnette avec chauffeur :	100,00 euros/heure ttc
- Balayeuse avec chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- Tracteur avec accessoire et chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- Considérant que la commune ne peut pas se comporter comme une entreprise commerciale ou industrielle et que sa décision ne peut être animée par un but de lucre ;
- Attendu que les prix de facturation énumérés ci-dessus correspondent aux tarifs appliqués pour des prestations de services à fournir dans des cas exceptionnels, notamment lorsque l'intervention du secteur privé n'est pas possible ou en cas d'urgence ;
- Entendu les explications du Collège échevinal ;

DÉCIDE avec 11 voix pour :

- de fixer le prix de facturation des prestations du service des régies comme suit :

- Camion avec chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- Camionnette avec chauffeur :	100,00 euros/heure ttc
- Balayeuse avec chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- Tracteur avec accessoire et chauffeur :	150,00 euros/heure ttc
- d'imputer ces recettes sur l'article de recette 2/627/706200/99001 – Taxe main d'œuvre : ouvriers communaux, au budget de l'exercice 2025 ;
- de demander l'approbation des autorités supérieures.

Le présent règlement annule et remplace le règlement concernant la taxe sur les prestations du service des régies du 22 février 2016 et entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

Tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles

N° 25/135

Séance publique du 29 octobre 2025

Date de convocation des conseillers : 22 octobre 2025

Date de l'annonce publique de la séance : 22 octobre 2025

Point de l'ordre du jour : 10

Présents : R. Beissel, C. Raus, C. Heuertz ;
G. Bingen, C. Courtois, Y. Gaffinet, S. Hutmacher, K. Kartheiser, L. Meyer, C. Mongelli, C. Wirtgen
Excusés : néant
Sans motif : néant

Objet : Modification des tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange

Le conseil communal,

- Vu la Constitution du Grand-Duché de Luxembourg et plus précisément son article 123 ;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;
- Relu la délibération du conseil communal prise en sa séance du 30 janvier 2019 portant sur la fixation du tarif pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange, approuvée par le Ministère de l'Intérieur le 22 mars 2019, référence 82bx11c96 ;
- Considérant que, à côté des manifestations culturelles existantes, les annexes du château d'Aspelt sont entretemps achevées et que ces nouvelles infrastructures permettent l'organisation d'un plus grand nombre de manifestations culturelles sur le territoire de la commune ;
- Considérant qu'il convient d'adapter les tarifs applicables aux billets d'entrée en fonction de cette évolution de l'offre culturelle ;
- Relu la délibération n° 25/134 de ce jour, portant approbation de la convention « Kulturpass » qui constitue un passeport culturel à l'intention de personnes en situation précaire ;
- Considérant que le tarif préférentiel pour les détenteurs d'un « Kulturpass » est fixé actuellement à 1,50 euros par personne ;
- Considérant également que le nombre de tickets « Kulturpass » est limité comme suit :

	Capacité	Nombre de tickets Kulturpass
Salle Busleyden	50 places	5 places
Salle Hadespelt	105 places	10 places
Centre sportif Romain Schroeder	499 places	50 places

- Entendu la proposition du Collège échevinal d'appliquer les tarifs suivants pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange :

	Tarif normal	<18 ans / étudiants	Représentations scolaires
Théâtre / Concerts	20€	8€	gratuit
Danse / Divers	25€	8€	gratuit
Conférences / Informations	gratuit	gratuit	gratuit
Bienfaisance	gratuit	gratuit	gratuit
Workshops et ateliers payants	10€	10€	gratuit

- Vu que les recettes en question sont à imputer sur l'article budgétaire 2/839/706080/99001 – Participations de particuliers aux frais d'activités culturelles ;

DÉCIDE avec 9 voix pour et 2 voix contre :

- de fixer les tarifs pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange comme suit :

	Tarif normal	<18 ans / étudiants	Représentations scolaires
Théâtre / Concerts	20€	8€	gratuit
Danse / Divers	25€	8€	gratuit
Conférences / Informations	gratuit	gratuit	gratuit
Bienfaisance	gratuit	gratuit	gratuit
Workshops et ateliers payants	10€	10€	gratuit

- d'appliquer le tarif réduit aux jeunes de moins 18 ans et aux étudiants sur base de présentation d'une carte d'élève ou d'étudiants ;
- que le tarif du « Kulturpass » est applicable par personne, détenteur d'une carte « Kulturpass », et dans la limite des places disponibles ;
- d'imputer ces recettes sur l'article budgétaire 2/839/706080/99001 – Participations de particuliers aux frais d'activités culturelles ;
- de demander l'approbation des autorités supérieures.
- Le présent règlement annule et remplace le règlement concernant la fixation du tarif pour les billets d'entrée aux manifestations culturelles organisées par la Commune de Frisange du 30 janvier 2019 et entrera en vigueur le 1^{er} janvier 2026.

Subvention aux ménages pour la stérilisation ou la castration d'un chat

N° 26/006

Séance publique du 28 janvier 2026

Date de convocation des conseillers : 21 janvier 2026

Date de l'annonce publique de la séance : 21 janvier 2026

Point de l'ordre du jour : 9

Présents : R. Beissel, C. Raus, C. Heuertz ;
G. Bingen, C. Courtois, Y. Gaffinet, S. Hutmacher, K. Kartheiser, L. Meyer, C. Mongelli, C. Wirtgen
Excusés : néant
Sans motif : néant

Objet : Règlement communal portant introduction d'une subvention aux ménages pour la stérilisation ou la castration d'un chat

Le conseil communal,

- Considérant que la commune est confrontée à une prolifération croissante de chats errants sur son territoire, entraînant des nuisances et des risques sanitaires et que la régulation de la population féline passe notamment par des actions de stérilisation ou de castration des chats domestiques afin de limiter les naissances non maîtrisées et que le collège échevinal propose d'introduire une subvention aux ménages de la Commune de Frisange pour la stérilisation ou la castration d'un chat ;
- Considérant que le budget voté par le conseil communal en sa séance du 17 décembre 2025 et dûment approuvé par le Ministère des Affaires intérieures en date du 12 janvier 2026 réserve sub. Article 3/599/648120/99001 – Subvention pour la castration ou la stérilisation de chats, un crédit de 2.000 euros ;
- Entendu les explications fournies par le collège échevinal ;
- Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;

DÉCIDE avec 11 voix pour :

- d'arrêter le règlement communal portant introduction d'une subvention aux ménages pour la stérilisation ou la castration d'un chat comme suit :
 - Article 1 : La subvention est réservée aux ménages déclarés dans la Commune de Frisange.
 - Article 2 : La subvention est fixée à 50,00 euros pour la castration d'un chat et à 70,00 euros pour la stérilisation d'un chat.
 - Article 3 : Pour obtenir une des subventions instituées par le présent règlement, chaque demande devra être accompagnée d'une facture d'un médecin vétérinaire préalablement réglée et établie au nom du propriétaire et d'une preuve que les chats sont dotés d'une puce électronique officielle.

Melli, 2 Joer, 12-fach Mamm



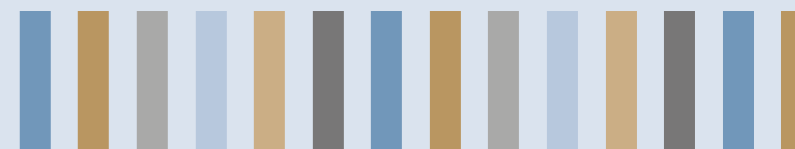
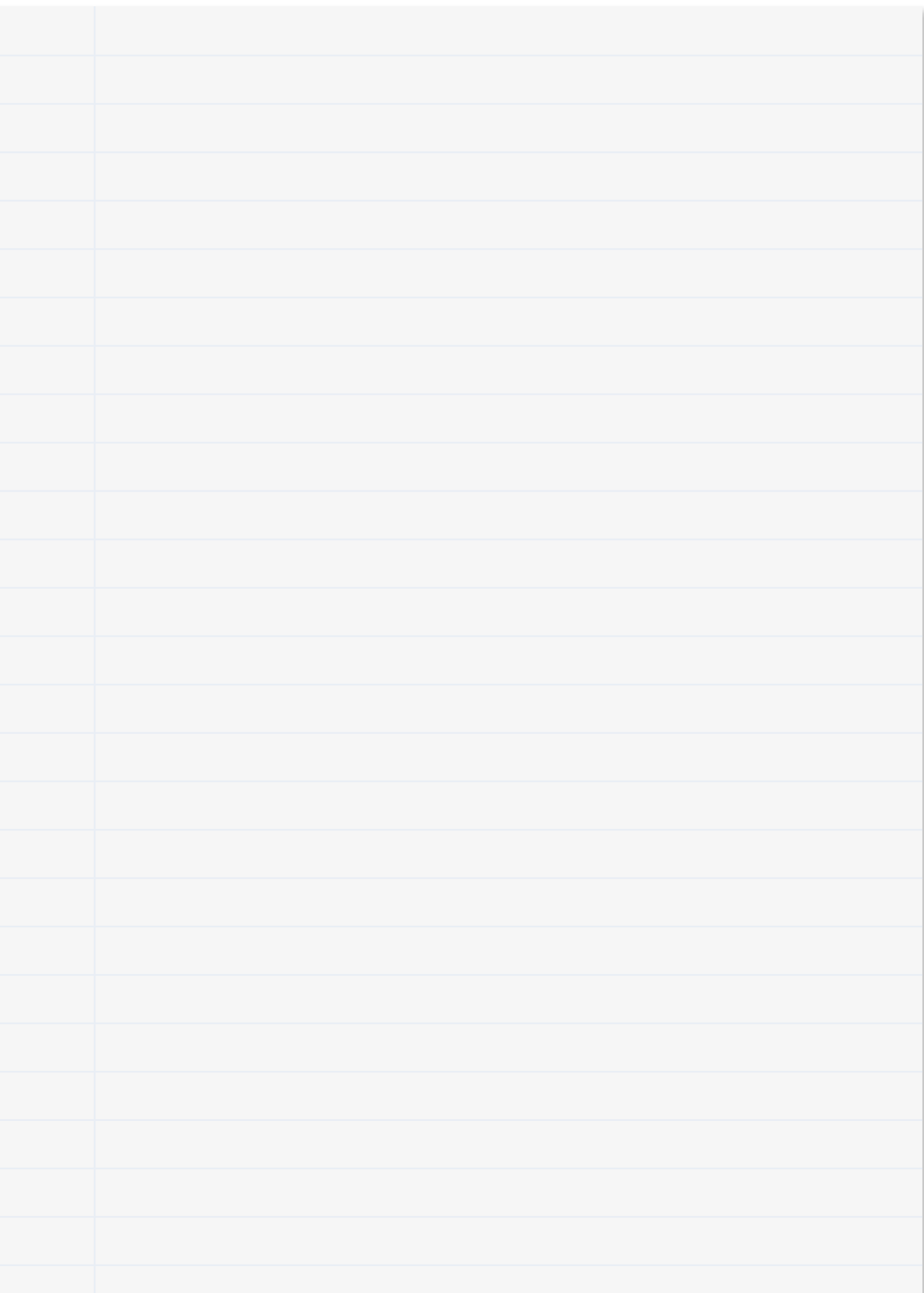
Kastréieren. Chippen. Umellen.



 **Lëtzebuenger
Déiereschutzliga**

An Zesummenaarbecht mat





Gemeng
FRÉISENG

Impressum

**Gemeindeverwaltung Frisingen /
Administration communale de Frisange**

10, Munnerëferstrooss
L-5750 Frisange

(+352) 23 66 84 08 - 100
secretariat@frisange.lu
www.frisange.lu

Redaktion / Rédaction

Service Relations publiques

Grafische Umsetzung / Réalisation graphique

Liz Kummer Design Studio, Frisange

Druckerei / Imprimerie

Imprimerie Schlimé, Bertrange

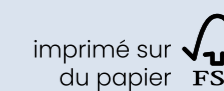
**Gemeinde-App /
Application communale**



Apple



Android





Gemeng
FRÉISENG

www.frisange.lu